

SHARP[®]

BEDIENUNGS- HANDBUCH

(für das Senden von Dokumenten)

**DIGITAL-MULTIFUNKTIONS-
SYSTEM**

EINFÜHRUNG

In diesem Handbuch werden die Scannerfunktion, die Internetfaxfunktion die Sendefunktion für Metadaten des Geräts erläutert.

Um diese Funktionen verwenden zu können, müssen die folgenden Erweiterungsmodule installiert sein.

Netzwerkscannerfunktion: Die Netzwerk Scan Option muss installiert sein.*¹

Internetfaxfunktion: Die Netzwerk Scan Option und der Internet-Fax-Erweiterungssatz müssen installiert sein.*¹

Sendefunktion für Metadaten: Die Netzwerk Scan Option und das Anwendung Integrationsmodul müssen installiert sein.*¹

*¹ Für die MX-M550U/M620U/M700U ist der Netzwerk-Erweiterungssatz erforderlich.

Informationen zu weiteren Funktionen finden Sie in den folgenden Handbüchern.

Bedienungshandbuch (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb):

Dieses Handbuch enthält Sicherheitsvorkehrungen und allgemeine Informationen, z. B. Vorgehensweisen für das Einlegen von Papier, das Beseitigen von Papierstaus und das Verwenden von Peripheriegeräten. Es enthält außerdem detaillierte Erläuterungen der zur Verwendung der Kopierfunktion erforderlichen Verfahren.

Handbuch für die Administratoreneinstellungen:

Hier werden die "Administratoreneinstellungen" erläutert, die zur Konfiguration einer Reihe von Gerätewerten entsprechend den Zielsetzungen und Anforderungen Ihres Arbeitsplatzes dienen.

Bedienungshandbuch (für den Drucker): Dieses Handbuch enthält detaillierte Erläuterungen der zur Verwendung der Druckfunktion erforderlichen Verfahren.

ANMERKUNGEN

- Beziehen Sie sich bitte für Informationen zum Installieren der in diesem Handbuch erwähnten Treiber und Software auf das Software-aufbau-handbuch und die den Erweiterungsmodulen beiliegenden Handbücher.
- Vor dem Verwenden der Funktion Scannen im Netzwerk müssen einige Einstellungen unter Verwendung der entsprechenden HTML-Seiten durchgeführt werden. Diese Einstellungen sind auf der [Seite 1-4](#) beschrieben. Die Einstellungen müssen vom Netzwerkverwalter durchgeführt werden. Der Grund hierfür ist, dass für diese Einstellungen spezielle Kenntnisse über Netzwerke erforderlich sind.
- Die Person, von der das Gerät installiert wird, und die Benutzer müssen über Grundlagenkenntnisse von Microsoft Windows verfügen.
- Die in diesem Handbuch enthaltenen Beschreibungen von Dialogfeldern und Verfahren gelten für Windows XP. Je nachdem, welche Version von Windows Sie verwenden, kann es in Bezug auf Dialogfelder und Einstellungen Abweichungen von den Beschreibungen in diesem Handbuch geben.
- Weitere Informationen übers von Ihnen verwendete Betriebssystem finden Sie im jeweiligen Betriebssystemhandbuch oder in der Online-Hilfe Ihres Betriebssystems.
- In diesem Handbuch ist vorausgesetzt, dass mehrere Optionen installiert wurden.

Die Anzeigebildschirme, Meldungen und Tastenbezeichnungen, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind, stimmen aufgrund von Produktverbesserungen und -veränderungen unter Umständen nicht mit denen des eigentlichen Gerätes überein.

INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 1

VOR DER VERWENDUNG DES GERÄTS ALS NETZWERKSCANNER

ÜBER DIE FUNKTION SCANNEN IM NETZWERK ...	1-2
FÜR DIE FUNKTION SCANNEN IM NETZWERK	
ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN UND PROGRAMMIERUNG.....	1-4
• ZUGRIFF AUF DIE HTML-SEITEN	1-4
• ÜBER DIE HTML-SEITEN (FÜR BENUTZER) ...	1-5
• ÜBER WEBSEITEN (FÜR ADMINISTRATOREN).....	1-6
• GRUNDEINSTELLUNGEN FÜR DIE FUNKTION SCANNEN IM NETZWERK	1-7
• EINSTELLEN DER ZIELINFORMATIONEN	1-8
• SPEICHERN VON ABSENDERINFORMATIONEN (Scannen zu E-Mail)	1-10
• EINSTELLEN DER PARAMETERWERTE FÜR DIE FUNKTION INTERNET-FAX	1-10
• EINSTELLEN VON SERVERN	1-10
• KENNWORTSCHUTZ DER EINGABEN AUF DER HTML-SEITE ("Kennwörter").....	1-10
AUSGANGSBILDSCHIRM.....	1-11

KAPITEL 2

ÜBERTRAGUNGSVERFAHREN

VERSENDEN EINER BILDDATEI.....	2-2
• SENDEN EINES DOKUMENTS IM SCANMODUS.....	2-2
• SENDEN EINER FAXNACHRICHT IM INTERNETFAXMODUS	2-6
• SENDEN EINES INTERNETFAX ÜBER EINEN COMPUTER (PC-I-Fax)	2-10
VERFAHREN FÜR DIE EINGABE VON ZIELEN	2-11
• BEIDSEITIGES SCANNEN VON ORIGINALEN UND VERSENDEN DER RESULTIERENDEN BILDDATEIEN	2-14
SCANNEREINSTELLUNGEN (ORIGINALGRÖSSE, BELICHTUNGSZEIT, AUFLÖSUNG UND DATEIFORMAT)	2-15
• MANUELLES EINSTELLEN DER SCANGRÖSSE.....	2-15
• SPEICHERN, LÖSCHEN UND VERWENDEN VON ORIGINALGRÖSSEN	2-16
• SENDEN VON BILDDATEIEN MIT VERGRÖSSERUNG.....	2-17
• WÄHLEN DER BELICHTUNGSZEIT	2-18
• WÄHLEN DER AUFLÖSUNG	2-18
• WÄHLEN DES DATEIFORMATS	2-19

KAPITEL 3

NÜTZLICHE SCANNERFUNKTIONEN

SPEZIALMODI	3-2
• PROGRAMMIEREN HÄUFIG VERWENDETER VORGÄNGE (PROGRAMM)	3-3
• LÖSCHEN VON SCHATTEN AN DEN RÄNDERN (LÖSCHEN).....	3-4
• VERSENDEN DER BILDDATEI EINES GETEILTEN ORIGINALS (BEIDSEITIGES SCANNEN).....	3-5
• AUTOMATISCHES VERSENDEN ZU EINEM BESTIMMTEN ZEITPUNKT (ZEITGESTEUerte SENDEAUFRÄGE)	3-6
• SCANNEN VON ZWEI ORIGINALSEITEN UND VERSENDEN DER RESULTIERENDEN BILDDATEIEN ALS EINZELNE SEITE (2AUF1).....	3-7
• VERSENDEN DER VORDER- UND RÜCKSEITE EINER KARTE IN EINER BILDDATEI (KARTENBEILAGE)	3-8
• VERSENDEN EINER GROSSEN ANZAHL VON BILDDATEIEN (AUFTRAGS-AUFBAU)	3-10
• ÄNDERN DER DRUCKEINSTELLUNGEN FÜR DEN TRANSAKTIONSBERICHT (Transaktions-Report)	3-11
GESPEICHERTER SENDEAUFRAG HÖHERER PRIORITY	3-12
ABBRECHEN EINER SCANÜBERTRAGUNG	3-13

KAPITEL 4

INTERNETFAXEMPFANGSFUNKTION

EMPFANGEN EINES INTERNETFAX	4-2
• MANUELLES EMPFANGEN VON INTERNETFAXNACHRICHTEN	4-3
ÜBERTRAGEN EINGEGANGENER INTERNET-FAXE AUF EIN ANDERES GERÄT, WENN EIN AUSDRUCKEN NICHT MÖGLICH IST (FUNKTION WEITERLEITEN).....	4-4
• VERWENDEN DER FUNKTION DATENWEITERLEITUNG	4-4
WEITERLEITEN EMPFANGENER INTERNETFAXNACHRICHTEN AN EINE E-MAIL-ADRESSE (EINGANGS-ROUTING-EINSTELLUNGEN)	4-5
• KONFIGURIEREN VON EINGANGS-ROUTING-EINSTELLUNGEN	4-5

KAPITEL 5

METADATEN-VERSAND

METADATEN-VERSAND (DATENEINGABE)	5-2
VORBEREITUNGEN FÜR EINE METADATENÜBERTRAGUNG	5-3
• IN DEN WEBSEITEN ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN	5-3
• METADATENÜBERTRAGUNG FÜR SCANNEN ZUM DESKTOP	5-3
METADATEN ÜBERTRAGEN	5-4
• METADATENFELDER	5-6

KAPITEL 6

SPEICHERN VON ZIELADRESSINFORMATIONEN AM BEDIENFELD

SPEICHERN AM BEDIENFELD	6-2
• SPEICHERN VON BEDIENFELD-SCHALTFLÄCHEN (nur für E-Mail-Adressen für die Funktionen Scannen zu E-Mail und Internet-Fax)	6-2
• ÄNDERN UND LÖSCHEN VON BEDIENFELD-SCHALTFLÄCHEN	6-4
• PROGRAMMIEREN EINER GRUPPENSCHALTFLÄCHE	6-5
• ÄNDERN UND LÖSCHEN VON GRUPPENSCHALTFLÄCHEN	6-6
• SPEICHERN VON ABSENDERINFORMATIONEN	6-7
• ÄNDERN UND LÖSCHEN VON ABSENDERINFORMATIONEN	6-9
• SPEICHERN EINES GRUPPENINDEX	6-10
• AUSDRUCKEN PROGRAMMIERTER INFORMATIONEN	6-10
• SPEICHERN EINES PROGRAMMS	6-11
• ÄNDERN UND LÖSCHEN VON PROGRAMMEN	6-12

KAPITEL 7

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE	7-2
• WENN IHRE E-MAIL-MITTEILUNG NICHT ZUGESTELLT WERDEN KONNTE	7-3
• WENN EIN ÜBERTRAGUNGSFEHLER AUFTRITT	7-3
• PRÜFEN DER INTERNET-ADRESSE	7-4
• WICHTIGE HINWEISE BEIM VERWENDEN DER FUNKTION SCANNEN ZU E-MAIL	7-5

KAPITEL 8

ADMINISTRATORENEINSTELLUNGEN

ADMINISTRATORENEINSTELLUNGEN	8-2
• ADMINISTRATORENEINSTELLUNGSLISTE	8-2
• VERWENDEN DER ADMINISTRATORENEINSTELLUNGEN	8-2
• INFORMATIONEN ZU DEN EINSTELLUNGEN	8-4
• AUSDRUCKEN VON EINSTELLUNGEN	8-10

KAPITEL 9

ANHANG

SPEZIFIKATIONEN FÜR NETZWERKSCANNER / INTERNETFAX	9-2
---	-----

KAPITEL 1

VOR DER VERWENDUNG DES GERÄTS ALS NETZWERKSCANNER

Dieses Kapitel enthält Informationen, mit denen Sie vertraut sein sollten, bevor Sie das Gerät als Netzwerkscanner verwenden. Lesen Sie dieses Kapitel unbedingt, bevor Sie die Netzwerkscannerfunktion verwenden.

	Seite
ÜBER DIE FUNKTION SCANNEN IM NETZWERK	1-2
FÜR DIE FUNKTION SCANNEN IM NETZWERK ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN UND PROGRAMMIERUNG	1-4
• ZUGRIFF AUF DIE HTML-SEITEN.....	1-4
• ÜBER DIE HTML-SEITEN (FÜR BENUTZER)	1-5
• ÜBER WEBSEITEN (FÜR ADMINISTRATOREN)	1-6
• GRUNDEINSTELLUNGEN FÜR DIE FUNKTION SCANNEN IM NETZWERK	1-7
• EINSTELLEN DER ZIELINFORMATIONEN	1-8
• SPEICHERN VON ABSENDERINFORMATIONEN (Scannen zu E-Mail).....	1-10
• EINSTELLEN DER PARAMETERWERTE FÜR DIE FUNKTION INTERNET-FAX	1-10
• EINSTELLEN VON SERVERN	1-10
• KENNWORTSCHUTZ DER EINGABEN AUF DER HTML-SEITE ("Kennwörter").....	1-10
AUSGANGSBILDSCHIRM.....	1-11

ÜBER DIE FUNKTION SCANNEN IM NETZWERK

Die Netzwerk Scan Option fügt auf Ihrem Gerät die Netzwerkscannerfunktionen hinzu. Ein Gerät mit dieser Funktion ist in der Lage, Papiervorlagen, Fotos oder andere gedruckte Informationen optisch abzutasten und in einer Datei zu speichern. Diese Datei kann dann über das Internet oder ein Intranet an einen Dateiserver oder einen PC gesendet werden.

Die Netzwerkscannerfunktion bietet die folgenden Scanmodi.

Scanmodi

☞ SENDEN EINES DOKUMENTS IM SCANMODUS ([Seite 2-2](#))

Scannen zu E-Mail

Die gescannte Datei wird an eine E-Mail-Adresse gesendet.



Scannen zu FTP

Die gescannte Datei wird zu einem festgelegten Verzeichnis auf einem FTP-Server gesendet.

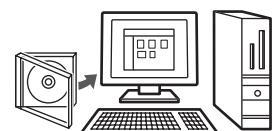
Beim Senden der Datei kann ebenfalls eine E-Mail an eine vorher gespeicherte E-Mail-Adresse gesendet werden, um dem Empfänger den Speicherort der Datei mitzuteilen. (Dies wird als "Scannen zu FTP (Hyperlink)" bezeichnet).



Scannen zum Desktop

Die gescannte Datei wird zu einem festgelegten Ordner auf Ihrem Computer gesendet. Zur Verwendung der Funktion Scannen zum Desktop muss zunächst Software von der CD-ROM "Sharpdesk/Network Scanner Utilities" installiert werden, die mit der Netzwerk Scan Option geliefert wird. Nähere Informationen zu den Systemanforderungen der Software finden Sie im Handbuch (PDF-Format) oder in der Datei Readme auf der CD-ROM. Anleitungen zum Installieren der Software finden Sie im "Sharpdesk Installationsanleitung".

Scannen zum Desktop kann nur mit Computern mit den folgenden Betriebssystemen verwendet werden: Windows 98 Second Edition/Me/2000 Professional/XP Professional/XP Home Edition.



Scannen zum Netzwerkordner

Die gescannte Datei wird zu einem freigegebenen Ordner auf einem Windows Computer im selben Netzwerk wie das Gerät gesendet.

Die Übertragung ist an Computer möglich, die mit den folgenden Betriebssystemen ausgestattet sind: Windows 98/Me/NT 4.0/2000/XP/Server 2003



Internet-Fax-Modus

☞ SENDEN EINER FAXNACHRICHT IM INTERNETFAXMODUS ([Seite 2-6](#))

Internetfaxübertragung

Die gescannte Datei wird als ein Internetfax gesendet. Der Empfang von Internetfaxnachrichten ist ebenfalls möglich.



Dateneingabemodus

☞ METADATEN-VERSAND ([Seite 5-1](#))

Metadaten-Versand

Die Anwendung Integrationsmodul kann mit der Netzwerkscannerfunktion kombiniert werden, um eine Metadaten*-Datei an eine gescannte Bilddatei anzufügen. (Dies nennt man Metadaten-Versand.)

Über das Touch-Panel eingegebene Informationen oder solche, die automatisch vom Gerät erstellt wurden, können als Metadaten-Datei im XML-Format an ein Verzeichnis in einem FTP-Server oder an eine Anwendung in einem Computer gesendet werden.

*Metadaten sind Informationen über eine Datei, wie sie verarbeitet werden soll und wie sie in Beziehung zu anderen Objekten steht.

FÜR DIE FUNKTION SCANNEN IM NETZWERK ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN UND PROGRAMMIERUNG

Bevor die Funktion Scannen im Netzwerk verwendet werden kann, müssen die Einstellungen für den SMTP-Server, den DNS-Server und die Zieladresse durchgeführt werden.

Diese Einstellungen müssen an einem Computer durchgeführt werden, der mit dem gleichen Netzwerk wie das Gerät verbunden ist, um auf die im Gerät gespeicherte HTML-Seite für die Einstellungen zugreifen zu können. Die im Gerät gespeicherte HTML-Seite kann mit einem Webbrowser wie (Internet Explorer 6.0 oder neuer (Windows) oder Netscape Navigator 7.0 oder neuer Safari 1.2 oder neuer (Macintosh) geöffnet werden).

ZUGRIFF AUF DIE HTML-SEITEN

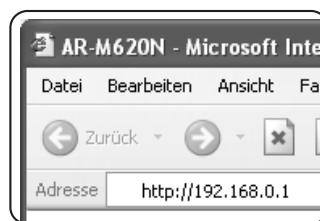
Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um die HTML-Seiten im Gerät aufzurufen.

1 Starten Sie den Webbrowser auf Ihrem Computer.

Unterstützte Webbrowser:

Internet Explorer 6.0 oder neuer (Windows)
Netscape Navigator 7.0 oder neuer
Safari 1.2 oder neuer (Macintosh)

2 Geben Sie die Internet-Adresse des Geräts als URL ins Feld "Adresse" Ihres Webbrowsers ein.



Geben Sie die vorher für dieses Gerät definierte Internet-Adresse ein. Wenn Sie die Internet-Adresse nicht kennen, gehen Sie bitte gemäß [Seite 7-4](#) vor.

Nach dem Herstellen der Verbindung öffnet der Webbrowser die folgende HTML-Seite.

ÜBER DIE HTML-SEITEN (FÜR BENUTZER)

Wenn Sie die im Gerät gespeicherte HTML-Seite öffnen, wird die folgende Seite auf dem Bildschirm Ihres Computers angezeigt.

Am linken Bildschirmrand erscheint ein Menürahmen. Wenn Sie auf ein Objekt im Menü klicken, wird rechts auf dem Bildschirm ein entsprechendes Fenster geöffnet, in dem Sie die Einstellungen für dieses Objekt durchführen können.

Nachdem Sie die Konfigurierung der Einstellungen beendet haben, klicken Sie auf [Übermitteln]. Für Erklärungen zu diesen Einstellungen klicken Sie auf [Allgemein] in [Hilfe] in der Menüleiste.



(1) Menüleiste

Klicken Sie auf eine Einstellung im Menü, um sie zu konfigurieren.

(2) Ziel

Speichern, ändern und löschen von Übertragungszielen.

(3) Absender

Speichern, ändern und löschen von Absendern.

(4) Administratoren-Modus

Um die Webseiten für die Administratoren zu öffnen, hier klicken und dann Benutzernamen und Kennwort des Administrators eingeben.

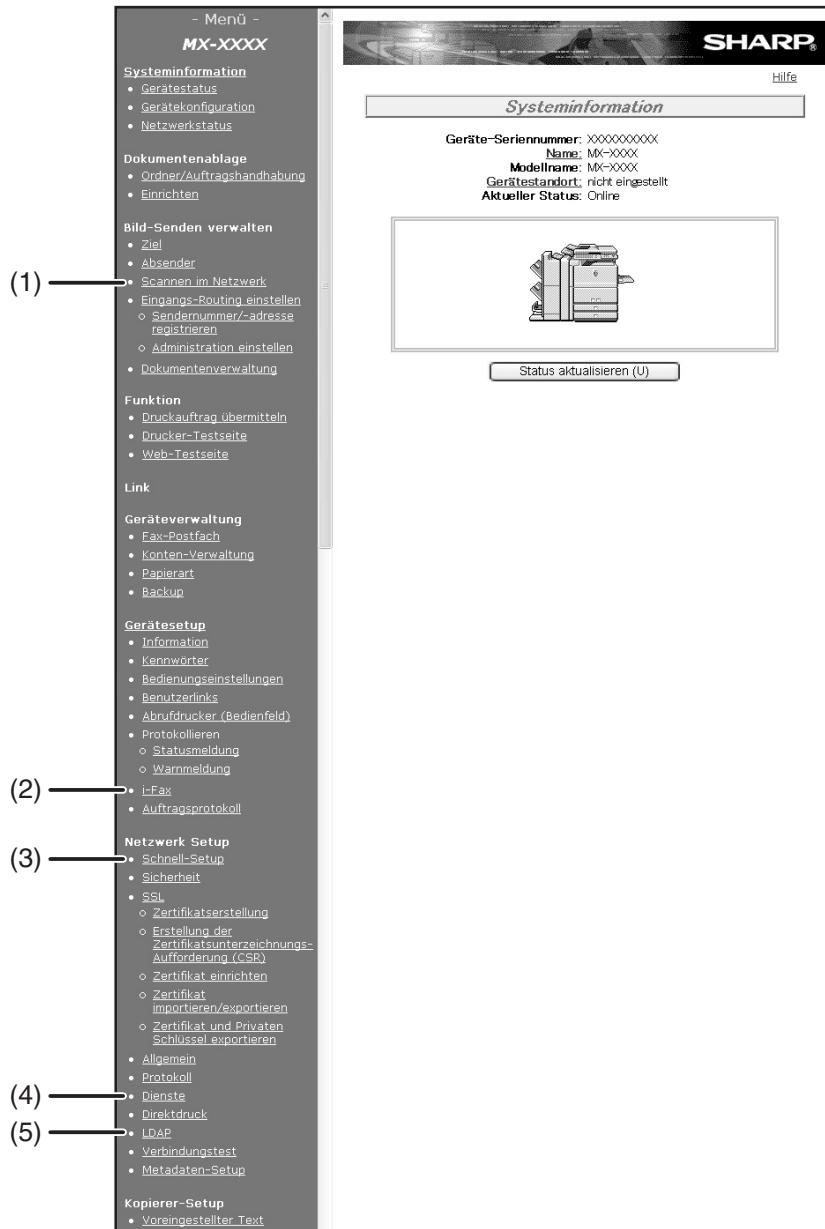
- ÜBER WEBSEITEN (FÜR ADMINISTRATOREN) ([nächste Seite](#))
- SCHUTZ DER IN DER WEBSEITE PROGRAMMIERTEN INFORMATIONEN ([Kennwörter]) ([Seite 1-10](#))

Um die Netzwerkscannerfunktion verwenden zu können, müssen Sie Übertragungszieladressen speichern ([Seiten 1-8 - 1-9](#)) und Ihren Absendername programmieren ([Seite 1-10](#)).

ÜBER WEBSEITEN (FÜR ADMINISTRATOREN)

Neben den Menüs, die für die Benutzer erscheinen, werden andere Menüs in den Administrator-Webseiten angezeigt, die nur von Administratoren verwendet werden können.

Am linken Bildschirmrand erscheint ein Menürahmen. Wenn Sie auf ein Objekt im Menü klicken, wird rechts auf dem Bildschirm ein entsprechendes Fenster geöffnet, in dem Sie die Einstellungen für dieses Objekt durchführen können. Einstellungen, die nur vom Administrator konfiguriert werden können, sind hier erklärt.



(1) Scannen im Netzwerk

Konfiguration der grundlegenden Einstellungen für die Scan-Funktion im Netzwerk.

(2) i-Fax

Diese Option wird verwendet, um Einstellungen für das Senden und Empfangen von Internet-Faxen zu konfigurieren.

(3) Schnell-Setup

Diese Option wird verwendet, um die Grundeinstellungen für SMTP, DNS und LDAP Server zu konfigurieren.

(4) Dienste

Diese Option wird verwendet, um fortgeschrittene SMTP und DNS Servereinstellungen zu konfigurieren, die für jede Übertragungsmethode benötigt werden.

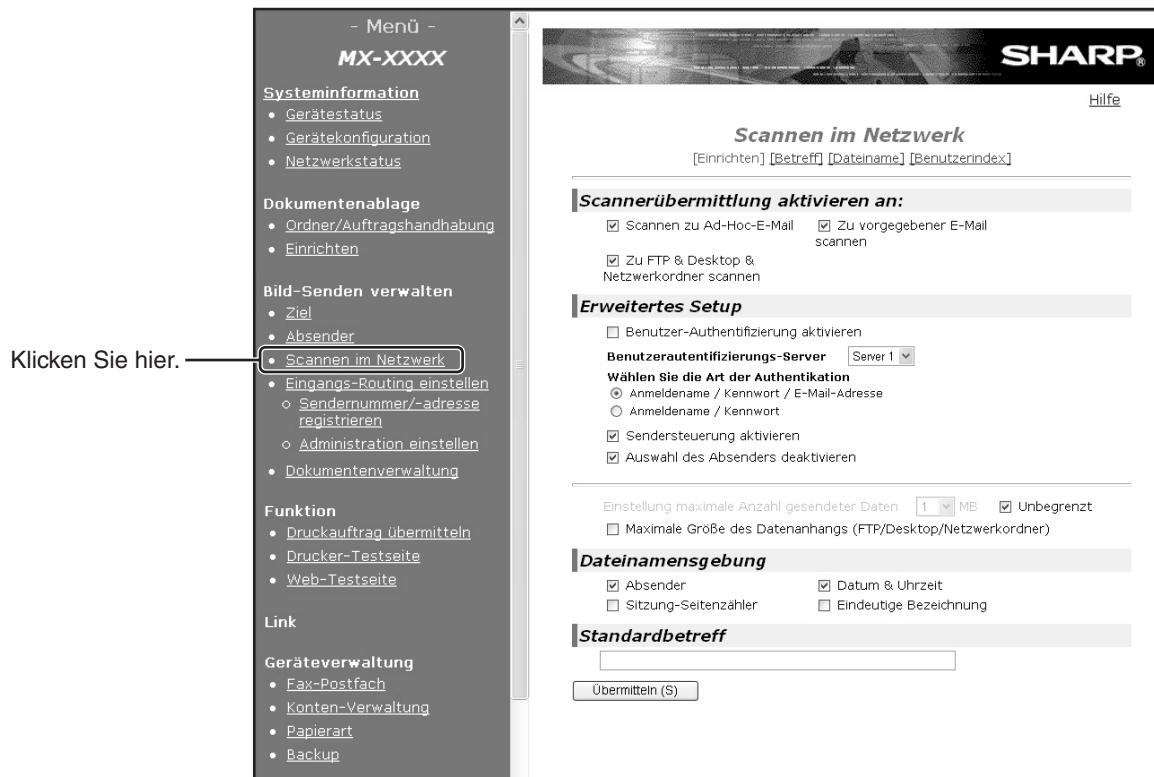
(5) LDAP

Diese Option wird verwendet, um fortgeschrittene Einstellungen für die globale Adresssuche zu konfigurieren.

Um die Netzwerkscannerfunktion verwenden zu können, müssen Sie Netzwerkscannergrundeinstellungen konfigurieren ([Seiten 1-7 - 1-8](#)).

GRUNDEINSTELLUNGEN FÜR DIE FUNKTION SCANNEN IM NETZWERK

Klicken Sie auf "Scannen im Netzwerk" im Menürahmen und führen Sie dann die erforderlichen Einstellungen durch. Die Einstellungen müssen anschließend durch Klicken auf "Übermitteln" gespeichert werden. Weitere Informationen über Definieren von Verfahren finden Sie in "Allgemein" unter "Hilfe".



Scannen im Netzwerk Dialogfeld

■ Scannen im Netzwerk Dialogfeld

Dieses Dialogfeld wird nach dem Klicken auf "Scannen im Netzwerk" geöffnet.

Stellen Sie in diesem Dialogfeld die zu verwendenden Scaneigenschaften ("Scannerübermittlung aktivieren an:"), die erweiterten Funktionen ("Erweitertes Setup"), die maximale Größe der zu sendenden Bilddatei ("Maximale Größe des Datenanhangs"), den standardmäßigen Dateinamen ("Dateinamensgebung") und den standardmäßigen Betreff in der E-Mail-Mitteilung ("Standardbetreff") ein. Bei Verwendung der Werkseinstellungen ist eine Änderung der Einstellungen in diesem Dialogfeld nicht notwendig.

■ Betreff Dialogfeld

Dieses Dialogfeld wird nach dem Klicken auf "Betreff" im Dialogfeld Scannen im Netzwerk geöffnet.

Klicken Sie auf "Hinzufügen", um standardmäßige Betreffe für die E-Mail-Mitteilungen einzugeben. Sie können einen Betreff auch ändern oder löschen. Wenn Sie ein eingescanntes Bild per E-Mail versenden wollen, können Sie in diesem Dialogfeld einen der gespeicherten Betreffe wählen.

■ Dialogfeld Dateiname

Dieses Dialogfeld wird nach dem Klicken auf "Dateiname" im Dialogfeld Scannen im Netzwerk geöffnet.

Klicken Sie auf "Hinzufügen", um die Namen der zu versendenden Bilddateien einzugeben. Sie können einen Dateinamen auch ändern oder löschen. Wenn Sie ein eingescanntes Bild per E-Mail versenden wollen, können Sie in diesem Dialogfeld einen der gespeicherten Dateinamen wählen.

■ Dialogfeld Ändern des Namens des Benutzerindex

Dieses Dialogfeld wird nach dem Klicken auf "Benutzerindex" im Dialogfeld Scannen im Netzwerk geöffnet. Die programmierten Ziele werden im Dialogfeld Adressbuch im berührungsempfindlichen Bedienfeld als Schaltflächen angezeigt. Die Ziele sind normalerweise auch im ABC-Index enthalten. Zwei Arten von Indizes stehen zur Verfügung: der ABC-Index und Gruppenindizes (Benutzerverzeichnisse). Gruppenindizes ermöglichen es Ihnen, einem Ziel einen beliebigen Indexnamen zuzuweisen, sodass auf einfachste Weise danach gesucht werden kann. Sechs Gruppenindizes stehen zur Verfügung. Jeder Gruppenindex kann einen aus maximal 6 Zeichen bestehenden Namen haben.

In diesem Dialogfeld können Gruppenindexnamen programmiert und geändert werden. Geben Sie die Namen für die Indizes 1 bis 6 ein und klicken Sie dann auf "Übermitteln". Wenn Sie einen bereits programmierten Namen ändern wollen, müssen Sie zuerst den alten Namen löschen, dann den neuen Namen eingeben und diesen speichern.

Weitere Informationen übers Zusammenfassen von Zielen in Gruppen finden Sie auf der [Seite 1-9](#). Weitere Informationen übers Umschalten zwischen dem ABC-Index und den Gruppenindizes finden Sie auf der [Seite 1-13](#). Der Benutzerindex kann auch mit Hilfe des berührungsempfindlichen Bedienfelds am Gerät geändert werden. (Siehe [Seite 6-10](#).)

EINSTELLEN DER ZIELINFORMATIONEN

Klicken Sie auf der Webseite im Menübereich auf "Ziel", um den Bildschirm für die Zielverwaltung anzuzeigen. In diesem Dialogfeld können Sie den Namen und die Adresse eines Ziels eingeben, um damit eine Bedienfeld-Schaltfläche zu belegen. Sie können das Dialogfeld Ziel verwalten auch dafür verwenden, um gespeicherte Ziele zu ändern oder zu löschen. Sie können bis zu 999 Zieladressen speichern, einschließlich Zielen für E-Mail, FTP, Desktop, Netzwerkordner, Internetfax, Fax und Gruppen. Darunter fallen auch insgesamt 200 Zieladressen für Scannen zu FTP, Desktop und Netzwerkordner, die Sie speichern können.

Die gespeicherten Ziele werden Schaltflächen im berührungsempfindlichen Bedienfeld des Geräts zugeordnet. Wenn eine Bilddatei versandt werden soll, erscheinen diese Bedienfeld-Schaltflächen, womit das gewünschte Ziel ausgewählt werden kann.

Weitere Informationen übers Einstellen, Ändern und Löschen von Zielen finden Sie in "Allgemein" unter "Hilfe".

■ Speichern von Zielen für die Funktion Scannen zu E-Mail

Klicken Sie auf "E-Mail" im Dialogfeld Ziel verwalten. Verwenden Sie dieses Dialogfeld, um die E-Mail-Adressen von Zielen für die Funktion Scannen zu E-Mail einzugeben.

Klicken Sie nach dem Beenden der Eingabe aller Ziele auf "Übermitteln". Die eingegebenen Daten werden nun gespeichert.

Die Ziele für die Funktion Scannen zu E-Mail können auch mit Hilfe des berührungsempfindlichen Bedienfelds am Gerät gespeichert, geändert und gelöscht werden. ([Seiten 6-2 - 6-5](#))

Bevor die Funktion Scannen zu E-Mail verwendet werden kann, müssen die Einstellungen für den SMTP-Server durchgeführt werden. (Siehe [Seite 1-10](#).)

■ Speichern von Zielen für die Funktion Scannen zu FTP

Klicken Sie auf "FTP" im Dialogfeld Ziel verwalten. In diesem Dialogfeld können Sie die Zieladressen für die Funktion Scannen zu FTP eingeben.

Wenn Sie das Kontrollkästchen "Hyperlink zu FTP-Server für E-Mail-Übermittlung aktivieren" markieren, können Sie eine E-Mail-Mitteilung an einen "Absender" senden, den Sie aus dem "E-Mail-Ziel" wählen, das Sie vorher als Absender im Menü der HTML-Seite ([Seite 1-10](#).) gespeichert haben, um die betreffende Person über den Speicherort der gescannten Bilddatei und das Dateiformat dieser Datei zu informieren. (Scannen zu FTP (HyperText-Verknüpfung))

Die E-Mail-Mitteilung enthält eine HyperText-Verknüpfung mit dem Speicherort der eingescannten Bilddatei. Wenn für den Zugriff auf den FTP-Server kein Benutzername oder Kennwort (anonymer Zugriff) erforderlich ist, kann der Empfänger das Bild sehen, indem er einfach auf die HyperText-Verknüpfung klickt.

Bevor Sie die Funktion Scannen zu FTP (HyperText-Verknüpfung) verwenden können, müssen Sie den SMTP-Server einstellen. Wenn Sie den Namen eines Computer in "Hostname oder IP-Adresse" eingegeben haben, müssen Sie die DNS- oder WINS-Server-Einstellungen eingeben. (Siehe [Seite 1-10](#).)

■ Speichern von Zielen für die Funktion Scannen zu Desktop

Klicken Sie auf "Desktop" im Dialogfeld Ziel verwalten. In diesem Dialogfeld können Sie die Zieladressen für die Funktion Scannen zu Desktop eingeben.

Die Funktion Scannen zu Desktop kann nur verwendet werden, wenn das Network Scanner Tool auf Ihrem Computer installiert ist (Network Scanner Tool ist auf der CD-ROM enthalten, die mit der Netzwerk Scan Option geliefert wird.)

Sie können eine Zeile für die Funktion Scannen zu Desktop auf der HTML-Seite oder im Network Scanner Tool speichern. Wir empfehlen, dass Sie unter normalen Bedingungen das Network Scanner Tool verwenden, das die Einstellungen automatisch durchführt. Die HTML-Seite wird hauptsächlich verwendet, wenn die gleichen Einstellungen für mehrere Geräte verwendet werden sollen, oder wenn der Netzwerkverwalter Wartungsarbeiten durchführt. Wenn die hier durchgeführten Einstellungen von denen des das Gerät steuernden Computers abweichen, können das Senden und der Empfang nicht einwandfrei funktionieren. Weitere Informationen finden Sie im Network Scanner Tool User's Guide (PDF-Format) auf der mit der Netzwerk Scan Option gelieferten CD-ROM. Wenn Sie den Namen eines Computers in "Hostname oder IP-Adresse" eingegeben haben, müssen Sie die DNS- oder WINS-Server-Einstellungen eingeben. (Siehe [Seite 1-10](#).)

■ Speichern von Zieladressen für Scannen zum Netzwerkordner

Klicken Sie im Verwaltungsfenster für Scanziele auf [Netzwerk-Ordner]. Es wird ein Fenster für das Speichern von Netzwerkordnerzielen geöffnet. In diesem Fenster können Sie Adressen für das Scannen zum Netzwerkordner speichern.

Nachdem Sie alle erforderlichen Informationen eingegeben haben, klicken Sie auf [Übermitteln], um die Zieladresse zu speichern.

■ Speichern von Zielen für die Funktion Internet-Fax

Klicken Sie auf "i-Fax" im Dialogfeld Ziel verwalten. Dieses Dialogfeld ermöglicht das Eingeben der E-Mail-Adressen für die Funktion Internet-Fax.

Die Ziele können auch mit Hilfe des berührungsempfindlichen Bedienfelds am Gerät gespeichert, geändert und gelöscht werden. (Siehe [Seiten 6-2 - 6-5](#).)

Bevor Sie die Funktion Internet-Fax verwenden können, müssen Sie den SMTP-Server einstellen. (Siehe [Seite 1-10](#).)

■ Speichern von Gruppen

Mit den Funktionen Scannen zu E-Mail und Internet-Fax können Sie ein eingescanntes Bild in einem einzigen Arbeitsschritt an mehrere Ziele versenden. Bevor Sie diese Funktion verwenden können, müssen Sie die Ziele in einer Gruppe speichern. Klicken Sie auf "Gruppe" und wählen Sie dann die Ziele, die Sie in einer Gruppe speichern wollen. Sie können insgesamt 500 Ziele speichern. Mit Hilfe der Funktion für die globale Adresssuche können nur Ziele für die Funktionen E-Mail, Fax und Internet-Fax gesucht werden. Manuell eingegebene Adressen können in einer Gruppe gespeichert werden.

■ Gemeinsame Objekte für alle Sendeverfahren beim Speichern von Zielen

● Name, Anzeigename

In die Felder "Name" und "Anzeigename" eingegebene Namen dürfen nur alphabetische Zeichen und Sonderzeichen enthalten. Die maximale Anzahl der Zeichen ersehen Sie, wenn Sie auf "Allgemein" unter "Hilfe" im Menürahmen klicken.

Anzeigename ist der Namens-Bedienfeld-Schaltfläche des Geräts zugeordnet. Wenn der anzugebende Name nicht gespeichert wird, werden automatisch die ersten 18 Zeichen von "Name" angezeigt.

● Initiale, Benutzerindex

Gespeicherte Ziele werden beim Anzeigen im Bedienfeld des Geräts in "Indizes" gruppiert. Es gibt zwei Arten von Indizes: den ABC-Index und Gruppenindizes. Im ABC-Index sind die Ziele auf der Basis der in "Initiale" eingegebenen Buchstaben angeordnet, wobei ein "Initiale" aus maximal 10 Buchstaben bestehen darf. Wenn ein Ziel häufig verwendet wird, ist es zweckmäßig, das Kontrollkästchen "Häufig verwendet" zu markieren, um das Ziel im alphabetisch sortierten Index "OFT VERWEND." zu speichern. Gruppenindizes ("Benutzerindex") ermöglichen das Erstellen und Benennen der Indizes (siehe [Seite 1-8](#)) von Zielen für spezielle Zwecke.

● Dateiformat

Beim Speichern eines Ziels können Sie auch den Kompressionsmodus und das Format der Bilddatei wählen. Diese beiden Parameter werden beim Einscannen eines Originals, dessen digitale Kopie versandt werden soll, verwendet. Als Dateityp können Sie TIFF oder PDF und als Kompressionsmodus MH (G3), MMR (G4) oder "Keine" wählen. Ab Werk wurden ein bestimmter Dateityp und ein bestimmter Kompressionsmodus voreingestellt. Sie müssen diese beiden Parameter nur ändern, wenn hierfür Bedarf besteht. Sie können eine Erläuterung der Werkseinstellungen für alle Sendeverfahren aufrufen, indem Sie auf "Allgemein" unter "Hilfe" im Menürahmen klicken.

ANMERKUNG

Das Dateiformat TIFF-F für die Funktion Internet-Fax kann nicht geändert werden. Für die Dateikompression stehen die Modi MH (G3) und MMR (G4) zur Verfügung.

SPEICHERN VON ABSENDERINFORMATIONEN (Scannen zu E-Mail)

Wenn Sie die Absenderinformationen (Name und E-Mail-Adresse des Absenders) speichern wollen, die der Empfänger einer E-Mail-Mitteilung sieht, müssen Sie auf "Absender" im Menürahmen und dann auf "Hinzufügen" klicken. Sie können die Informationen für maximal 999 Absender speichern. Wählen Sie vor dem Versenden einer Bilddatei im Bedienfeld einen Absender aus der Liste der gespeicherten Absender ([Seite 2-3](#)). Der gewählte Absender wird in der Spalte Absender der vom Adressaten empfangenen E-Mail-Mitteilung angezeigt.

ANMERKUNG

Wenn Sie beim Senden eines Dokumentes keinen Absender auswählen, werden automatisch die mit der Administratoreneinstellung "Standardabsender einstellen" gespeicherten Standardabsenderdaten gesendet. ([Seite 8-5](#))

Klicken Sie auf der Webseite im Menübereich auf "Absender", um den Bildschirm für die Absenderverwaltung anzuzeigen. Klicken Sie auf "Hinzufügen" und geben Sie dann die Absenderinformationen (Name und E-Mail-Adresse des Absenders) ein, die in der versandten E-Mail-Mitteilung enthalten sein sollen. Sie können das Dialogfeld Absenderverwaltung auch dafür verwenden, um gespeicherte Absenderinformationen zu ändern oder zu löschen. Die Absenderinformationen können auch mit Hilfe des berührungsempfindlichen Bedienfelds am Gerät gespeichert, geändert und gelöscht werden. (Siehe [Seiten 6-7 - 6-9.](#))

EINSTELLEN DER PARAMETERWERTE FÜR DIE FUNKTION INTERNET-FAX

Zum Versenden und Empfangen unter Verwendung der Funktion Internet-Fax müssen mehrere Sende- und Empfangsparameter definiert werden. Diese Parameterwerte werden für die Funktion Internet-Fax verwendet. Wenn Sie Faxe mit Hilfe der Funktion Internet-Fax empfangen, müssen Sie die Einstellungen für den POP3-Server durchführen. Klicken Sie auf der Webseite im Menübereich auf "i-Fax", um den Bildschirm für das i-Fax-Setup anzuzeigen. Die Einstellungen müssen anschließend durch Klicken auf "Übermitteln" gespeichert werden.

EINSTELLEN VON SERVERN

Der Versand von E-Mail-Mitteilungen unter Verwendung der Funktion Scannen zu E-Mail, von Faxen unter Verwendung der Funktion Internet-Fax und von Bilddateien unter Verwendung der Funktion Scannen zu FTP (HyperText-Verknüpfung) erfolgt mit Hilfe des Protokolls SMTP. Bevor diese Funktionen verwendet werden können, müssen Sie die Einstellungen für den SMTP-Server durchführen.

Wenn Sie beim Speichern eines Ziels für die Funktion Scannen zu FTP (HyperText-Verknüpfung) oder Scannen zu Desktop einen Computernamen eingegeben haben, müssen Sie die Einstellungen für den DNS- oder WINS-Server durchführen. Klicken Sie auf der Webseite im Menübereich auf "Dienste", um den Bildschirm für das Dienste-Setup anzuzeigen. Wählen Sie den Server, dessen Einstellungen Sie eingeben wollen, und geben Sie dann die erforderlichen Parameterwerte ein.

Wenn Sie die Funktion für die globale Adresssuche verwenden, müssen Sie auch die Einstellungen für den LDAP-Server durchführen.

Klicken Sie auf der Webseite im Menübereich auf "LDAP", um den Bildschirm für das LDAP-Setup anzuzeigen. Geben Sie die erforderlichen Parameter ein.

KENNWORTSCHUTZ DER EINGABEN AUF DER HTML-SEITE ("Kennwörter")

Der Zugriff auf HTML-Seiten und wichtige Einstellungen kann mit einem Kennwort geschützt werden. Der Systemverwalter muss das Kennwort eingeben, sodass sich dieses vom Kennwort der Werkseinstellungen unterscheidet. Der Systemverwalter muss das Kennwort notieren. Das Kennwort wird benötigt, um Einstellungen in der entsprechenden Bildschirmdarstellung durchzuführen zu können.

Kennwörter können sowohl für den Systemverwalter als auch für jeden Benutzer definiert werden. Wenn Sie ein Benutzerpasswort verwenden, können Sie keine Einstellungen vornehmen, die nur auf dem Administratorbildschirm enthalten sind.

Ab Werk lauten die Kennwörter für "user" und "admin" wie folgt: "Sharp". Um die Kennwörter erstmalig zu ändern, müssen Sie das Kennwort "Sharp" in "Vorgangsverzeichnis" eingeben. Ein Kennwort kann aus maximal 7 Buchstaben und Ziffern bestehen. Bitte achten Sie nach der Definition eines Kennworts auf korrekte Groß- und Kleinschreibweise! Nach dem Eingeben eines Kennworts müssen Sie auf die Schaltfläche "Übermitteln" klicken, um das neue Kennwort zu speichern. Schalten Sie das Gerät nach dem Definieren eines Kennworts aus und dann wieder ein.

Nachdem ein Kennwort definiert wurde, werden Sie bei jedem Versuch, eine HTML-Seite mit geschützten Einstellungen zum Eingeben dieses Kennworts aufgefordert. Wenn Sie nach einem Passwort gefragt werden, geben Sie "Nutzer" ein, um Zugriff als Benutzer zu erhalten, oder "Administrator", um als Administrator auf "Benutzername" zuzugreifen. Geben Sie anschließend das entsprechende Passwort ein. Weitere Informationen über Definieren von Kennwörtern finden Sie in "Allgemein" unter "Hilfe".

AUSGANGSBILDSCHIRM

Der Scanmodus und der Internetfaxmodus werden verwendet, indem die Funktionen und Einstellungen im Ausgangsbildschirm dieser Modi gewählt werden. Zum Anzeigen des Ausgangsbildschirms eines Modus, berühren Sie auf dem Touch-Panel das Feld [DOKUMENT SENDEN] und wählen den gewünschten Modus über das Feld [MODUS-SCHALTER].

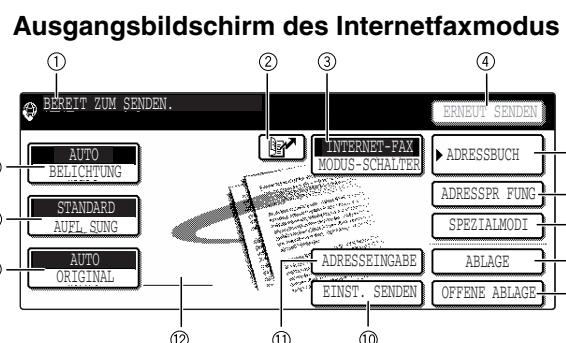
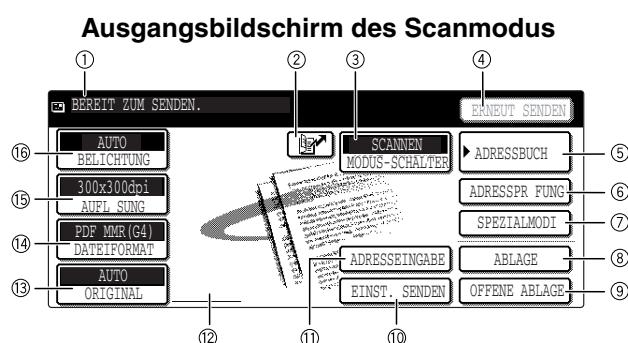
Die in diesem Handbuch enthaltenen Erläuterungen basieren auf der Annahme, dass der Ausgangsbildschirm des Scanmodus erscheint, wenn das Feld [DOKUMENT SENDEN] gedrückt wird. Die Erläuterungen beginnen an diesem Bildschirm. Wenn Sie die Bildschirmdarstellung so eingestellt haben, dass nach dem Drücken der Taste [DOKUMENT SENDEN] das Dialogfeld Adressbuch ([nächste Seite](#)) erscheint, müssen Sie die Schaltfläche [PARAM.EINSTELLUNGEN] im Adressbuch berühren, um das Dialogfeld für die Einstellungen der Betriebsbedingungen zu öffnen.

Die Administratoreneinstellung "Einstellung Standardanzeige" (siehe [Seite 8-4](#)) kann zur Einstellung des Displays verwendet werden, damit es bei Drücken der Taste [DOKUMENT SENDEN] entweder das Fenster Adressbuch ([nächste Seite](#)) anzeigt.

ANMERKUNG

Weitere Informationen über die Bestandteile des Geräts und des Bedienfelds, die für die Funktion Scannen im Netzwerk verwendet werden, finden Sie auf den Seiten 1-9 bis 1-12 des Bedienungshandbuch (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb). Informationen über die Bestandteile, die sowohl für die Funktion Scannen im Netzwerk als auch zum Drucken verwendet werden, finden Sie im Kapitel 6 des Bedienungshandbuchs (für den Drucker).

■ Dialogfeld für die Einstellungen der Betriebsbedingungen



① Meldungsanzeige

Hier erscheinen Meldungen für die Anzeige des aktuellen Gerätetestatus.

Wenn das Gerät sendebereit ist, erscheint links ein Symbol

② [] Kurzwahl (Seite 2-12)

Wenn Sie eine Schaltfläche oder eine Gruppenschaltfläche hinzufügen, wird dieser automatisch eine Kurzwahlnummer zugeordnet. In diesem Handbuch werden diese Schaltflächen als Kurzwahlstellen bezeichnet. Diese Schaltfläche kann mit einer 3-stelligen Zahl belegt werden, wodurch sich die Bedienung beim Versenden von Daten erheblich vereinfacht.

③ Schaltfläche [MODUS-SCHALTER]

Berühren Sie dieses Feld, um den Sendemodus für Dokumente zu ändern.

Die wählbaren Modi können entsprechend den installierten Peripheriegeräten variieren (Netzwerk Scan Option, Fax-Modul, Internet-Fax-Erweiterungssatz).

Wenn das Anwendung Integrationsmodul installiert ist, wird das Feld [DATENEINGABE] unterhalb des Felds [MODUS-SCHALTER] angezeigt. Weitere Informationen über das Senden von Metadaten im Dateneingabemodus finden Sie in "METADATEN-VERSAND" ([Seite 5-1](#)).

④ Schaltfläche [ERNEUT SENDEN]

Berühren Sie dieses Feld, um erneut an die letzte Zieladresse für Scannen zu E-Mail, Internetfax oder Fax zu senden.

Beachten Sie, dass die folgenden Typen von Zieladressen nicht für die Funktion zum erneuten Senden gespeichert werden.

- Eine Kurzwahlstaste, in der mehrere Zieladressen gespeichert sind (Gruppenfeld).

- Adressen für Scannen zu FTP, Scannen zum Desktop und Scannen zum Netzwerkordner.

- Rundsendeadressen

- Adressen, die ausschließlich für die BCC-Zustellung verwendet werden

Nachdem eine Adresse für das erneute Senden eingegeben wurde, ändert sich dieses Feld zu [NÄCHSTE ADR.]

⑤ Schaltfläche [ADRESSEBUCH]

Beim Berühren dieser Schaltfläche wird das Dialogfeld Adressbuch geöffnet ([nächste Seite](#)). Berühren Sie diese Schaltfläche, wenn Sie eine Bedienfeld-Schaltfläche verwenden wollen, die mit einem Ziel oder einer Gruppe von Zielen belegt wurde.

⑥ Schaltfläche [ADRESSPRÜFUNG] (Seite 2-13)

Berühren Sie diese Schaltfläche beim Rundsenden, um Ihre gewählten Ziele zu prüfen. Ihre gewählten Ziele erscheinen in einer Liste, deren Inhalt Sie ändern können.

⑦ Schaltfläche [SPEZIALMODI]

Berühren Sie diese Schaltfläche, um die Spezialmodi zu wählen.

- Programm ([Seite 3-3](#))

- Löschen ([Seite 3-4](#))

- 2 seitig scannen ([Seite 3-5](#))

- Timer ([Seite 3-6](#))

- 2auf1 ([Seite 3-7](#))

- Kartenbeilage ([Seite 3-8](#))

- Auftrags-aufbau ([Seite 3-10](#))

- Transaktions-Report ([Seite 3-11](#))

⑧ **Schaltfläche [ABLAGE] (Seite 2-5)**

Berühren Sie diese Schaltfläche, um eine zu versendende Bilddatei auf der Festplatte zu speichern. Hierzu müssen Sie einen Benutzernamen, einen Dateinamen und einen Speicherort vorgeben.

⑨ **Schaltfläche [OFFENE ABLAGE] (Seite 2-5)**

Berühren Sie diese Schaltfläche, um eine zu versendende Bilddatei im Ordner für temporäre Dateien zu speichern.

⑩ **[EINST. SENDEN] (Seite 2-2)**

Berühren Sie diese Schaltfläche, um den Betreff, den Dateinamen und den Absendernamen einzugeben.

⑪ **Schaltfläche [ADRESSEINGABE] (Seite 2-11)**

Beim Verwenden der Funktion Scannen zu E-Mail müssen Sie diese Schaltfläche berühren, wenn Sie die E-Mail-Adresse des Adressaten manuell, also ohne Berühren einer Bedienfeld-Schaltfläche, eingeben wollen.

⑫ **Anzeige des Symbols für beidseitiges Scannen (Seite 2-14)**

Wenn Sie die Schaltfläche [ORIGINAL] berühren und beidseitiges Scannen wählen, erscheinen hier bestimmte Symbole. Durch Berühren dieser Symbole können Sie Dialogfelder zum Auswählen von Funktionen öffnen.

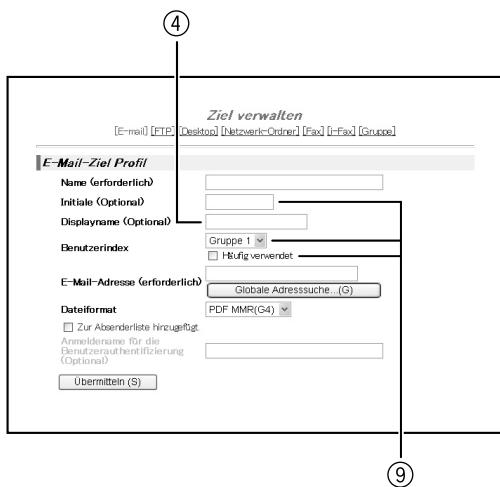
■ Dialogfeld Adressbuch

Berühren Sie die Schaltfläche [ADRESSEBUCH] im Dialogfeld für die Einstellungen der Betriebsbedingungen ([vorherige Seite](#)), um das unten rechts gezeigte Dialogfeld zu öffnen.

Wenn Sie für den Ausgangsbildschirm über die Administratoreneinstellung das Fenster Adressbuch ausgewählt haben, wird der Ausgangsbildschirm wie folgt angezeigt.

Die mit Hilfe der HTML-Seite gespeicherten Ziele werden gemäß dem für jedes Ziel in "Initiale" eingegebenen Buchstaben in Indizes zusammengefasst (⑨). Der in "Anzeigenname" eingegebene Name erscheint in der Schaltfläche (④) im Bedienfeld.

Nachstehend ist das Dialogfeld Adressbuch mit einem alphabetischen Index gezeigt. Das Dialogfeld Adressbuch kann mit dem Gruppenindex als erstes zu öffnendes Dialogfeld definiert werden (siehe "Einstellung Standardanzeige" auf der [Seite 8-4](#)).



Seite für die Verwaltung der e-Mail-Adressen

① **Schaltfläche [AN] (Seite 2-4)**

Nach der Auswahl eines Ziels mit einer Bedienfeld-Schaltfläche oder unter Verwendung der Funktion für die globale Adresssuche müssen Sie diese Schaltfläche berühren. Bei Verwendung der Funktion Scannen zu E-Mail oder Internet-Fax können Sie vor dem Berühren dieser Schaltfläche mehrere Ziele wählen.

⑬ **Schaltfläche [ORIGINAL] (Seiten 2-14 - 2-17)**

Berühren Sie diese Schaltfläche, wenn Sie die Größe des zu scannenden Originals manuell einstellen oder das Original beidseitig scannen wollen.

⑭ **Schaltfläche [DATEIFORMAT] (Seite 2-19)**

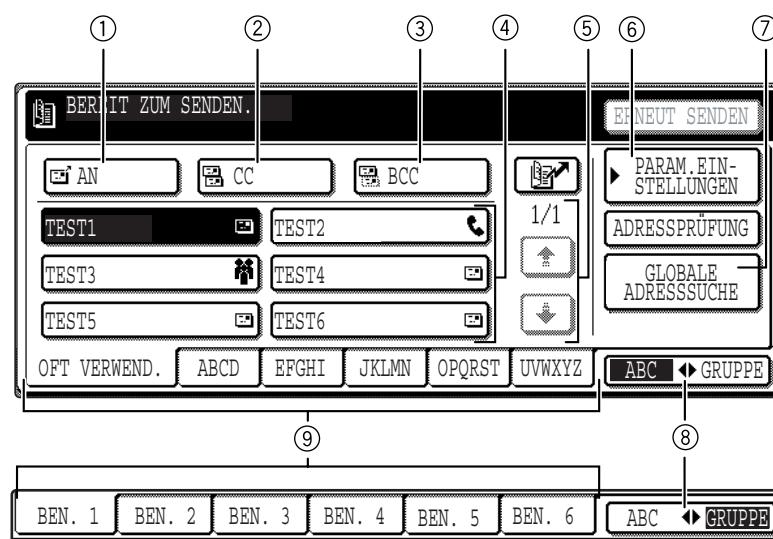
Berühren Sie diese Schaltfläche, um das Format der zu versendenden Bilddateien zu definieren. Das gewählte Dateiformat wird über der Schaltfläche durch Hervorhebung angezeigt. Die Werkseinstellung ist "PDF MMR(G4)".

⑮ **Schaltfläche [AUFLÖSUNG] (Seite 2-18)**

Berühren Sie diese Schaltfläche, um die Auflösung beim Scannen des Originals einzustellen. Die gewählte Auflösung wird über der Schaltfläche durch Hervorhebung angezeigt. Die Werkseinstellung ist "300x300dpi" (Scanmodus) oder "STANDARD" (Modus INTERNET-FAX).

⑯ **Schaltfläche [BELICHTUNG] (Seite 2-18)**

Berühren Sie diese Schaltfläche, um die Belichtungszeit beim Scannen des Originals einzustellen. Die gewählte Belichtungszeit wird über der Schaltfläche durch Hervorhebung angezeigt. Die Werkseinstellung ist "AUTO".



② **Schaltfläche [CC] (Seite 2-4)**

Wenn Sie bei Verwendung der Funktion Scannen zu E-Mail eine gewöhnliche Kopie ("CC" = "Carbon Copy") an einen zusätzlichen Adressaten versenden wollen, müssen Sie nach der Auswahl der Ziele mit einer Bedienfeld-Schaltfläche oder unter Verwendung der Funktion für die globale Adresssuche diese Schaltfläche berühren. Vor dem Berühren dieser Schaltfläche können Sie mehrere Ziele wählen.

③ Schaltfläche [BCC] ([Seite 2-4](#))

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Kontrollkästchen [BCC AKTIVIEREN] unter [BCC-EINSTELLUNG] in den Administratoreneinstellungen markiert ist.

Wenn Sie bei Verwendung der Funktion Scannen zu E-Mail eine Blindkopie ("BCC" = "Blind Carbon Copy") an einen zusätzlichen Adressaten versenden wollen, müssen Sie nach der Auswahl der Ziele mit einer Bedienfeld-Schaltfläche oder unter Verwendung der Funktion für die globale Adresssuche diese Schaltfläche berühren. Andere Empfänger können nicht sehen, dass und an wen eine Blindkopie versandt wurde. Vor dem Berühren dieser Schaltfläche können Sie mehrere Ziele wählen.

④ Anzeige der Bedienfeld-Schaltflächen

In dieser Anzeige erscheinen die auf der gewählten "Indexkarte" gespeicherten Schaltflächen. Die Art der Schaltfläche wird durch das links befindliche Symbol angezeigt.

- : Scannen zu E-Mail
- : Scannen zu FTP
- : Scannen zu Desktop
- : Scannen zum Netzwerkordner
- : Internet-Fax
- : Fax

Hierfür ist eine Faxoption erforderlich.

- : Mehrere Ziele (auch für die Funktion Scannen zu E-Mail) und Faxziele

Dies kann mit der Administratoreneinstellung "Einst. der Anz. angezeigter Direktadressen-/Absender-Tasten" ([Seite 8-4](#)) auf 6 oder 9 geändert werden.

⑤ Schaltflächen zum Umschalten der Anzeige

Wenn nicht alle Bedienfeld-Schaltflächen in einem Dialogfeld angezeigt werden können, wird hierdurch angezeigt, wie viele zusätzliche Dialogfelder noch benötigt werden, um die restlichen Schaltflächen anzuzeigen. Mit den Schaltflächen "" "" können Sie zwischen den Dialogfeldern umschalten.

⑥ Schaltfläche [PARAM.EINSTELLUNGEN]

Beim Berühren dieser Schaltfläche wird das Dialogfeld für die Einstellungen der Betriebsbedingungen ([Seite 1-11](#)) geöffnet, in dem unterschiedliche Einstellungen durchgeführt werden können.

⑦ Schaltfläche [GLOBALE ADRESSSUCHE] ([Seite 2-12](#))

Diese Funktion ermöglicht die Suche nach einer E-Mail-Adresse in einem Internet- oder Intranet-Verzeichnis.

Bevor diese Funktion verwendet werden kann, müssen die IP-Nummer (oder der URL) des LDAP-Servers, ein Kontenname und ein Kennwort eingegeben werden. Diese Einstellungen werden nach dem Zugriff auf die internen HTML-Seiten des Geräts von einem Computer aus durchgeführt. Klicken Sie auf "LDAP" im Menürahmen auf der HTML-Seite, um das Dialogfeld LDAP-setup zu öffnen.

⑧ Schaltfläche [ABC ↔ GRUPPE]

Berühren Sie diese Schaltfläche, um zwischen dem alphabetischen Index und dem Gruppenindex umzuschalten.

⑨ Index-Schaltflächen

Die Ziele, mit denen Bedienfeld-Schaltflächen belegt werden, werden auf diesen Indexkarten (einem alphabetischen oder einem Gruppenindex) gespeichert. Berühren Sie eine Index-Schaltfläche, um die entsprechende Karte anzeigen zu lassen. Bei jedem Berühren der gleichen Index-Schaltfläche ändert sich die Reihenfolge der Anzeige der Bedienfeld-Schaltflächen wie folgt: Reihenfolge der Speicherung → Alphabetische Reihenfolge → Umgekehrte alphabetische Reihenfolge. Auf dem Register wird ein Symbol angezeigt, das die aktuelle Anzeigereihenfolge angibt.

Speicherreihenfolge (zuerst ausgewählt)	
OFT VERWEND. ABCD	
Alphabetische Reihenfolge	Umgekehrte alphabetische Reihenfolge
OFT VERWEND. ABCD	OFT VERWEND. ABCD

Gruppenindizes ermöglichen das Speichern der Zuordnungen von Bedienfeld-Schaltflächen zu Gruppen unter einem leicht zu merkenden Namen. Dies erfolgt unter Verwendung der Benutzereinstellungen (siehe [Seite 1-8](#)). Häufig verwendete Ziele, die Bedienfeld-Schaltflächen zugewiesen wurden, können auf der Karte OFT VERWEND. gespeichert werden, von der sie auf einfachste Weise aufgerufen werden können.

ANMERKUNG

Auf Wunsch kann mit der Administratoreneinstellung "Einstellung Standardanzeige" ([Seite 8-4](#)) das Gruppenadressenverzeichnis als Standardbildschirm festgelegt werden.

KAPITEL 2

ÜBERTRAGUNGSVERFAHREN

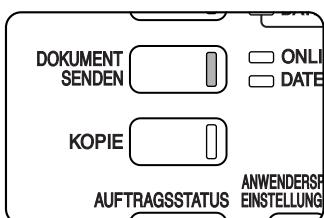
In diesem Kapitel werden die grundlegenden Verfahren für das Angeben von Zieladressen und das Senden eines Dokuments im Scanmodus und im Internetfaxmodus erläutert.

	Seite
VERSENDEN EINER BILDDATEI.....	2-2
• SENDEN EINES DOKUMENTS IM SCANMODUS.....	2-2
• SENDEN EINER FAXNACHRICHT IM INTERNETFAXMODUS	2-6
• SENDEN EINES INTERNETFAX ÜBER EINEN COMPUTER (PC-I-Fax).....	2-10
VERFAHREN FÜR DIE EINGABE VON ZIELEN.....	2-11
• BEIDSEITIGES SCANNEN VON ORIGINALEN UND VERSENDEN DER RESULTIERENDEN BILDDATEIEN	2-14
SCANNEREINSTELLUNGEN (ORIGINALGRÖSSE, BELICHTUNGSZEIT,AUFLÖSUNG UND DATEIFORMAT)	2-15
• MANUELLES EINSTELLEN DER SCANGRÖSSE	2-15
• SPEICHERN, LÖSCHEN UND VERWENDEN VON ORIGINALGRÖSSEN ...	2-16
• SENDEN VON BILDDATEIEN MIT VERGRÖSSERUNG	2-17
• WÄHLEN DER BELICHTUNGSZEIT	2-18
• WÄHLEN DER AUFLÖSUNG	2-18
• WÄHLEN DES DATEIFORMATS	2-19

VERSENDEN EINER BILDDATEI

SENDEN EINES DOKUMENTS IM SCANMODUS

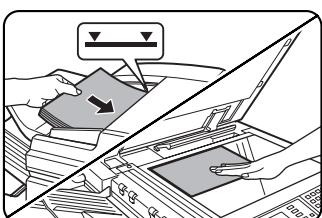
1 Überprüfen Sie, dass das Gerät im Sendemodus für Dokumente ist.



Das Gerät ist in den Scannermodus geschaltet, wenn die Tastenleuchte [DOKUMENT SENDEN] leuchtet. Wenn diese Anzeigeleuchte nicht leuchtet, müssen Sie die Taste [DOKUMENT SENDEN] drücken.

Wählen Sie mit dem Feld [MODUS-SCHALTER] den Scanmodus.

2 Legen Sie das Original ein.

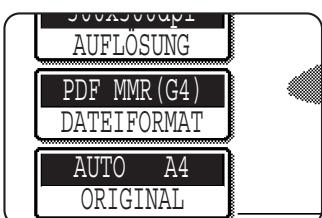


Weitere Informationen übers Einlegen von Originalen finden Sie auf der Seite 4-3 des "Bedienungshandbuchs (allgemeine hinweise und kopierbetrieb)".

ANMERKUNG

Sie können Dokumente nicht gleichzeitig in den automatischen Einzelblatteinzug und auf die Glasplatte zum Einlegen von Dokumenten legen, um sie einzuscanen und die resultierenden Bilddateien zu versenden.

3 Prüfen Sie das Format des Originals.



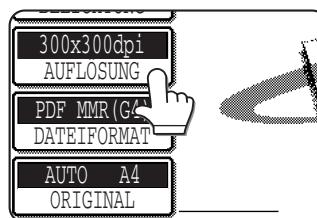
Das Format des Originals wird automatisch erkannt. Wenn Sie ein Dokument eingelegt haben, das ein anderes als ein standardmäßiges Format hat, oder wenn Sie die Scangröße ändern

wollen, müssen Sie die Schaltfläche [ORIGINAL] berühren und das Dokumentenformat einstellen. (Siehe [Seite 2-15](#).)

ANMERKUNGEN

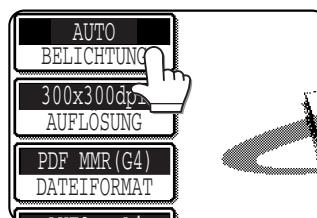
- Informationen übers beidseitige Scannen von Originalen finden Sie auf der [Seite 2-14](#).
- Das Drehen eines eingescannten Bilds um 90° vor dem Versenden ist auf der [Seite 2-15](#) beschrieben.

4 Ändern Sie bei Bedarf die Auflösung. (Siehe [Seite 2-18](#).)



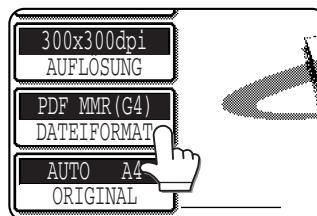
Die anfängliche Grundeinstellung ist "300x300dpi".

5 Ändern Sie bei Bedarf die Belichtungszeit. (Siehe [Seite 2-18](#).)



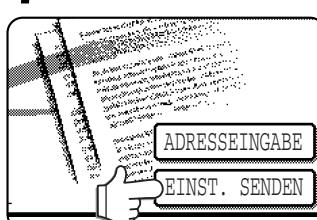
Die Werkseinstellung ist "AUTO".

6 Wählen Sie bei Bedarf das Dateiformat. (Siehe [Seite 2-19](#).)



Die Werkseinstellung ist "PDF MMR(G4)".

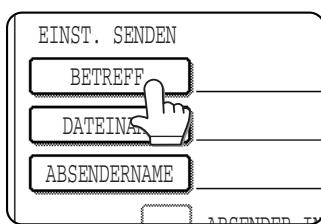
7 Berühren Sie die Schaltfläche [EINST. SENDEN].



ANMERKUNGEN

- Sie können die Einstellungen der Versandparameter überspringen und stattdessen mit Schritt 18 fortfahren. Wenn Sie diese Einstellungen überspringen, werden für die Übertragung automatisch der Betreff und der Dateiname, die auf den Webseiten eingestellt wurden, sowie der Absendername, der mit den Administratoreneinstellungen festgelegt wurde, verwendet (falls der Name nicht gespeichert ist, wird standardmäßig der Administratorname für die Webseiten herangezogen).
- Betreffs, Dateinamen und Absendernamen werden auf der HTML-Seite gespeichert. Maximal können 30 Betreffs und Dateinamen und 999 Absendernamen gespeichert werden. Sie können den Betreff und den Dateinamen direkt gemäß den Anweisungen auf der [nächste Seite](#) eingeben.

8 Berühren Sie die Schaltfläche [BETREFF].

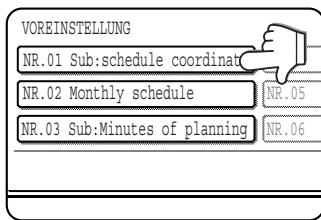


Nun wird das Dialogfeld für die Auswahl des Betreffs geöffnet. In diesem Dialogfeld erscheint eine Liste mit den Betreffs, die auf der HTML-Seite eingegeben wurden.

ANMERKUNG

Wenn Sie Scannen zu FTP, Scannen zum Desktop oder Scannen zum Netzwerkordner verwenden, kann kein Betreff eingegeben werden. Fahren Sie mit Schritt 11 fort.

9 Wählen Sie den gewünschten Betreff oder geben Sie ihn ein.



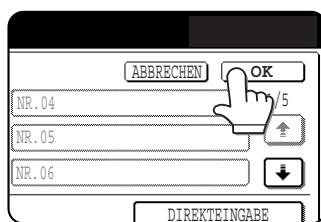
Wählen Sie den gewünschten Betreff durch Berühren der entsprechenden Schaltfläche aus. Der gewählte Betreff wird hervorgehoben dargestellt. Wenn Sie einen Fehler korrigieren

wollen, müssen Sie nur die korrekte Schaltfläche berühren. Nun wird die zuletzt berührte Schaltfläche hervorgehoben dargestellt.

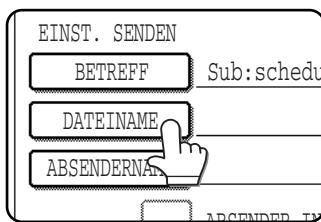
Sie können den Betreff auch direkt eingeben, indem Sie die Schaltfläche [DIREKTEINGABE] berühren.

Der gewählte oder eingegebene Betreff wird in der E-Mail-Mitteilung verwendet.

10 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].

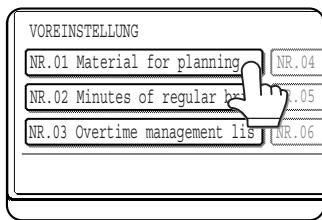


11 Berühren Sie die Schaltfläche [DATEINAME].



Nun wird das Dialogfeld für die Auswahl des Dateinamens geöffnet. In diesem Dialogfeld erscheint eine Liste mit den Dateinamen, die auf der HTML-Seite eingegeben wurden.

12 Wählen Sie den gewünschten Dateinamen oder geben Sie ihn ein.



Wählen Sie den gewünschten Dateinamen durch Berühren der entsprechenden Schaltfläche aus. Der gewählte Dateiname wird hervorgehoben dargestellt. Wenn Sie einen Fehler korrigieren

wollen, müssen Sie nur die korrekte Schaltfläche berühren. Nun wird die zuletzt berührte Schaltfläche hervorgehoben dargestellt.

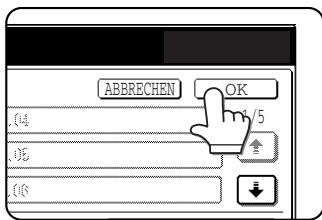
Sie können den Dateinamen auch direkt eingeben, indem Sie die Schaltfläche [DIREKTEINGABE] berühren.

Der gewählte oder eingegebene Dateiname wird in der E-Mail-Mitteilung verwendet.

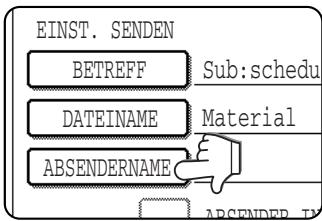
ANMERKUNG

Wenn Sie die Option "SPEZIFIZIERTE SEITEN PER DATEI" für die Funktion Scannen zu E-Mail wählen, erhalten mehrere Dateien den gleichen Dateinamen; diesen werden jedoch automatisch inkrementierte Nummern wie z.B. 001 nachgestellt.

13 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].



14 Berühren Sie die Schaltfläche [ABSENDERNAME].

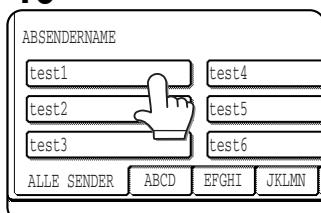


Nun wird das Dialogfeld für die Auswahl des Absendernamens geöffnet. In diesem Dialogfeld erscheint eine Liste mit den Absendernamen, die auf der HTML-Seite eingegeben wurden.

ANMERKUNG

Beim Scannen zu FTP, Scannen zum Desktop oder Scannen zum Netzwerkordner kann kein Absendername eingegeben werden. Fahren Sie mit Schritt 17 fort.

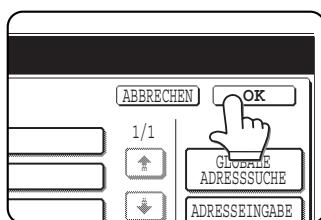
15 Berühren Sie den gewünschten Absendernamen.



Der gewählte Absendername wird hervorgehoben dargestellt. Wenn Sie einen Fehler korrigieren wollen, müssen Sie nur die korrekte Schaltfläche berühren. Nun wird die zuletzt berührte Schaltfläche hervorgehoben dargestellt.

Um den Absendernamen direkt einzugeben, berühren Sie bitte die [ADRESSEINGABE]-Taste und geben anschließend die E-Mail-Adresse ein. Um das Ergebnis einer globalen Adresssuche einzugeben, berühren Sie die Schaltfläche [GLOBALE ADRESSSUCHE] für eine Adresssuche. Der gewählte Absendername wird in der versandten E-Mail-Mitteilung verwendet.

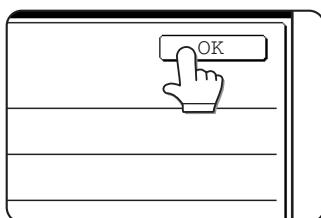
16 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].



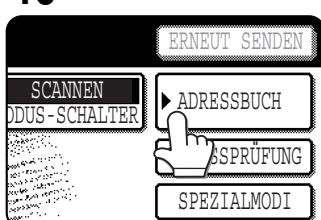
ANMERKUNG

Um den ausgewählten Absender als CC zu versenden, berühren Sie bitte das Kontrollkästchen von [DEN ABSENDER ALS CC HINZUFÜGEN], um sich eine Markierung anzeigen zu lassen.

17 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].

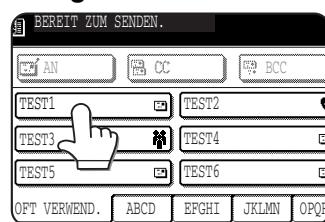


18 Berühren Sie die Schaltfläche [ADRESSEINGABE].



Nun wird das Dialogfeld Adressbuch wird geöffnet.

19 Berühren Sie die Bedienfeld-Schaltfläche fürs gewünschte Ziel.

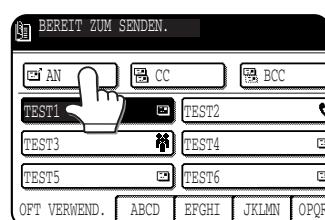


Die berührte Schaltfläche wird hervorgehoben dargestellt. Wenn Sie die falsche Schaltfläche berührt haben, müssen Sie diese nochmals berühren, um die Auswahl aufzuheben. Die Schaltfläche wird nun wieder ohne Hervorhebung dargestellt.

ANMERKUNG

Zusätzlich zur Auswahl über eine Kurzwahltaste kann eine Zieladresse auch durch Eingeben einer Suchnummer gewählt werden. Es ist auch möglich, direkt eine E-Mail-Adresse einzugeben oder im globalen Adressbuch nach einer Adresse zu suchen. Weitere Informationen finden Sie in "[VERFAHREN FÜR DIE EINGABE VON ZIELEN](#)" (Seite 2-11).

20 Berühren Sie die Schaltfläche [AN].

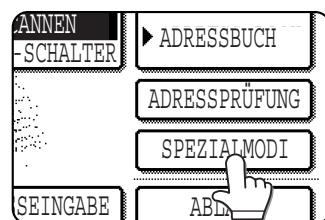


Bei Verwendung der Funktion Scannen zu E-Mail können Sie gewöhnliche Kopien ("CC") oder Blindkopien ("BCC") versenden. Berühren Sie die Schaltflächen mit den gewünschten Zielen und dann die Schaltfläche [CC] oder [BCC]. BCC kann nur gewählt werden, wenn das Kontrollkästchen [BCC AKTIVIEREN] unter [BCC-EINSTELLUNG] in den Administratoreneinstellungen markiert ist.

ANMERKUNGEN

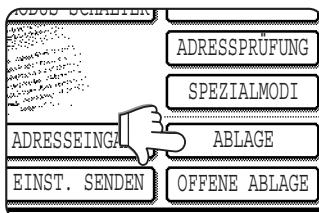
- Weitere Informationen übers Belegen von Bedienfeld-Schaltflächen mit Zielen finden Sie auf [Seite 1-8 bis 1-9](#).
- Beim Berühren einer Bedienfeld-Schaltfläche werden die entsprechenden Informationen aus dem Dialogfeld mit den E-Mail-Adressen in der Meldungsanzeige angezeigt. In der Meldungsanzeige können maximal 35 Zeichen angezeigt werden, und zwar unabhängig davon, wie viele Zeichen eingegeben wurden.
- Für Rundsendungen können mehrere Zieladressen gewählt werden ([Seite 2-13](#).)

21 Stellen Sie die Parameter weiterer Funktionen nach Bedarf ein.



Sie können das Programm ([Seite 3-3](#)), die Löscherfunktion ([Seite 3-4](#)), die Funktion für das zweiseitige Scannen ([Seite 3-5](#)), die Timerfunktion ([Seite 3-6](#)), 2 auf 1 ([Seite 3-7](#)), Kartenbeilage ([Seite 3-8](#)) und die Auftragserstellung ([Seite 3-10](#)) festlegen, indem Sie das Feld [SPEZIALMODI] berühren.

22 Bei Bedarf können Sie die Schaltfläche [ABLAGE] oder [OFFENE ABLAGE] berühren.



Diese Schaltflächen werden zum Speichern eines eingescannten Dokuments auf der Festplatte des Geräts verwendet. Die gespeicherte Bilddatei kann später ausgedruckt oder erneut versandt werden.

Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie im Abschnitt "Dokumentenablage" im Kapitel 7 des Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb).

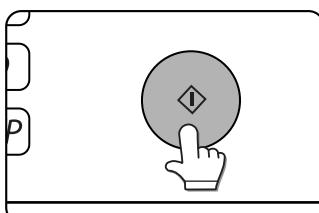
Wenn die Schaltfläche [ABLAGE] grau dargestellt wird, ist nur die Schaltfläche [OFFENE ABLAGE] aktiv.

Wenn Sie die Schaltfläche [OFFENE ABLAGE] berühren, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, den Speichervorgang zu bestätigen. Berühren Sie die Schaltfläche [OK] in der Meldungsanzeige und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

Wenn Sie den Speichervorgang abbrechen wollen, müssen Sie nach der Schaltfläche [OK] die Schaltfläche [OFFENE ABLAGE] berühren, sodass die Schaltfläche [OFFENE ABLAGE] nicht mehr hervorgehoben dargestellt wird.

Verwenden des automatischen Einzelblatteinzugs

23 Drücken Sie die Taste [START].



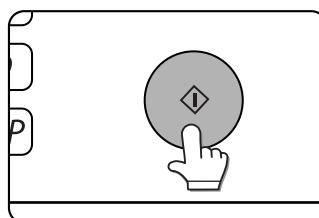
Der Scanvorgang wird gestartet; die resultierenden Bilddateien werden gespeichert. (Die Bilddateien werden nach dem Versenden der Bilddateien aus früheren Scanvorgängen versandt.)

Wenn der Scanvorgang fehlerfrei ausgeführt wurde, ertönt am Gerät

ein akustisches Signal, um darüber zu informieren, dass die Bilddateien gespeichert wurden. In der Meldungsanzeige erscheint die Meldung [VORGANG GESPEICHERT].

Verwenden der Glasplatte zum Einlegen von Dokumenten

23 Drücken Sie die Taste [START].



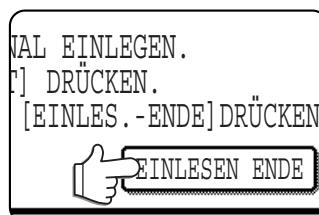
Das Original wird eingescannt; die Schaltfläche [EINLESEN ENDE] wird aktiviert.

24 Wenn Sie ein anderes Blatt einscannen wollen, müssen Sie dieses auf die Glasplatte legen und dann die Taste [START] drücken.

Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle Blätter eingescannt sind. Bei Bedarf können Sie für jedes Original eine andere Auflösung und Belichtungszeit einstellen (siehe Seite 2-18).

Wenn das Gerät eine Minute lang inaktiv ist, wird der Scanvorgang automatisch beendet: Die resultierenden Bilddateien werden gespeichert.

25 Berühren Sie nach dem Scannen der letzten Seite die Schaltfläche [EINLESEN ENDE].



Am Gerät ertönt ein akustisches Signal, um darüber zu informieren, dass die Bilddateien gespeichert wurden. In der Meldungsanzeige erscheint die Meldung [VORGANG GESPEICHERT]. (Nach dem Versenden der Bilddateien aus früheren Scanvorgängen werden die Bilddateien automatisch ans vorgegebene Ziel versandt.) Öffnen Sie den Deckel auf der Glasplatte zum Einlegen von Dokumenten und entfernen Sie das Original.

GESPEICHERT. (Nach dem Versenden der Bilddateien aus früheren Scanvorgängen werden die Bilddateien automatisch ans vorgegebene Ziel versandt.) Öffnen Sie den Deckel auf der Glasplatte zum Einlegen von Dokumenten und entfernen Sie das Original.

ANMERKUNGEN

● Abbrechen des Sendevorgangs

Wenn Sie einen Sendevorgang abbrechen wollen, während die Meldung [ORIGINAL WIRD GESCANNT.] angezeigt wird, oder bevor Sie die Schaltfläche [EINLESEN ENDE] berühren, müssen Sie die Taste [C] oder [CA] drücken. Um einen Sendevorgang abzubrechen, wobei die entsprechenden Bilddateien bereits gespeichert wurden, müssen Sie die Taste [AUFTRAGSSTATUS] drücken und den Auftrag gemäß den Hinweisen auf der Seite 3-13 stornieren.

● Wichtige Hinweise beim Verwenden der Funktion Scannen zu E-Mail

Stellen Sie sicher, dass keine zu großen Bilddateien versandt werden. Der Verwalter Ihres Mailservers hat unter Umständen die Datenmenge begrenzt, die maximal in einer einzigen E-Mail-Mitteilung versandt werden kann. Wenn diese maximale Datenmenge überschritten wird, kann die E-Mail-Mitteilung nicht an den Adressaten ausgeliefert werden. Auch wenn die Datenmenge, die maximal in einer einzigen E-Mail-Mitteilung versandt werden kann, nicht begrenzt ist, ist das Versenden einer großen Datenmenge problematisch. Die Gründe hierfür sind, dass der Empfang einer E-Mail-Mitteilung mit einem großen Anhang sehr lang dauern kann, und dass hierdurch der Internet-Anschluss des Empfängers stark belastet werden kann. Wenn große Bilddateien versandt werden, kann sich eine Überlastung eines internen Netzwerks ergeben, wodurch die Kommunikation anderer Teilnehmer in diesem Netzwerk beeinträchtigt wird. Theoretisch kann dabei sogar der Mailserver oder das gesamte Netzwerk abstürzen. Wenn Sie mehrere Bilddateien versenden müssen, sollten Sie versuchen, diese mit verringriger Auflösung einzuscannen.

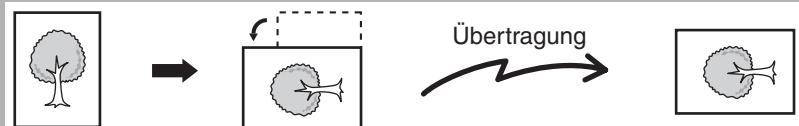
- Für die Größe der übertragenen Bilddateien kann mithilfe von "Einstellung maximale Anzahl gesendeter Daten" (Seite 8-5) in den Administratoreneinstellungen ein Grenzwert festgelegt werden.
- Wenn das Gerät während des Einstellens unter Verwendung des automatischen Einzelblatteinzugs ausgeschaltet wird oder ein Netzzspannungsausfall auftritt, wird der Scanvorgang gestoppt. Üblicherweise tritt hierbei ein Papierstau auf. Nach dem Wiedereinschalten des Geräts bzw. der Wiederkehr der Netzzwechselspannung müssen Sie das Original gemäß den Hinweisen auf der Seite 2-24 des "Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb)" aus dem Gerät entfernen.
- Nach dem Speichern der Bilddateien erscheint gleichzeitig mit der Meldung "VORGANG GESPEICHERT." die Auftragsnummer in der Anzeige. Wenn Sie diese Auftragsnummer notieren, können Sie den Auftrag beim Prüfen der Ergebnisse eines Sendevorgangs im Dialogfeld Auftragsstatus (beim Rundsenden) (Seite 2-13) oder im Transaktionsbericht bzw. Aktivitätsbericht (bei anderen Sendeaufträgen) leichter identifizieren.

SENDEN EINER FAXNACHRICHT IM INTERNETFAXMODUS

ANMERKUNGEN

● Bild drehen

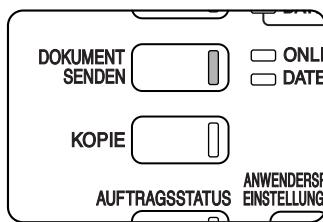
Originale im Format A4, B5R und A5R (8-1/2" x 11" und 5-1/2" x 8-1/2"R) werden um 90 Grad gedreht und in der Ausrichtung A4R, B5 oder A5 (8-1/2" x 11"R oder 5-1/2" x 8-1/2") übertragen. Originale im Format (A4R, B5 und A5 (8-1/2" x 11"R und 5-1/2" x 8-1/2")) können vor der Übertragung nicht gedreht werden.)



- Originale können nicht nacheinander über den automatischen Originaleinzug und das Vorlagenglas gescannt und in einer einzigen Übertragung gesendet werden.
- Mithilfe der "Drehen b. Senden - Einstellung" ([Seite 8-7](#)) in den Administratoreneinstellungen können gescannte Bilder vor der Übertragung um 90 Grad gedreht werden.

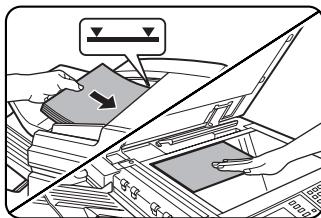
Die Standardeinstellung ist: A4 zu A4R, B5R zu B5 und A5R zu A5 (8-1/2" x 11" zu 8-1/2" x 11"R und 5-1/2" x 8-1/2"R zu 5-1/2" x 8-1/2") drehen.

1 Überprüfen Sie, dass das Gerät im Sendemodus für Dokumente ist.



Das Gerät ist in den Scannermodus geschaltet, wenn die Tastenleuchte [DOKUMENT SENDEN] leuchtet. Wenn diese Anzeigeleuchte nicht leuchtet, müssen Sie die Taste [DOKUMENT SENDEN] drücken.

2 Legen Sie das Original ein.

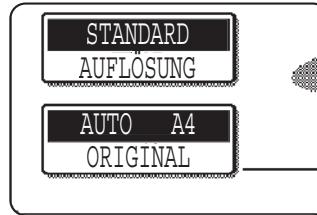


Weitere Informationen übers Einlegen von Originale finden Sie auf der Seite 4-3 des "Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb)".

ANMERKUNG

Sie können Dokumente nicht gleichzeitig in den automatischen Einzelblatteinzug und auf die Glasplatte zum Einlegen von Dokumenten legen, um sie einzuscanen und die resultierenden Bilddateien zu versenden.

3 Prüfen Sie das Format des Originals.



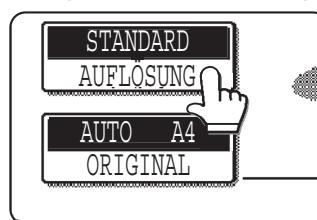
Das Format des Originals wird automatisch erkannt. Wenn Sie ein Dokument eingelegt haben, das ein anderes als ein standardmäßiges Format hat, oder wenn

Sie die Scangröße ändern wollen, müssen Sie die Schaltfläche [ORIGINAL] berühren und das Dokumentenformat einstellen. (Siehe [Seite 2-15](#).)

ANMERKUNGEN

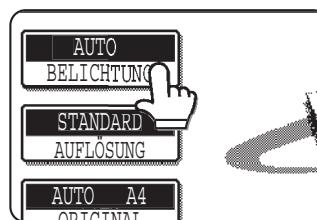
- Informationen übers beidseitige Scannen von Originale finden Sie auf der [Seite 2-14](#).
- Das Drehen eines eingescannnten Bilds um 90° vor dem Versenden ist auf der [Seite 2-15](#) beschrieben.

4 Ändern Sie bei Bedarf die Auflösung. (Siehe [Seite 2-18](#).)



Die anfängliche Grundeinstellung lautet "STANDARD".

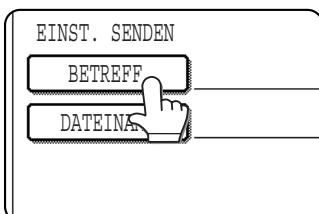
5 Ändern Sie bei Bedarf die Belichtungszeit. (Siehe [Seite 2-18](#).)



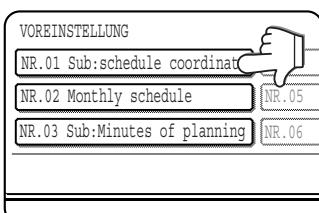
Die Werkseinstellung ist "AUTO".

6 Berühren Sie die Schaltfläche [EINST. SENDEN].**ANMERKUNGEN**

- Sie können die Einstellungen der Versandparameter überspringen und stattdessen mit Schritt 14 fortfahren. Wenn Sie diese Einstellungen überspringen, werden bei der Übertragung automatisch der Betreff und der Dateiname verwendet, die Sie auf der Webseite festgelegt haben.
- Betreff und Dateinamen werden auf der Webseite gespeichert. Sie können bis zu 30 Betreffs und Dateinamen speichern. Sie können den Betreff und den Dateinamen direkt eingeben, indem Sie das im nächsten Schritt beschriebene Verfahren anwenden.

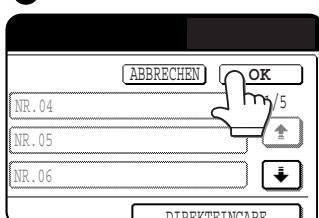
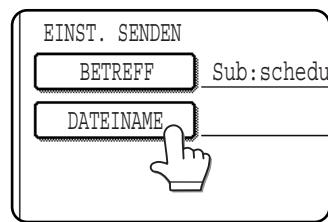
7 Berühren Sie die Schaltfläche [BETREFF].

Nun wird das Dialogfeld für die Auswahl des Betrefts geöffnet. In diesem Dialogfeld erscheint eine Liste mit den Betrefts, die auf der HTML-Seite eingegeben wurden.

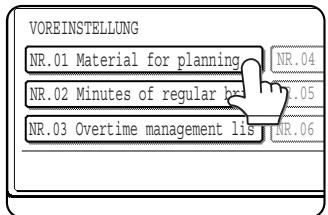
8 Wählen Sie den gewünschten Betreff oder geben Sie ihn ein.

Wählen Sie den gewünschten Betreff durch Berühren der entsprechenden Schaltfläche aus. Der gewählte Betreff wird hervorgehoben dargestellt. Wenn Sie einen Fehler korrigieren wollen, müssen

Sie nur die korrekte Schaltfläche berühren. Nun wird die zuletzt berührte Schaltfläche hervorgehoben dargestellt. Sie können den Betreff auch direkt eingeben, indem Sie die Schaltfläche [DIREKTEINGABE] berühren. Der gewählte oder eingegebene Betreff wird in der E-Mail-Mitteilung verwendet.

9 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].**10 Berühren Sie die Schaltfläche [DATEINAME].**

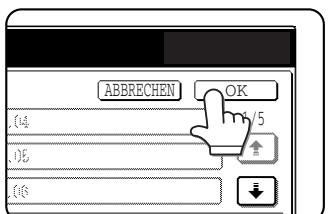
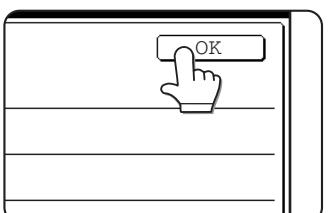
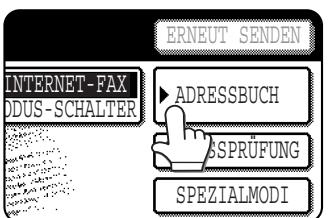
Nun wird das Dialogfeld für die Auswahl des Dateinamens geöffnet. In diesem Dialogfeld erscheint eine Liste mit den Dateinamen, die auf der HTML-Seite eingegeben wurden.

11 Wählen Sie den gewünschten Dateinamen oder geben Sie ihn ein.

Wählen Sie den gewünschten Dateinamen durch Berühren der entsprechenden Schaltfläche aus. Der gewählte Dateiname wird hervorgehoben dargestellt. Wenn Sie einen Fehler korrigieren wollen, müssen Sie nur die korrekte Schaltfläche berühren. Nun wird die zuletzt berührte Schaltfläche hervorgehoben dargestellt.

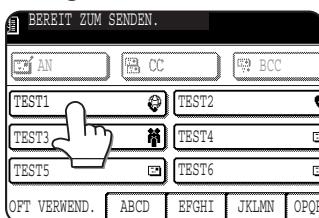
Sie können den Dateinamen auch direkt eingeben, indem Sie die Schaltfläche [DIREKTEINGABE] berühren.

Der gewählte oder eingegebene Dateiname wird in der E-Mail-Mitteilung verwendet.

12 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].**13 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].****14 Berühren Sie die Schaltfläche [ADRESSBUCH].**

Nun wird das Dialogfeld Adressbuch geöffnet.

15 Berühren Sie die Bedienfeld-Schaltfläche fürs gewünschte Ziel.



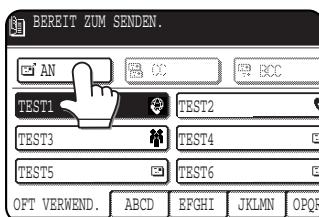
Die berührte Schaltfläche wird hervorgehoben dargestellt. Wenn Sie die falsche Schaltfläche berührt haben, müssen Sie diese nochmals berühren, um die Auswahl aufzuheben. Die

Schaltfläche wird nun wieder ohne Hervorhebung dargestellt.

ANMERKUNG

Zusätzlich zur Auswahl über eine Kurzwahlstaste kann eine Zieladresse auch durch Eingeben einer Suchnummer gewählt werden. Es ist auch möglich, direkt eine E-Mail-Adresse einzugeben oder im globalen Adressbuch nach einer Adresse zu suchen. Weitere Informationen finden Sie in "DESTINATION INPUT METHODS" ([Seite 2-11](#)).

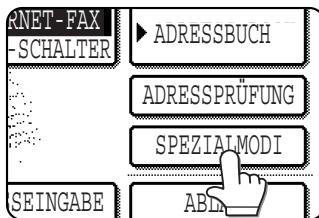
16 Berühren Sie die Schaltfläche [AN].



ANMERKUNGEN

- Weitere Informationen übers Belegen von Bedienfeld-Schaltflächen mit Zielen finden Sie auf [Seite 1-8 bis 1-9](#).
- Beim Berühren einer Bedienfeld-Schaltfläche werden die entsprechenden Informationen aus dem Dialogfeld mit den E-Mail-Adressen in der Meldungsanzeige angezeigt. In der Meldungsanzeige können maximal 35 Zeichen angezeigt werden, und zwar unabhängig davon, wie viele Zeichen eingegeben wurden.
- Für Rundsendungen können mehrere Zieladressen gewählt werden ([Seite 2-13](#)).

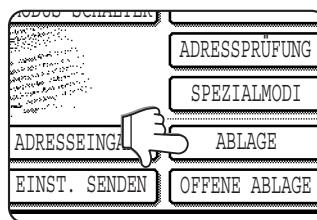
17 Stellen Sie die Parameter weiterer Funktionen nach Bedarf ein.



Sie können das Programm ([Seite 3-3](#)), die Löscherfunktion ([Seite 3-4](#)), die Funktion für das zweiseitige Scannen ([Seite 3-5](#)), die Timerfunktion ([Seite 3-6](#)), 2 auf 1 ([Seite 3-7](#)), Kartenbeilage ([Seite 3-8](#)),

die Auftragserstellung ([Seite 3-10](#)) und den Transaktionsbericht ([Seite 3-11](#)) festlegen, indem Sie das Feld [SPEZIALMODI] berühren.

18 Bei Bedarf können Sie die Schaltfläche [ABLAGE] oder [OFFENE ABLAGE] berühren.



Diese Schaltflächen werden zum Speichern eines eingescannnten Dokuments auf der Festplatte des Geräts verwendet. Die gespeicherte Bilddatei kann später

ausgedruckt oder erneut versandt werden.

Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie im Abschnitt "Dokumentenablage" im Kapitel 7 des Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb).

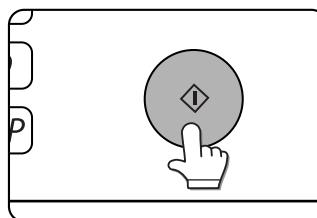
Wenn die Schaltfläche [ABLAGE] grau dargestellt wird, ist nur die Schaltfläche [OFFENE ABLAGE] aktiv.

Wenn Sie die Schaltfläche [OFFENE ABLAGE] berühren, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, den Speichervorgang zu bestätigen. Berühren Sie die Schaltfläche [OK] in der Meldungsanzeige und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

Wenn Sie den Speichervorgang abbrechen wollen, müssen Sie nach der Schaltfläche [OK] die Schaltfläche [OFFENE ABLAGE] berühren, sodass die Schaltfläche [OFFENE ABLAGE] nicht mehr hervorgehoben dargestellt wird.

Verwenden des automatischen Einzelblatteinzugs

19 Drücken Sie die Taste [START].

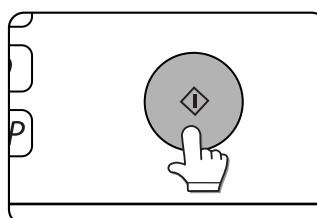


Der Scanvorgang wird gestartet; die resultierenden Bilddateien werden gespeichert. (Die Bilddateien werden nach dem Versenden der Bilddateien aus früheren Scanvorgängen versandt.)

Wenn der Scanvorgang fehlerfrei ausgeführt wurde, ertönt am Gerät ein akustisches Signal, um darüber zu informieren, dass die Bilddateien gespeichert wurden. In der Meldungsanzeige erscheint die Meldung [VORGANG GESPEICHERT].

Verwenden der Glasplatte zum Einlegen von Dokumenten

19 Drücken Sie die Taste [START].



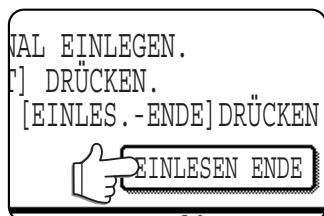
Das Original wird eingescannt; die Schaltfläche [EINLESEN ENDE] wird aktiviert.

20 Wenn Sie ein anderes Blatt einscannen wollen, müssen Sie dieses auf die Glasplatte legen und dann die Taste [START] drücken.

Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle Blätter eingescannt sind. Bei Bedarf können Sie für jedes Original eine andere Auflösung und Belichtungszeit einstellen (siehe [Seite 2-18](#)).

Wenn das Gerät eine Minute lang inaktiv ist, wird der Scavorgang automatisch beendet: Die resultierenden Bilddateien werden gespeichert.

21 Berühren Sie nach dem Scannen der letzten Seite die Schaltfläche [EINLESEN ENDE].



Am Gerät ertönt ein akustisches Signal, um darüber zu informieren, dass die Bilddateien gespeichert wurden. In der Meldungsanzeige erscheint die Meldung [VORGANG GESPEICHERT]. (Nach dem Versenden der Bilddateien aus früheren Scavorgängen werden die Bilddateien automatisch ans vorgegebene Ziel versandt.) Öffnen Sie den Deckel auf der Glasplatte zum Einlegen von Dokumenten und entfernen Sie das Original.

ANMERKUNGEN

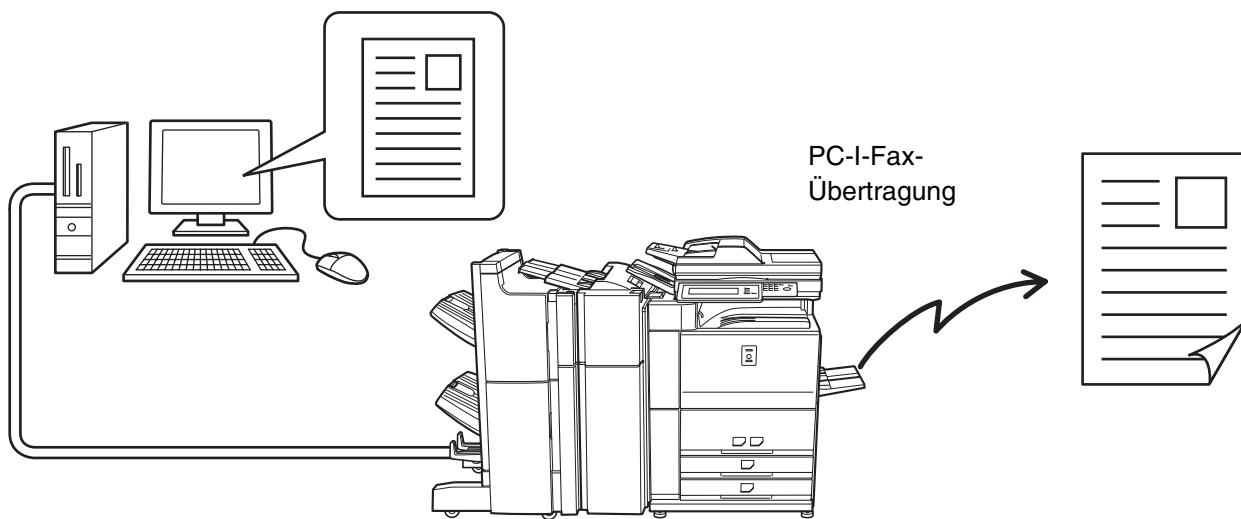
● **Abbrechen des Sendevorgangs**

Wenn Sie einen Sendevorgang abbrechen wollen, während die Meldung [ORIGINAL WIRD GESCANNT.] angezeigt wird, oder bevor Sie die Schaltfläche [EINLESEN ENDE] berühren, müssen Sie die Taste [C] oder [CA] drücken. Um einen Sendevorgang abzubrechen, wobei die entsprechenden Bilddateien bereits gespeichert wurden, müssen Sie die Taste [AUFTAGSSTATUS] drücken und den Auftrag gemäß den Hinweisen auf der [Seite 3-13](#) stornieren.

- Internetfaxeinstellungen, wie die Einstellung für die Sendebestätigung, die Bilddrehung und den Grenzwert für Anhänge, können unter "I-Fax-Sende-Einstellungen" ([Seite 8-7](#)) in den Administratoreneinstellungen konfiguriert werden.
- Wenn das Gerät während des Einscannens unter Verwendung des automatischen Einzelblatteinzugs ausgeschaltet wird oder ein Netzspannungsausfall auftritt, wird der Scavorgang gestoppt. Üblicherweise tritt hierbei ein Papierstau auf. Nach dem Wiedereinschalten des Geräts bzw. der Wiederkehr der Netzwechselspannung müssen Sie das Original gemäß den Hinweisen auf der Seite 2-24 des "Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb)" aus dem Gerät entfernen.
- Nach dem Speichern der Bilddateien erscheint gleichzeitig mit der Meldung "VORGANG GESPEICHERT." die Auftragsnummer in der Anzeige. Wenn Sie diese Nummer notieren, können Sie damit ganz einfach den Auftrag finden, wenn Sie die Ergebnisse der Übertragung im Auftragsstatusbildschirm für eine Rundsendung ([Seite 2-13](#)) oder im Transaktionsbericht bzw. im Aktivitätsbericht überprüfen möchten.

SENDEN EINES INTERNETFAX ÜBER EINEN COMPUTER (PC-I-Fax)

Eine auf einem Computer gespeicherte Datei kann als ein Internetfax über das Gerät gesendet werden (PC-I-Fax-Funktion). Das Senden von Internetfaxnachrichten unter Verwendung der PC-I-Fax-Funktion erfolgt in gleicher Weise wie das Drucken von Dokumenten. Wählen Sie den PC-Fax-Treiber als den Druckertreiber für Ihren Computer und wählen Sie dann in der Softwareanwendung den Befehl Drucken. Es werden Dokumentendaten zur Übertragung erstellt und dann als Internetfax gesendet.



Informationen finden Sie in der PC-Faxtreiberhilfe.

ANMERKUNGEN

- Für das Senden einer Internetfaxnachricht mit der PC-I-Fax-Funktion muss der PC-Fax-Treiber installiert und mit der CD-ROM aktualisiert worden sein, die mit dem Internet-Fax-Erweiterungssatz geliefert wird. Weitere Informationen finden Sie im Software-aufbau-handbuch.
- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn es sich bei Ihrem Computer um einen Windows Computer handelt.
- Die Funktion kann nur zur Übertragung verwendet werden. Im Gerät empfangene Internetfaxnachrichten können nicht auf einem Computer empfangen werden, der mit dem Gerät verbunden ist.

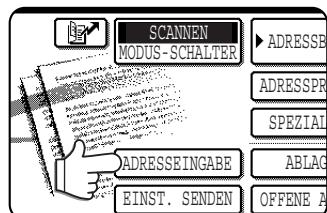
VERFAHREN FÜR DIE EINGABE VON ZIELEN

Im Abschnitt "VERSENDEN EINER BILDDATEI" wird eine Zieladresse mit einer Kurzwahltaste angegeben. Dieses Gerät ermöglicht jedoch das Eingeben von Zielen wie nachstehend beschrieben.

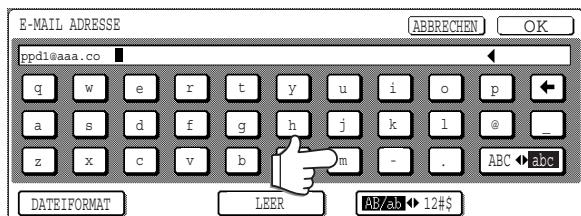
- Manuelles Eingeben: Geben Sie die E-Mail-Adresse direkt ein. (Dies gilt nur für die Funktionen Scannen zu E-Mail und Internet-Fax.)
- Kurzwahltaste: Nach dem Berühren der Schaltfläche  müssen Sie die 3-stellige Zahl eingeben, unter der die E-Mail-Adresse gespeichert wurde.
- Globale Adresssuche: Suchen Sie in einem Internet- oder Intranet-Verzeichnis nach der gewünschten E-Mail-Adresse. Vor dem Rundsenden können Sie auch mehrere E-Mail-Adressen eingeben.

■ Manuelles Eingeben von Zielen

1 Berühren Sie die Schaltfläche [ADRESSEINGABE].



2 Geben Sie die E-Mail-Adresse ein.



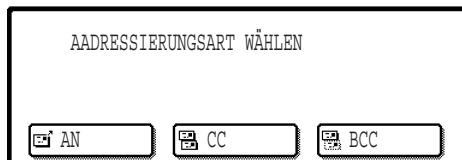
Wenn Sie einen Fehler korrigieren wollen, müssen Sie die Schaltfläche  berühren, um den Cursor (■) über die falsch eingegebenen Zeichen zu verschieben, und dann die korrekten Zeichen eingeben.

3 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].



Nun erscheint das Dialogfeld für die Auswahl der Ziele auf dem Bildschirm.

4 Wählen Sie, wo das Ziel gespeichert werden soll.



Im Normalfall müssen Sie nun die Schaltfläche [AN] berühren. Wenn Sie allerdings einen Rundsendevorgang durchführen und die E-Mail-Mitteilung als Kopie ("CC") oder Blindkopie ("BCC") an die eingegebene E-Mail-Adresse versenden wollen, müssen Sie die Schaltfläche [CC] oder [BCC] berühren. Nach dem Berühren einer dieser Schaltflächen wird wieder das ursprüngliche Dialogfeld geöffnet. Im Modus Internet-Fax wird anstelle des Dialogfelds für die Auswahl des Verfahrens für die Auswahl der Ziele ein Dialogfeld geöffnet, in dem ein Empfangsbericht abgerufen werden kann. Berühren Sie die Schaltfläche [NEIN] oder [JA]. Nun wird wieder das ursprüngliche Dialogfeld geöffnet.

ANMERKUNG

BCC kann nur gewählt werden, wenn das Kontrollkästchen [BCC AKTIVIEREN] unter [BCC-EINSTELLUNG] in den Administratoreneinstellungen markiert ist.

5 Wenn Sie eine andere E-Mail-Adresse eingeben wollen, müssen Sie die Schritte 1 bis 4 wiederholen.

Für Scannen zu FTP, Scannen zum Desktop und Scannen zum Netzwerkordner können nicht mehrere Zieladressen gewählt werden.

ANMERKUNGEN

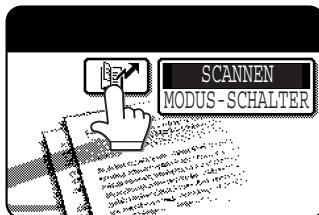
- Wenn die Administratoreneinstellung so eingestellt wurde, dass das Feld [NÄCHSTE ADR.] immer berührt werden muss ([Seite 8-4](#)), und Sie eine weitere Adresse eingeben möchten, berühren Sie das Feld [NÄCHSTE ADR.].



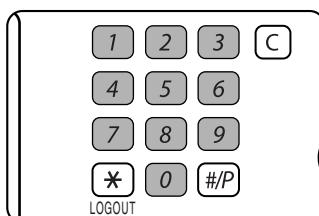
- Wenn Sie Dokumente häufig per Rundsenden (an die gleiche Gruppe von Zielen) versenden, ist es zweckmäßig, mit diesen Zielen eine Gruppenschaltfläche zu belegen. ([Seite 1-9](#))

■ Eingeben von E-Mail-Adressen mit Hilfe der Kurzwahltaste 

1 Berühren Sie die Schaltfläche [SCANNEN].



2 Geben Sie die 3-stellige Zahl ein, die der entsprechenden E-Mail-Adresse zugewiesen wurde.



Nach dem Eingeben der 3-stelligen Zahl wird die entsprechende E-Mail-Adresse als Ziel gespeichert. Führende Nullen (wie z.B. 00 in 001) können weggelassen werden. Wenn Sie in diesem Fall die Schaltfläche [NÄCHSTE ADR.] oder  berühren, wird die nächste E-Mail-Adresse gewählt.

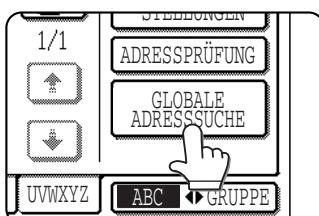
Wenn Sie einen Fehler korrigieren wollen, müssen Sie die Taste [C] drücken, um die eingegebene Zahl zu löschen.

3 Wenn Sie eine andere E-Mail-Adresse eingeben wollen, müssen Sie die Schritte 1 und 2 wiederholen.

Für Scannen zu FTP, Scannen zum Desktop und Scannen zum Netzwerkordner können nicht mehrere Zieladressen gewählt werden.

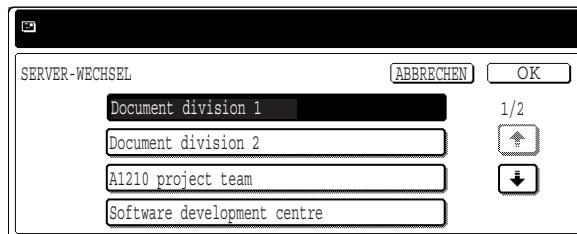
■ Eingeben von Zielen mit Hilfe der Funktion für die globale Adresssuche

1 Berühren Sie die Schaltfläche [GLOBALE ADRESSSUCHE].



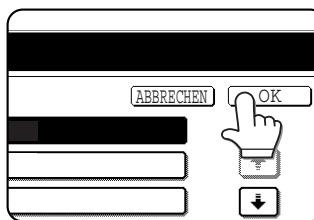
Nun wird das Dialogfeld für die Auswahl des Servers geöffnet. Wenn nur ein einziger LDAP-Server definiert wurde, wird das Dialogfeld für die globale Adresssuche geöffnet. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

2 Berühren Sie die Schaltfläche, die dem gewünschten LDAP-Server zugeordnet ist.

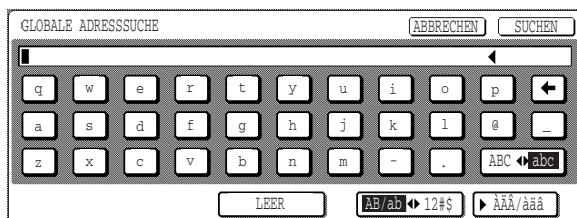


Wenn der Server mit dem hervorgehoben dargestellten Namen verwendet werden soll, müssen Sie mit Schritt 3 fortfahren.

3 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].



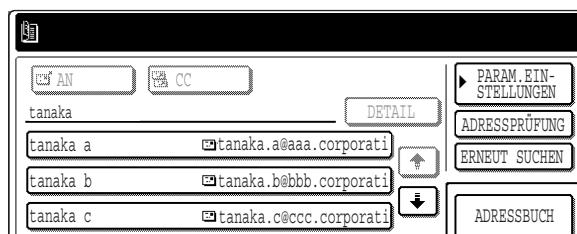
4 Geben Sie den Suchbegriff ein.



5 Berühren Sie die Schaltfläche [SUCHEN].

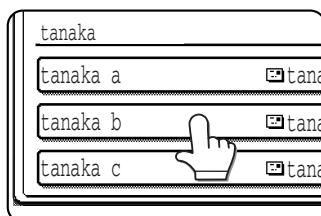


Die Suchergebnisse werden als Ziel-Schaltflächen angezeigt.



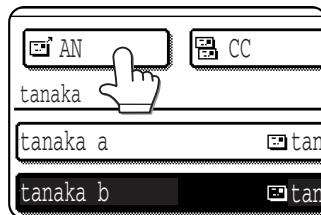
Wenn keine übereinstimmenden E-Mail-Adressen gefunden werden, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Berühren Sie in diesem Fall die Schaltfläche [OK] und dann die Schaltfläche [ERNEUT SUCHEN], um zu Schritt 4 zurückzukehren.

6 Berühren Sie die gewünschte Ziel-Schaltfläche.



Berühren Sie die Schaltfläche [↓], um die restlichen Ziele anzeigen zu lassen. Weitere Informationen über das gewählte Ziel erhalten Sie, indem Sie die Schaltfläche [DETAIL] berühren. Sie können das Ziel auch ins Adressbuch aufnehmen, indem Sie die Schaltfläche [REGISTER] berühren.

7 Wählen Sie die Art des Ziels.



Im Normalfall müssen Sie nun die Schaltfläche [AN] berühren. Wenn Sie allerdings einen Rundsendevorgang durchführen und die E-Mail-Mitteilung als Kopie ("CC") oder Blindkopie ("BCC") an die eingegebene E-Mail-Adresse versenden wollen, müssen Sie die Schaltfläche [CC] oder [BCC] berühren.

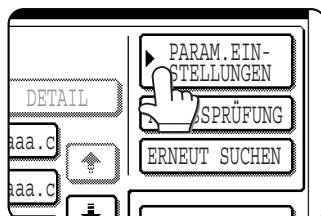
ANMERKUNG

BCC kann nur gewählt werden, wenn das Kontrollkästchen [BCC AKTIVIEREN] unter [BCC-EINSTELLUNG] in den Administratoreneinstellungen markiert ist.

8 Wenn Sie eine andere E-Mail-Adresse eingeben wollen, müssen Sie die Schritte 6 und 7 wiederholen.

Für Scannen zu FTP, Scannen zum Desktop und Scannen zum Netzwerkordner können nicht mehrere Zieladressen gewählt werden.

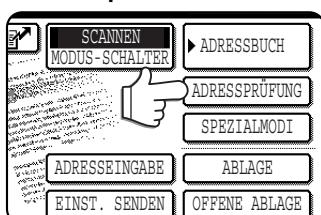
9 Berühren Sie die Schaltfläche [PARAM.EINSTELLUNGEN].



Nun wird wieder das Dialogfeld für die Einstellungen der Betriebsbedingungen geöffnet.

■ Prüfen von E-Mail-Adressen vor Rundsendungen

1 Berühren Sie die Schaltfläche [ADRESSPRÜFUNG] und prüfen Sie dann die Ziele.



Nach dem Berühren der Schaltfläche [ADRESSPRÜFUNG] werden nur die eingegebenen Ziele angezeigt. Sie können auch die Ziele für Kopien (CC) und Blindkopien (BCC) prüfen, indem Sie die entsprechenden Schaltflächen berühren.

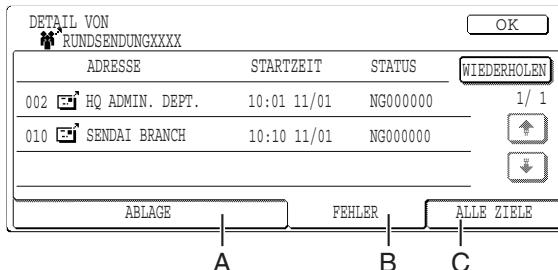
Wenn Sie ein Ziel löschen wollen, müssen Sie nur die entsprechende Schaltfläche berühren. Berühren Sie die Schaltfläche [OK], um wieder das ursprüngliche Dialogfeld zu öffnen.

ANMERKUNG

Bei Durchführung einer Rundsendung wird der Komprimierungsmodus, der mit der Administratoreneinstellung "Komprimierungsmodus bei Rundsendung" ([Seite 8-5](#)) festgelegt wurde, als Dateikomprimierungsmodus für alle Ziele verwendet. Die Standardeinstellung ist "MH (G3)".

■ Prüfen der Ergebnisse eines Rundsendevorgangs und erneutes Rundsenden bei aufgetretenen Fehlern

Die Ergebnisse eines Rundsendevorgangs können im nachstehend gezeigten Dialogfeld angezeigt werden. Dieses Dialogfeld wird durch Berühren der Schaltfläche [RUNDSENDUNGXXXX] geöffnet (hierbei ist "XXXX" die Auftragsnummer; siehe "ANMERKUNGEN" auf der [Seite 2-5](#)) im Dialogfeld für die Anzeige erledigter Aufträge und anschließendes Berühren der Schaltfläche [DETAIL] geöffnet.



A Registerkarte [ABLADE]

Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn die Bilddateien zum Auftrag unter Verwendung der Dokumentenablagefunktion gespeichert wurden. Wenn die Bilddateien zum Auftrag gespeichert wurden, können Sie die gleichen Bilddateien erneut versenden, ohne die Originale nochmals einscannen zu müssen. Um die Bilddateien erneut zu versenden, müssen Sie die Registerkarte [FEHLER] oder [ALLE ZIELE] öffnen.

B Registerkarte [FEHLER]

Zusätzlich zu den ausgewählten Zielen für eine Rundsendung werden der Name des Empfängers, die Startzeit und der Sendestatus (bei fehlerhaft ausgeführtem Sendevorgang) angezeigt. Sie können eine fehlgeschlagene Rundsendung wiederholen, indem Sie die Schaltfläche [WIEDERHOLEN] berühren.

C Registerkarte [ALLE ZIELE]

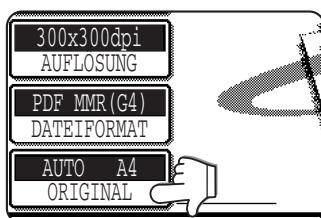
Für alle ausgewählten Ziele einer Rundsendung werden der Name des Empfängers, die Startzeit und der Sendestatus angezeigt. Sie können eine Rundsendung an alle Ziele wiederholen, indem Sie die Schaltfläche [WIEDERHOLEN] berühren.

BEIDSEITIGES SCANNEN VON ORIGINALEN UND VERSENDEN DER RESULTIERENDEN BIIDDATEIEN

Ein Original kann mit Hilfe des automatischen Einzelblatteinzugs beidseitig eingescannt werden. Die resultierenden Bilddateien können anschließend versandt werden. Gehen Sie gemäß den folgenden Anweisungen vor.

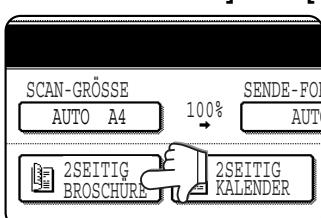
1 Überprüfen Sie, dass das Gerät im Sendemodus für Dokumente ist, und legen Sie das Dokument dann in den automatischen Originaleinzug ein.

2 Berühren Sie die Schaltfläche [ORIGINAL].



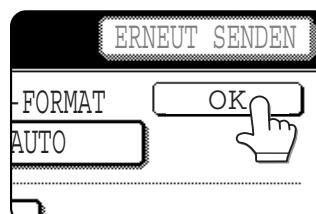
Prüfen Sie nach dem Berühren der Schaltfläche [ORIGINAL] das in dieser angezeigte Original-Papierformat.

3 Berühren Sie je nach dem einzuscanndenden Original die Schaltfläche [2SEITIG BROSCHÜRE] oder [2SEITIG KALENDER].



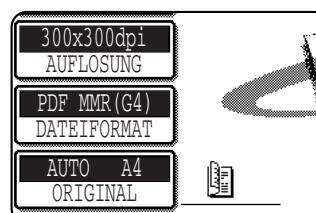
Berühren Sie bei Bedarf die Schaltfläche [SCAN-GRÖSSE] und wählen Sie dann das Original-Papierformat. ([Seite 2-15](#))

4 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].



Nun wird wieder das ursprüngliche Dialogfeld geöffnet.

Neben der Schaltfläche [ORIGINAL] erscheint ein Symbol mit einem beidseitig bedruckten Original. (Beispiel: Dieses Symbol erscheint nach dem Berühren der Schaltfläche [2SEITIG BROSCHÜRE].)



5 Führen Sie das Verfahren in "VERSENDEN EINER BIIDDATEI" ab Schritt 4 aus.

- Informationen zum Scanmodus finden Sie auf der [Seite 2-2](#).
- Informationen zum Internetfaxmodus finden Sie auf der [Seite 2-6](#).

ANMERKUNGEN

● Broschüren und Kalender

Ein beidseitig beschriftetes Original, das linksseitig gebunden ist, wird als Broschüre bezeichnet. Ein beidseitig beschriftetes Original, das an der Oberseite gebunden ist, wird als Kalender bezeichnet.

- Nach dem Speichern der resultierenden Bilddateien wird das beidseitige Scannen abgeschaltet. Das beidseitige Scannen kann auch durch Drücken der Taste [CA] abgeschaltet werden.



SCANNEREINSTELLUNGEN (ORIGINALGRÖSSE, BELICHTUNGSZEIT, AUFLÖSUNG UND DATEIFORMAT)

Vor dem Scannen können Sie das Original-Papierformat, die Belichtungszeit, die Auflösung und das Dateiformat einstellen.

MANUELLES EINSTELLEN DER SCANGRÖSSE

Wenn Sie ein Original mit nicht genormtem Papierformat (wie z.B. einem in den U.S.A. gebräuchlichen Papierformat) einlegen oder die Scangröße ändern wollen, müssen Sie die Schaltfläche [ORIGINAL] berühren und das Original-Papierformat manuell einstellen. Gehen Sie nach dem Einlegen des Originals in den automatischen Einzelblatteinzug oder auf die Glasplatte zum Einlegen von Dokumenten wie nachstehend beschrieben vor.

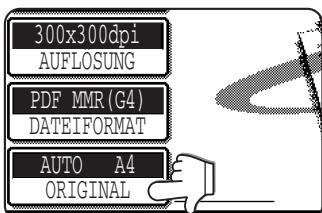
ANMERKUNG

Folgende Papierformate können erkannt werden:

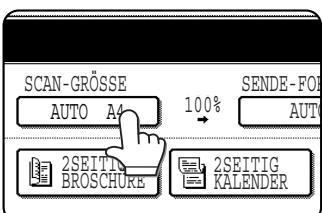
A3, B4, A4, A4R, B5, B5R, A5 (11"x17", 8-1/2"x14", 8-1/2"x11", 8-1/2"x11"R, 5-1/2"x8-1/2")

Wenn ein Original mit nicht genormtem Papierformat eingelegt wird, so wird unter Umständen das Papierformat angezeigt, das diesem nicht genormten Papierformat am nächsten kommt. Es kann aber auch vorkommen, dass kein Papierformat angezeigt wird.

1 Berühren Sie die Schaltfläche [ORIGINAL].



2 Berühren Sie die Schaltfläche [SCAN-GRÖSSE].

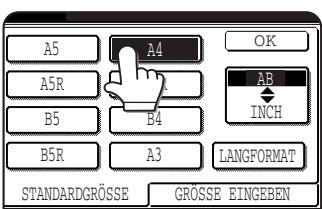


Nun werden die auswählbaren Papierformate angezeigt.

ANMERKUNG

Wenn die generierte Bilddatei gegenüber dem Original um 90° gedreht werden soll, müssen Sie das Kontrollkästchen "BILD 90 GRAD DREHEN" berühren, um es zu markieren. (nur im Scanmodus)

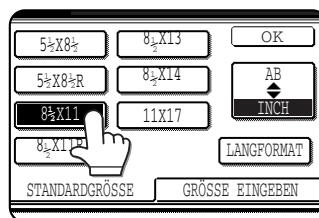
3 Berühren Sie die Schaltfläche mit dem gewünschten Original-Papierformat.



Die Schaltfläche [AUTO] wird nun nicht mehr hervorgehoben dargestellt. Die Schaltfläche [MANUELL] und die soeben berührte Schaltfläche mit dem gewünschten Original-

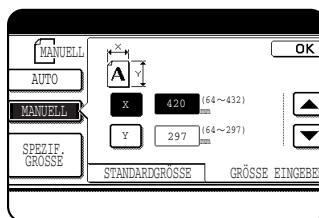
Papierformat werden hervorgehoben dargestellt.

Wenn Sie ein Papierformat in Inch wählen wollen, müssen Sie die Schaltfläche [INCH] und dann die Schaltfläche mit dem gewünschten Original-Papierformat berühren.



Die Schaltfläche [INCH] wird nun hervorgehoben dargestellt. Ferner werden die Schaltflächen für die Auswahl eines Papierformats in Inch angezeigt. Um wieder die AB-Palette anzuzeigen, müssen Sie nochmals die Schaltfläche [AB] berühren.

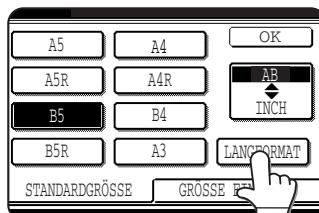
Wenn Sie ein Sonderformat wählen wollen, müssen Sie die Schaltfläche [GRÖSSE EINGEBEN] berühren und die Größe des Originals eingeben.

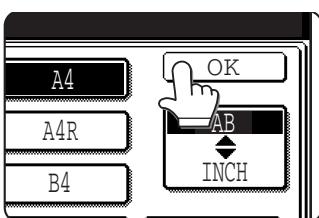


Berühren Sie die Taste [X] und stellen Sie die Breite des Originals in der X-Achse mit der Schaltfläche oder ein. Berühren Sie dann die Schaltfläche [Y] und stellen Sie die Länge des Originals in der Y-Achse ein.

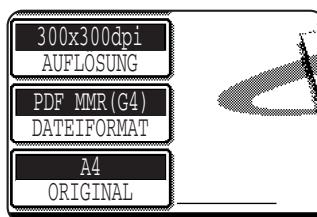
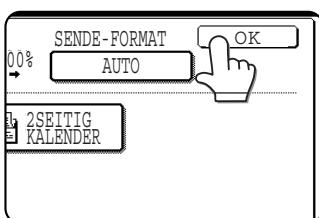
Die Breite (in der X-Achse) kann im Bereich von 64 bis 432 mm (2-1/2" bis 17") liegen, während die Länge (in der Y-Achse) 64 bis 297 mm (2-1/2" bis 11-5/8") betragen kann. Die Schrittweite ist gleich 1 mm (1/8").

In den automatischen Einzelblatteinzug können Originale mit einer Länge von 432 mm (17") (maximal 800 mm (31-1/2")) eingelegt werden. Hierfür steht eine spezielle Einstellung zur Verfügung. Diese Einstellung wird durch Berühren der Schaltfläche [LANGFORMAT] gewählt.



4 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].

Die angegebene Größe des Originals wird als Scangröße angezeigt.

6 Das gewählte Papierformat wird in der oberen Hälfte der Schaltfläche [ORIGINAL] angezeigt.**5** Berühren Sie die Schaltfläche [OK].

Nun wird wieder das ursprüngliche Dialogfeld geöffnet.

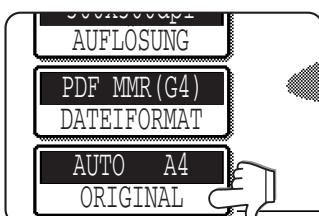
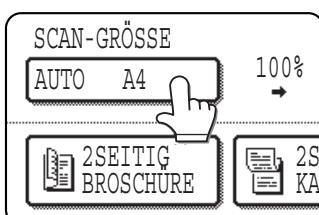
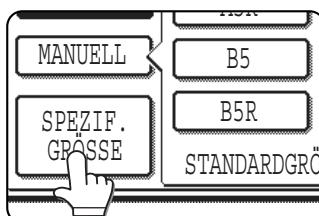
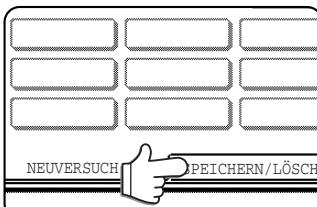
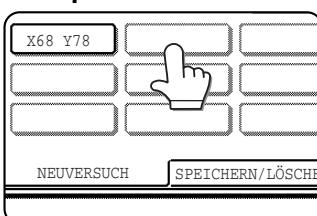
ANMERKUNG

Durch Drücken der Taste [CA] können Sie wieder auf automatische Erkennung des Originalformats umschalten.

SPEICHERN, LÖSCHEN UND VERWENDEN VON ORIGINALGRÖSSEN

Sie können bis zu 9 Sonderformate für Originale speichern. Die gespeicherten Papierformate können auf einfachste Weise aufgerufen werden. Sie bleiben auch nach dem Ausschalten des Geräts gespeichert. Durch das Speichern häufig verwendeteter Papierformate von Originale ersparen Sie sich die Mühe, vor jedem Faxen eines derartigen Dokuments das Original-Papierformat einzustellen zu müssen.

- Vor dem Abbrechen des Speicherns, Verwenden oder Löschen des Papierformats eines Originals müssen Sie die Taste [CA] drücken oder die Schaltfläche [ORIGINAL] auf dem Bildschirm berühren.

■ Speichern oder Löschen des Papierformats eines Originals**1** Berühren Sie die Schaltfläche [ORIGINAL].**2** Berühren Sie die Schaltfläche unter [SCAN-GRÖSSE].**3** Berühren Sie die Schaltfläche [SPEZIF. GRÖSSE].**4** Berühren Sie die Schaltfläche [SPEICHERN/LÖSCHEN].**5** Berühren Sie die Schaltfläche mit der Anzeige des Original-Papierformats (), das Sie speichern oder löschen wollen.

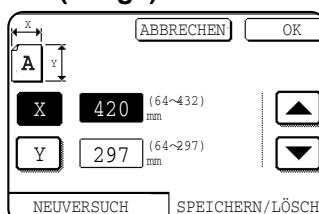
Wenn Sie das Papierformat eines Originals speichern wollen, müssen Sie eine Schaltfläche berühren, in der noch kein Papierformat angezeigt wird ().

In Schaltflächen, denen bereits ein Papierformat zugewiesen wurde, wird das gespeicherte Papierformat angezeigt (X68 Y78).

Wenn Sie ein gespeichertes Papierformat löschen oder ändern wollen, müssen Sie die Schaltfläche berühren, in der das betreffende Papierformat angezeigt wird.

- Wenn Sie ein Papierformat eines Originals speichern wollen, müssen Sie mit Schritt 6 fortfahren.
- Wenn Sie ein Papierformat eines Originals löschen wollen, müssen Sie mit Schritt 8 fortfahren.
- Wenn Sie ein Papierformat eines Originals ändern wollen, müssen Sie mit Schritt 8 fortfahren und die Schaltfläche [ÄNDERN] berühren.

6 Geben Sie die Abmessungen des Originals in der X-Achse (Breite) und der Y-Achse (Länge) mit den Schaltflächen [▲] [▼] ein.



Anfangs sind die Abmessungen in der X-Achse (Breite) ausgewählt.

Geben Sie den Wert von X ein und berühren Sie dann die Schaltfläche (Y), um den Wert von Y einzugeben. Für X können Sie einen Wert im Bereich von 64 bis 432 mm (2-1/2" bis 17") und für Y einen Wert von 64 bis 297 mm (2-1/2" bis 11-5/8") eingeben.

7 Berühren Sie die äußere Schaltfläche [OK].

Mit dem in Schritt 6 eingegebenen Papierformat des Originals wird die in Schritt 5 gewählte Schaltfläche belegt. Berühren Sie die Schaltfläche [ORIGINAL], um die Einstellung zu beenden.

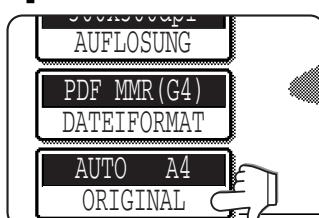
8 Wenn Sie eine Schaltfläche berühren, in der das Original-Papierformat gemäß Schritt 5 angezeigt wird, erscheint ein Dialogfeld mit den Schaltflächen [ABBRECHEN], [LÖSCHEN] und [ÄNDERN].

- Sie können den Vorgang abbrechen, indem Sie die Schaltfläche [ABBRECHEN] berühren.
- Wenn Sie das gewählte Original-Papierformat löschen wollen, müssen Sie die Schaltfläche [LÖSCHEN] berühren.
- Wenn Sie das Original-Papierformat ändern wollen, mit dem eine Schaltfläche belegt ist, müssen Sie die Schaltfläche [ÄNDERN] berühren. Im Dialogfeld, das während der Ausführung des Schritts 6 geöffnet wird, können Sie das Original-Papierformat ändern.

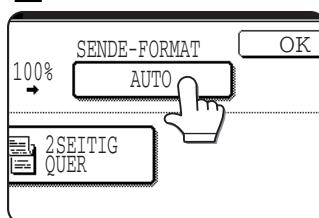
SENDEN VON BIOLDATEIEN MIT VERGRÖSSERUNG

Wenn das Original-Papierformat keine Überlänge aufweist und ein genormtes Papierformat ist, können Sie die zu versendenden Bilddateien vergrößern, indem Sie die gewünschte Bildgröße angeben.

1 Berühren Sie die Schaltfläche [ORIGINAL].

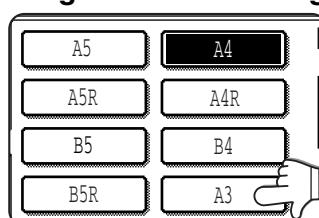


2 Berühren Sie die Schaltfläche [SENDE-FORMAT].



Nun werden die auswählbaren Bildgrößen zum Versenden angezeigt.

3 Berühren Sie die Schaltfläche mit der gewünschten Bildgröße.



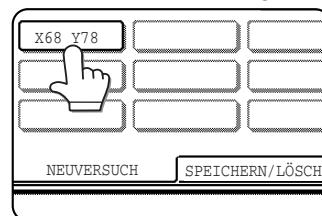
Wenn Sie ein Papierformat in Inch wählen wollen, müssen Sie die Schaltfläche [INCH] und dann die Schaltfläche mit der gewünschten Bildgröße berühren.

9 Berühren Sie die Schaltfläche [ORIGINAL], um die Einstellung zu beenden.

■ Verwenden eines gespeicherten Original-Papierformats

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 3 im Abschnitt "SPEICHERN ODER LÖSCHEN DES PAPIERFORMATS EINES ORIGINALS" durch.

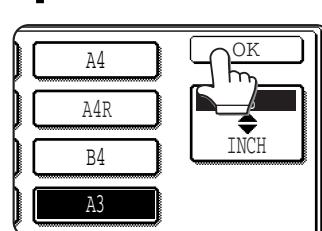
2 Berühren Sie die Schaltfläche, in der das zu verwendende Original-Papierformat angezeigt wird.



3 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].

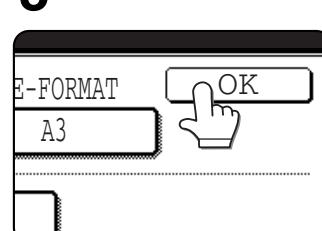
Hierdurch wird das gespeicherte Original-Papierformat gewählt.

4 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].



Die angegebene Bildgröße wird als Größe des zu versendenden Bilds angezeigt.

5 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].



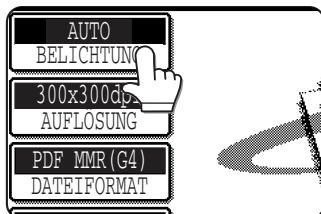
Nun wird wieder das ursprüngliche Dialogfeld geöffnet.

WÄHLEN DER BELICHTUNGSZEIT

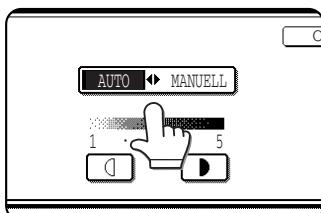
Sie können die Belichtungszeit manuell wählen, um sie an die Eigenschaften des Originals anzupassen. Führen Sie nach dem Einlegen des Originals im Sendemodus für Dokumente die unten stehenden Schritte aus. Standardeinstellung für die Belichtungszeit: "AUTO".

■ Ändern der Belichtungszeit

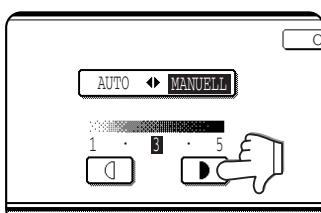
1 Berühren Sie die Schaltfläche [BELICHTUNG].



2 Wählen Sie [AUTO] oder [MANUELL].

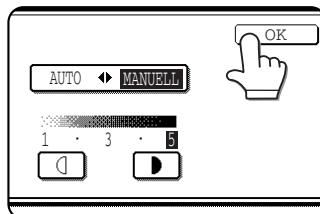


Wenn Sie [AUTO] gewählt haben, wird die Belichtungszeit automatisch eingestellt.



Wenn Sie [MANUELL] gewählt haben, müssen Sie die Schaltfläche ▶ oder ◀ berühren, um die Belichtungszeit einzustellen. (Wenn der Kontrast größer sein soll, müssen Sie die Schaltfläche ▶ berühren. Wenn der Kontrast niedriger sein soll, müssen Sie die Schaltfläche ◀ berühren.)

3 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].



Nun wird wieder das ursprüngliche Dialogfeld geöffnet.

ANMERKUNGEN

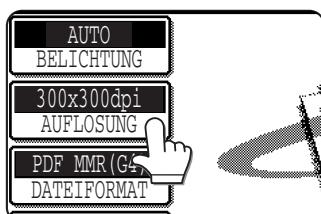
- Der Standardwert für die Belichtung kann mithilfe der Administratoreneinstellung "Standard-Belichtungseinst." ([Seite 8-5](#)) festgelegt werden.
- Bei Verwendung des automatischen Einzelblatteneinzugs kann die Belichtungszeit nach dem Starten des Scavorgangs nicht mehr geändert werden.

WÄHLEN DER AUFLÖSUNG

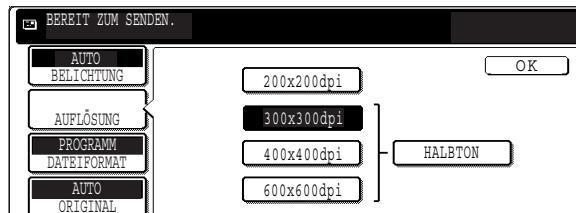
Sie können die Auflösung beim Scannen eines Originals wählen. Legen Sie das Original im Sendemodus für Dokumente ein, und führen Sie die unten stehenden Schritte aus. Die Werkseinstellung für die Auflösung ist "300x300dpi" (Scanmodus) oder "STANDARD" (Internetfaxmodus).

■ Ändern der Auflösung

1 Berühren Sie die Schaltfläche [AUFLÖSUNG].



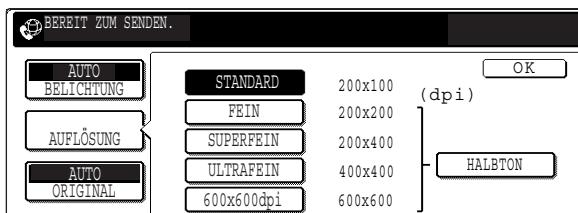
2 Berühren Sie die gewünschte Auflösungs-Schaltfläche. Scanmodus



Sie können eine von 4 Auflösungen wählen. Berühren Sie die gewünschte Auflösungs-Schaltfläche (die erforderliche Auflösung hängt vom zu scannenden Original ab). Die berührte Schaltfläche wird hervorgehoben dargestellt.

In Verbindung mit von [200x200dpi] abweichenden Auflösungen kann die Option [HALBTON] durch Berühren der entsprechenden Schaltfläche gewählt werden.

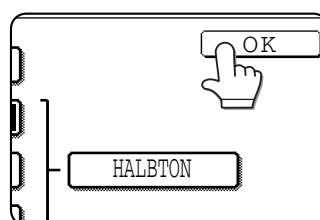
Internetfaxmodus



Sie können eine von 5 Auflösungen wählen. Berühren Sie die gewünschte Auflösungsschaltfläche (die erforderliche Auflösung hängt vom zu scannenden Original ab).

In Verbindung mit von [STANDARD] abweichenden Auflösungen kann die Option [HALBTON] durch Berühren der entsprechenden Schaltfläche gewählt werden.

3 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].



Nun wird wieder das ursprüngliche Dialogfeld geöffnet.

ANMERKUNGEN

- Der werkseitige Ausgangseinstellung für die Auflösung ist 300x300dpi (SCAN-Modus) bzw. Standard (INTERNET-FAX-Modus). Über die Administratoreneinstellung "Ausgangseinstellung Auflösung" ([Seite 8-4](#)) können Sie die Ausgangseinstellung auf Wunsch ändern.
- Bei Verwendung des automatischen Einzelblatteinzugs kann die Auflösung nach dem Starten des Scavorgangs nicht mehr geändert werden.

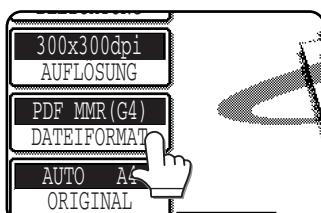
WÄHLEN DES DATEIFORMATS

Wenn Sie ein Dokument an einen oder mehrere Empfänger senden, können Sie mit dem Feld [DATEIFORMAT] temporär die einzelnen Dateiformateinstellungen überschreiben (DATEITYP / KOMPRIMIERUNGSMODUS), die für jeden Empfänger gespeichert wurden, und das Dokument mit einer einheitlichen Dateiformateinstellung an alle Empfänger senden. Standardmäßig ist das Dateiformat "PDF MMR (G4)" gewählt.

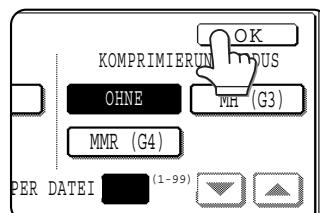
ANMERKUNG

Diese Funktion ist im Internetfaxmodus nicht verfügbar.

1 Berühren Sie die Schaltfläche [DATEIFORMAT].

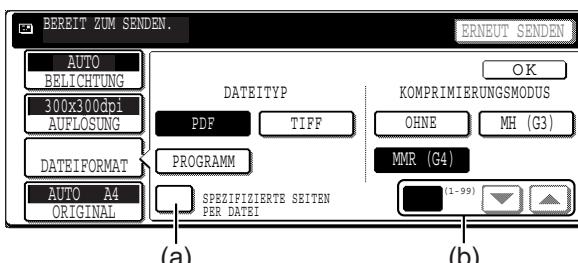


3 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].



Nun wird wieder das ursprüngliche Dialogfeld geöffnet.

2 Wählen Sie das Dateiformat und den Kompressionsmodus.



- Wenn das Kontrollkästchen "SPEZIFIZIERTE SEITEN PER DATEI" nicht markiert ist, werden alle eingescannten Seiten in einer einzigen Bilddatei zusammengefasst. Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, wird für jede eingescannte Seite eine eigene Bilddatei generiert.
- Berühren Sie die Schaltfläche oder , um die Anzahl der Seiten zu definieren, die in eine einzige Bilddatei gescannt werden sollen.

ANMERKUNGEN

- Die Ausgangsdateiformat-Einstellung kann mit der Administratoreneinstellung "Ausgangsdateiformat einstellen" ([Seite 8-5](#)) geändert werden.
- Auch wenn Sie die Einstellungen im Dialogfeld DATEIFORMAT ändern, können Sie die für jeden Empfänger gespeicherten Einstellungen aufrufen, indem Sie das "PROGRAMM" erneut wählen. Durch Berühren der Schaltfläche [PROGRAMM] wird wieder das gespeicherte Dateiformat aktiviert.
- Bei Durchführung einer Rundsendung hat der in der Administratoreneinstellung "Komprimierungsmodus bei Rundsendung" ([Seite 8-5](#)) gewählte Komprimierungsmodus Vorrang vor den anderen.

KAPITEL 3

NÜTZLICHE SCANNERFUNKTIONEN

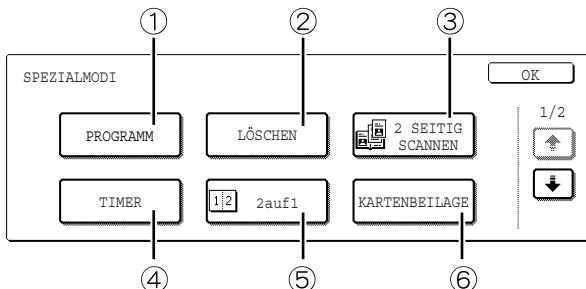
In diesem Kapitel werden Sonderfunktionen beschrieben, die im Scanmodus verwendet werden können, sowie das Verfahren für das Senden eines Dokuments vom Auftragsstatusbildschirm aus.

	Seite
SPEZIALMODI	3-2
• PROGRAMMIEREN HÄUFIG VERWENDETER VORGÄNGE (PROGRAMM).....	3-3
• LÖSCHEN VON SCHATTEN AN DEN RÄNDERN (LÖSCHEN)	3-4
• VERSENDEN DER BILDDATEI EINES GETEILTN ORIGINALS (BEIDSEITIGES SCANNEN).....	3-5
• AUTOMATISCHES VERSENDEN ZU EINEM BESTIMMTEN ZEITPUNKT (ZEITGESTEUERTE SENDEAUFRÄGE)	3-6
• SCANNEN VON ZWEI ORIGINALSEITEN UND VERSENDEN DER RESULTIERENDEN BILDDATEIEN ALS EINZELNE SEITE (2AUF1)	3-7
• VERSENDEN DER VORDER- UND RÜCKSEITE EINER KARTE IN EINER BILDDATEI (KARTENBEILAGE)	3-8
• VERSENDEN EINER GROSSEN ANZAHL VON BILDDATEIEN (AUFTRAGS-AUFBAU)	3-10
• ÄNDERN DER DRUCKEINSTELLUNGEN FÜR DEN TRANSAKTIONSBERICHT (Transaktions-Report)	3-11
GESPEICHERTER SENDEAUFRAG HÖHERER PRIORITY	3-12
ABBRECHEN EINER SCANÜBERTRAGUNG	3-13

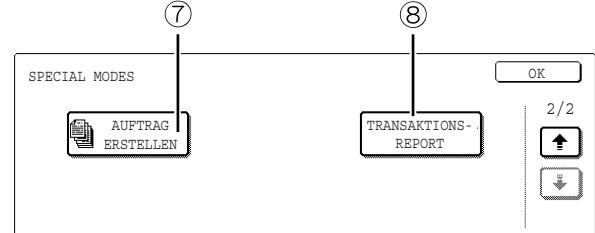
SPEZIALMODI

Berühren Sie auf dem Ausgangsbildschirm das Feld [SPEZIALMODI], um das Menü Spezialmodi zu öffnen. Das Menü Spezialmodi besteht aus zwei Bildschirmen. Berühren Sie die Felder / , um zwischen den Bildschirmen zu wechseln. Um die Einstellungen abzuschließen und zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren, berühren Sie im Menübildschirm Spezialmodi das Feld [OK].

1. Bildschirm



2. Bildschirm



① Feld [PROGRAMM]*1

PROGRAMMIEREN HÄUFIG VERWENDETER VORGÄNGE (PROGRAMM) ([Seite 3-3](#))

② Feld [LÖSCHEN]

LÖSCHEN VON SCHATTEN AN DEN RÄNDERN (LÖSCHEN) ([Seite 3-4](#))

③ Feld [2 SEITIG SCANNEN]

VERSENDEN DER BIOLDATEI EINES GETEILTN ORIGINALS (BEIDSEITIGES SCANNEN) ([Seite 3-5](#))

④ Feld [TIMER]

AUTOMATISCHES VERSENDEN ZU EINEM BESTIMMTEN ZEITPUNKT (ZEITGESTEUERTE SENDEAUFRÄGE) ([Seite 3-6](#))

⑤ Feld [2auf1]

SCANNEN VON ZWEI ORIGINALSEITEN UND VERSENDEN DER RESULTIERENDEN BIOLDATEIEN ALS EINZELNE SEITE (2AUF1) ([Seite 3-7](#))

⑥ Feld [KARTENBEILAGE]

VERSENDEN DER VORDER- UND RÜCKSEITE EINER KARTE IN EINER BIOLDATEI (KARTENBEILAGE) ([Seite 3-8](#))

⑦ Feld [AUFTRAG ERSTELLEN]

VERSENDEN EINER GROSSEN ANZAHL VON BIOLDATEIEN (AUFTRAGS-AUFBAU) ([Seite 3-10](#))

⑧ Feld [TRANSAKTIONS-REPORT]*1, 2

ÄNDERN DER DRUCKEINSTELLUNGEN FÜR DEN TRANSAKTIONSBERICHT (Transaktions-Report) ([Seite 3-11](#))

*1 Kann nicht gewählt werden, wenn Sendeeinstellungen für Metadaten gewählt wurden.

*2 Wird im Scanmodus nicht angezeigt.

PROGRAMMIEREN HÄUFIG VERWENDETER VORGÄNGE (PROGRAMM)

Diese Funktion ermöglicht das Speichern der Schritte eines Vorgangs einschließlich der Ziele und der Scaneinstellungen in einem Programm. Wenn Sie die Bilddateien eines Dokuments an ein bestimmtes Ziel senden wollen, müssen Sie nur noch das entsprechende Programm aufrufen. Die Programmschritte werden nun automatisch durchgeführt. Diese Funktion eignet sich optimal, wenn Sie häufig Dokumente wie z.B. einen Tagesbericht ans gleiche Ziel versenden müssen. Maximal 8 Programme können gespeichert werden.

Sie können Programme über die Systemeinstellungen speichern und dabei einen Namen mit bis zu 18 Zeichen zuweisen.

Weitere Informationen übers Speichern, Ändern und Löschen von Programmen finden Sie auf den [Seiten 6-11 und 6-12](#).

In einem Programm können die folgenden Einstellungen gespeichert werden:

- Ziel
- Beidseitiges Scannen
- Auflösung und Belichtungszeit
- 2 auf 1
- Löschen
- Kartenbeilage

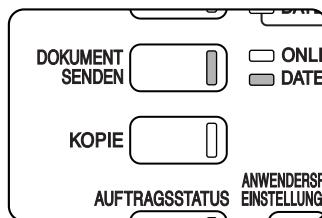
Ziele können nur in Bedienfeld-Schaltflächen und Gruppenschaltflächen gespeichert werden. Eine E-Mail-Adresse kann nicht manuell eingegeben werden. Beim Speichern von Rundsendungen können maximal 500 Ziele gespeichert werden.

ANMERKUNGEN

- Diese Funktion kann nicht verwendet werden, wenn Sendeeinstellungen für Metadaten gewählt wurden.
- Programme unterscheiden sich dadurch von zeitgesteuerten Sendeaufträgen ([Seite 3-6](#)), dass sie nach dem Beenden des Sendevorgangs nicht aus dem Speicher gelöscht werden. Ein Programm ermöglicht also das Wiederholen des gleichen Sendevorgangs. Programme ermöglichen jedoch keine zeitgesteuerte Ausführung.
- Der Empfang von Internet-Faxen kann nicht in einem Programm gespeichert werden.

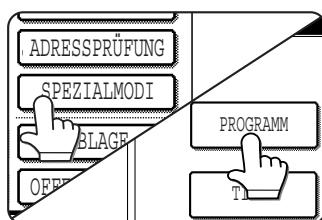
■ VERWENDEN EINES PROGRAMMS

1 Legen Sie das Dokument im Sendemodus für Dokumente ein.



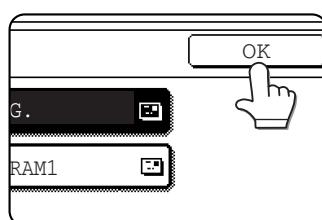
Wenn Sie die Funktionen Beidseitiges Scannen ([Seite 3-5](#)) und Kartenbeilage ([Seite 3-8](#)) verwenden, müssen Sie das Original auf die Glasplatte legen.

2 Berühren Sie die Schaltfläche [SPEZIALMODI] und dann die Schaltfläche [PROGRAMM].



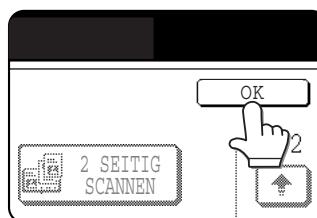
Wenn das Dialogfeld Adressbuch geöffnet wird, müssen Sie die Schaltfläche [PARAM.EINSTELLUN GEN] berühren, um das Dialogfeld für die Einstellungen der Betriebsbedingungen zu öffnen ([Seite 1-13](#)).

3 Berühren Sie die Schaltfläche des auszuführenden Programms. Stellen Sie sicher, dass die Schaltfläche hervorgehoben dargestellt wird. Berühren Sie dann die Schaltfläche [OK].



Nach dem Berühren der Programmschaltfläche wird wieder das Dialogfeld gemäß Schritt 2 geöffnet. Die Schaltfläche [PROGRAMM] wird hervorgehoben dargestellt.

4 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].



Nun wird wieder das ursprüngliche Dialogfeld geöffnet.

5 Stellen Sie bei Bedarf das Papierformat des Originals ein und führen Sie andere Einstellungen durch. Drücken Sie dann die Taste [START].

Der Sendevorgang wird nun gemäß den Programmeinstellungen durchgeführt.

ANMERKUNG

Wählen Sie die Funktionen, die nicht gespeichert werden können, bevor Sie die Taste [START] (Schritt 5) drücken. Bei diesen Funktionen handelt es sich um das Einstellen des Original-Papierformats (siehe "MANUELLES EINSTELLEN DER SCANGRÖSSE" auf der [Seite 2-15](#)), beidseitiges Scannen (siehe "BEIDSEITIGES SCANNEN VON ORIGINALEN UND VERSENDEN DER RESULTIERENDEN BILDDATEIEN" auf der [Seite 2-14](#)) und um zeitgesteuertes Versenden von Bilddateien. (Siehe "AUTOMATISCHES VERSENDEN ZU EINEM BESTIMMTEN ZEITPUNKT (ZEITGESTEUERTE SENDEAUFTRÄGE)" auf der [Seite 3-6](#).)

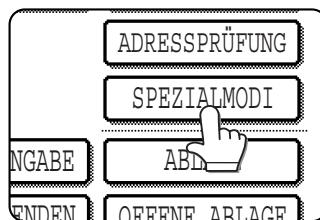
LÖSCHEN VON SCHATTEN AN DEN RÄNDERN (LÖSCHEN)

Die Löschfunktion wird zum Löschen dunkler Ränder verwendet, die in den Bilddateien auftreten können, wenn Bücher und ähnliches eingescannt werden. Sie können die Löschmodi wie nachstehend gezeigt wählen. In der ursprünglichen Einstellung wird über eine Breite von ca. 10 mm (1/2") gelöscht.

Ihr Gerät	Das andere Gerät
 RAND LÖSCHEN Zum Löschen dunkler Ränder, die in den Bilddateien auftreten können, wenn Bücher und ähnliches eingescannt werden.	Verwenden der Funktion 
 MITTE LÖSCHEN Zum Löschen von Schatten in der Mitte, die auf Grund der Bindung in den Bilddateien auftreten können, wenn Bücher und ähnliches eingescannt werden.	Versenden an ein anderes Gerät  Kombinieren von "Kantenlöschung" mit "beidseitigem Scannen" auf der nächste Seite
 RAND + MITTE LÖSCHEN Zum Löschen von dunklen Rändern und von Schatten in der Mitte, die auf Grund der Bindung in den Bilddateien auftreten können, wenn Bücher und ähnliches eingescannt werden.	

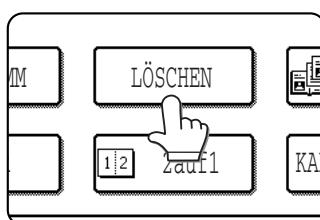
■ VERWENDEN DER LÖSCHFUNKTION

- 1 Wechseln Sie zum gewünschten Modus, und berühren Sie das Feld [SPEZIALMODI].**

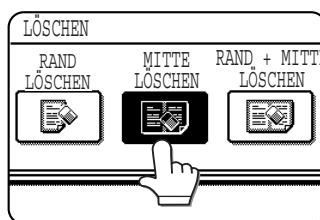


Wenn das Dialogfeld Adressbuch geöffnet wird, müssen Sie die Schaltfläche [PARAM. EINSTELLUNGEN] berühren, um das Dialogfeld für die Einstellungen der Betriebsbedingungen zu öffnen ([Seite 1-13](#)).

- 2 Berühren Sie die Schaltfläche [LÖSCHEN].**

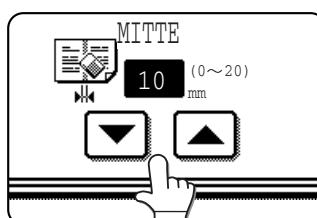


- 3 Wählen Sie den gewünschten Löschmodus.**



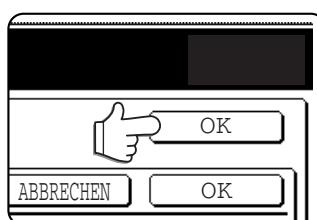
Wählen Sie einen der 3 verfügbaren Löschmodi. Die berührte Schaltfläche wird hervorgehoben dargestellt.

- 4 Stellen Sie bei Bedarf die Breite des zu löschenen Rands ein (berühren Sie hierzu die Schaltfläche ▼ oder ▲).**



Die Löschbreite kann im Bereich von 0 mm (0") bis 20 mm (1"), und zwar in Schritten von jeweils 1 mm (1/8"), eingestellt werden.

- 5 Berühren Sie die äußere Schaltfläche [OK].**



[ABBRECHEN] berühren.

- 6 Führen Sie den Sendevorgang aus, wie in "VERSENDEN EINER BILDDATEI" beschrieben.**

- Informationen zum Scanmodus finden Sie auf der [Seite 2-2](#).
- Informationen zum Internetfaxmodus finden Sie auf der [Seite 2-6](#).

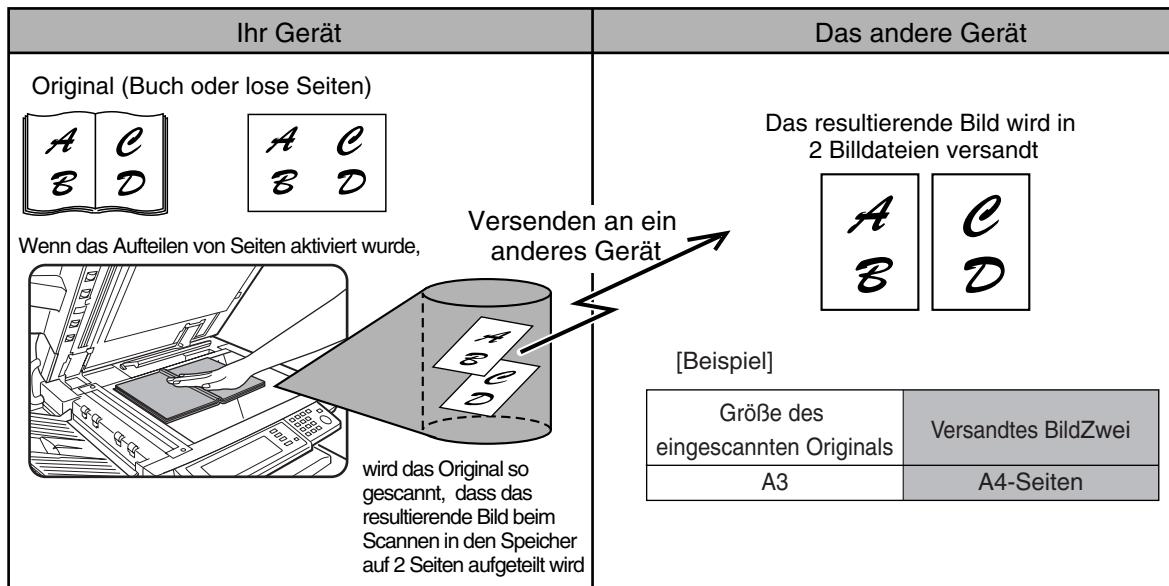
ANMERKUNG

Sie können den Löschevorgang abbrechen, indem Sie die Schaltfläche [ABBRECHEN] im Dialogfeld für die Einstellungen zum Löschen berühren. (Schritt 4)

VERSENDEN DER BILDDATEI EINES GETEILTEN ORIGINALS (BEIDSEITIGES SCANNEN)

Wenn Sie ein geöffnetes Buch einscannen und die resultierenden Bilddateien versenden, können Sie die beiden Seiten des Buchs mit dieser Funktion auf zwei Bilddateien aufteilen.

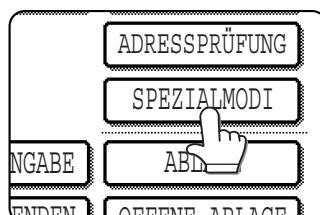
Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das Original auf die Glasplatte zum Einlegen von Dokumenten gelegt wird.



■ Wählen der Funktion Beidseitiges Scannen

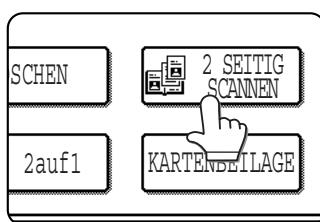
Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor und versenden Sie dann die Bilddateien.

- 1 Wechseln Sie zum gewünschten Modus, und berühren Sie das Feld [SPEZIALMODI].



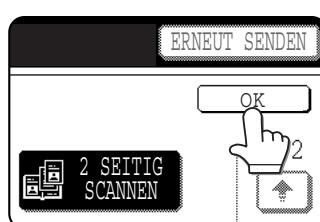
Wenn das Dialogfeld Adressbuch geöffnet wird, müssen Sie die Schaltfläche [PARAM.EINSTELLUNGEN] berühren, um das Dialogfeld für die Einstellungen der Betriebsbedingungen zu öffnen ([Seite 1-13](#)).

- 2 Berühren Sie die Schaltfläche [2 SEITIG SCANNEN].



Die Schaltfläche [2 SEITIG SCANNEN] wird hervorgehoben dargestellt. Um die Auswahl zu widerrufen, müssen Sie die Schaltfläche erneut berühren, sodass sie nicht mehr hervorgehoben dargestellt wird.

- 3 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].



Nun wird wieder das Dialogfeld gemäß Schritt 1 geöffnet.

- 4 Legen Sie das Original auf die Glasplatte zum Einlegen von Dokumenten und führen Sie den Scan- und den Versandvorgang durch.

Wenn Sie nach dem Drücken der Taste [START] und dem Scannen des ersten Originals weitere Originale einscannen wollen, müssen Sie das neue Original einlegen und den Scanvorgang wiederholen, bis alle Originale eingescannt sind. Drücken Sie danach die Taste [EINLESEN ENDE] in der Meldungsanzeige. (Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Schritten 23 bis 25 des Abschnitts "Verwenden der Glasplatte zum Einlegen von Dokumenten" auf der [Seite 2-5](#).)

ANMERKUNG

Abbrechen der Funktion Beidseitiges Scannen...

Berühren Sie das markierte Feld am Bildschirm von Schritt 2 und danach das Feld [OK].

AUTOMATISCHES VERSENDEN ZU EINEM BESTIMMTEN ZEITPUNKT (ZEITGESTEUERTE SENDEAUFRÄGE)

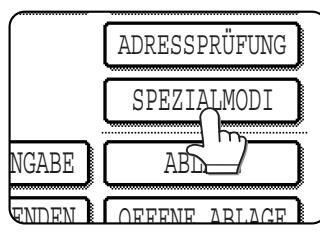
Diese Funktion ermöglicht das automatische Versenden von Bilddateien zu einem bestimmten Zeitpunkt. Dieser kann maximal 1 Woche im Voraus eingestellt werden. Maximal können insgesamt 94 zeitgesteuerte Sendeaufträge und Sendeaufträge mit auf im Speicher gespeicherten Bilddateien gespeichert werden.

ANMERKUNGEN

- Wenn Sie eine zeitgesteuerte Sendung durchführen wollen, muss das Dokument in den Speicher gescannt werden. Das Dokument kann nicht im automatischen Einzelblatteinzug oder auf der Glasplatte zum Einlegen von Dokumenten belassen und dann zum gewünschten Zeitpunkt eingescannt werden.
- Das Einstellen von Datum und Uhrzeit für einen zeitgesteuerten Sendeaufrag ist auf der Seite 2-16 des "Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb)" beschrieben.
- Nach der Erledigung eines zeitgesteuerten Sendeaufrags werden die Daten wie z.B. die Bilddateien und die Ziele automatisch aus dem Speicher gelöscht. (Bei Verwendung der Funktion für die Dokumentenablage werden die Bilddateien jedoch auf der Festplatte des Geräts gespeichert. Weitere Informationen über Verwalten gespeicherter Bilddateien finden Sie im Abschnitt "Dokumentenablage" im Kapitel 7 des "Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb)".)

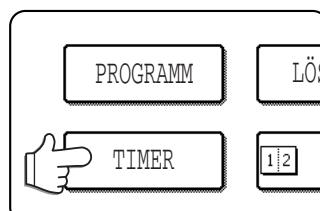
■ EINSTELLEN EINES ZEITGESTEUERTEN SENDEAUFRAGS

1 Wechseln Sie zum gewünschten Modus, und berühren Sie das Feld [SPEZIALMODI].



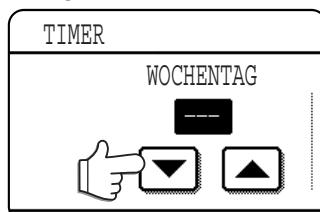
Wenn das Dialogfeld Adressbuch geöffnet wird, müssen Sie die Schaltfläche [PARAM. EINSTELLUNGEN] berühren, um das Dialogfeld für die Einstellungen der Betriebsbedingungen zu öffnen (Seite 1-13).

2 Berühren Sie die Schaltfläche [TIMER].



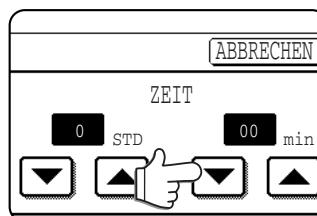
Nun wird das Dialogfeld für zeitgesteuerte Sendeaufträge geöffnet.

3 Wählen Sie den Wochentag. (Berühren Sie die Schaltfläche ▲ oder ▼, bis der gewünschte Wochentag ausgewählt ist.)



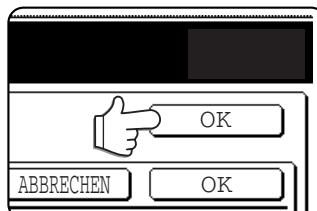
Die ursprüngliche Einstellung ist "---" (keine Auswahl). Der Scanvorgang wird automatisch bei Erreichen des voreingestellten Zeitpunkts gestartet.

4 Wählen Sie die Uhrzeit. (Berühren Sie die Schaltfläche ▲ oder ▼, bis die gewünschte Uhrzeit ausgewählt ist.)



Wählen Sie die Uhrzeit im 24-Stunden-Format.
Beispiel:
23 Uhr 0 Minuten → 23:00

5 Berühren Sie die äußere Schaltfläche [OK].



Nun wird wieder das Dialogfeld gemäß Schritt 1 geöffnet. Neben der Schaltfläche [BELICHTUNG] erscheint ein Symbol für zeitgesteuerte Sendeaufträge. Sie können den zeitgesteuerten Sendeaufrag abbrechen, indem Sie die Schaltfläche [ABBRECHEN] berühren.

6 Führen Sie den Sendevorgang aus, wie in "VERSENDEN EINER BILDDATEI" beschrieben.

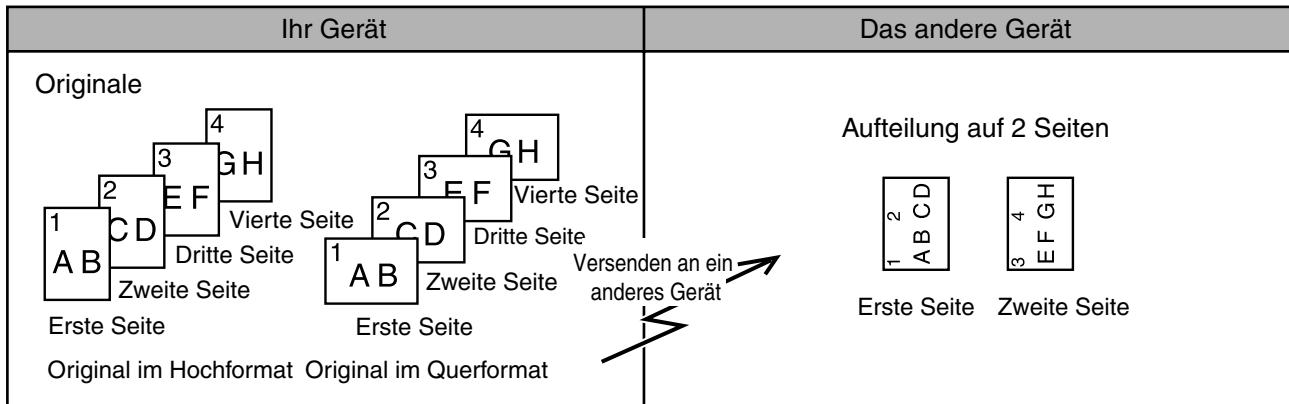
- Informationen zum Scanmodus finden Sie auf der Seite 2-2.
- Informationen zum Internetfaxmodus finden Sie auf der Seite 2-6.

ANMERKUNGEN

- Nach dem Einstellen eines zeitgesteuerten Sendeaufrags können Sie das Gerät anderweitig verwenden. Wenn bei Erreichen des vordefinierten Zeitpunkts eine andere Operation ausgeführt wird, wird der zeitgesteuerte Sendeaufrag erst nach Beendigung der Operation erledigt.
- Wenn ein zeitgesteueter Sendeaufrag laut Dialogfeld Auftragsstatus (siehe "GESPEICHERTER SENDEAUFRAG HÖHERER PRIORITY" auf der Seite 3-12) eine höhere Priorität hat, wird die Zeiteinstellung gelöscht und der Sendeaufrag nach Beendigung des aktuellen Auftrags erledigt.

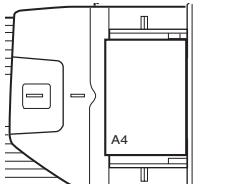
SCANNEN VON ZWEI ORIGINALSEITEN UND VERSENDEN DER RESULTIERENDEN BILDDATEIEN ALS EINZELNE SEITE (2AUF1)

Diese Funktion ermöglicht das Verkleinern der Bilddateien gegenüber dem Original, sodass zwei Seiten gleichzeitig in einer einzigen Bilddatei versandt werden können.

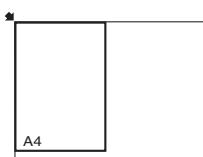


Bilddateien in den Papierformaten A3 und B4 (11" x 17", 8-1/2" x 14" und 8-1/2" x 13") können nicht versandt werden, wenn die Funktion 2 auf 1 verwendet wird. Das Papierformat A4 (8-1/2" x 11") und kleinere Papierformate können verwendet werden. Für das Einlegen von Originalen gelten Einschränkungen. Originale im Hoch- und im Querformat müssen wie nachstehend gezeigt vertikal eingelegt werden.

VERWENDEN DES AUTOMATISCHEN EINZELBLATTEINZUGS



VERWENDEN DER GLASPLATTE ZUM EINLEGEN VON DOKUMENTEN



Legen Sie das Original vertikal ein . Wenn das Original horizontal eingelegt wird , ertönt ein akustisches Warnsignal.

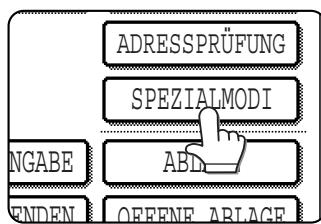
Ihr Gerät	Das andere Gerät
Original im Hochformat 	<p>Die Anordnung der Bilder hängt davon ab, wie das Original ins versendende Gerät eingelegt wird.</p>
Original im Querformat 	<p>Die Anordnung der Bilder hängt davon ab, wie das Original ins versendende Gerät eingelegt wird.</p>

ANMERKUNGEN

- Nachdem "2auf1" gewählt wurde, kann das Sendeformat geändert werden. Informationen zum Ändern des Sendeformats finden Sie auf [Seite 2-17](#).
- Übertragung ist nicht möglich, wenn das Original zu breit ist und nicht auf das Übertragungsformat passt.

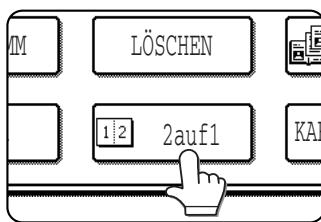
■ VERWENDEN DER FUNKTION 2AUF1

- 1** Wechseln Sie zum gewünschten Modus, und berühren Sie das Feld [SPEZIALMODI].



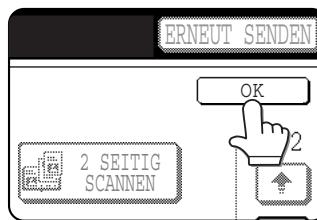
Wenn das Dialogfeld Adressbuch geöffnet wird, müssen Sie die Schaltfläche [PARAM. EINSTELLUNGEN] berühren, um das Dialogfeld für die Einstellungen der Betriebsbedingungen zu öffnen ([Seite 1-13](#)).

- 2** Berühren Sie die Schaltfläche [2auf1].



Die Schaltfläche [2auf1] wird hervorgehoben dargestellt. Um die Auswahl zu widerrufen, müssen Sie die Schaltfläche erneut berühren, sodass sie nicht mehr hervorgehoben dargestellt wird.

- 3** Berühren Sie die Schaltfläche [OK].



Nun wird wieder das Dialogfeld gemäß Schritt 1 geöffnet.

- 4** Führen Sie den Sendevorgang aus, wie in "VERSENDEN EINER BILDDATEI" beschrieben.

- Informationen zum Scanmodus finden Sie auf der [Seite 2-2](#).
- Informationen zum Internetfaxmodus finden Sie auf der [Seite 2-6](#).

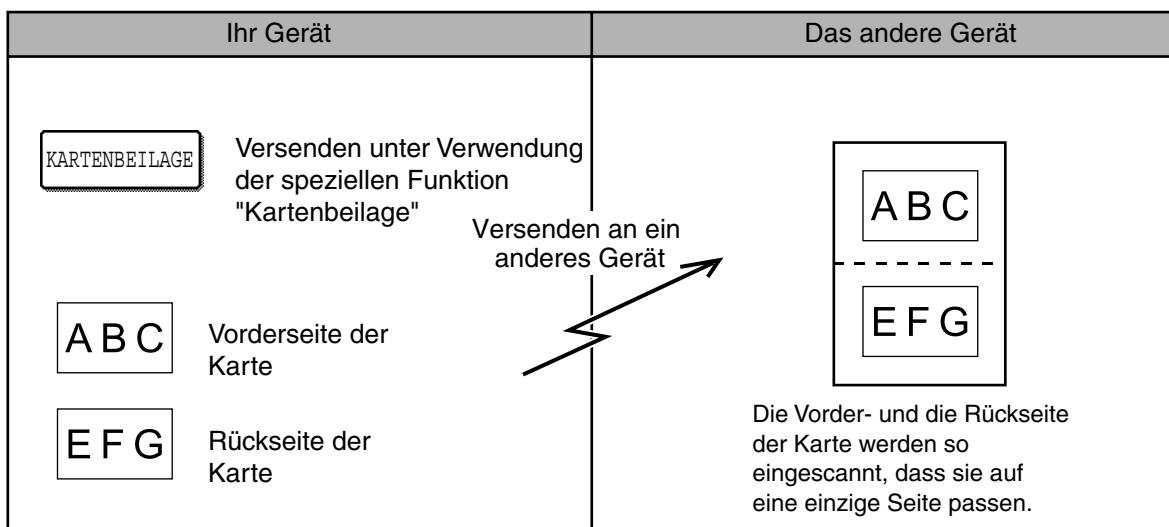
ANMERKUNG

Abbrechen der Funktion 2 auf 1...

Berühren Sie das markierte Feld am Bildschirm von Schritt 2 und danach das Feld [OK].

VERSENDEN DER VORDER- UND RÜCKSEITE EINER KARTE IN EINER BILDDATEI (KARTENBEILAGE)

Beim Scannen einer Karte ermöglicht diese Funktion das Kombinieren von Vorder- und Rückseite der Karte in einer einzigen Bilddatei. Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn das Original auf die Glasplatte zum Einlegen von Dokumenten gelegt wird.

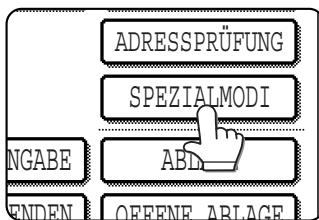


ANMERKUNGEN

- Nachdem "KARTENBEILAGE" gewählt wurde, kann das Sendeformat geändert werden. Informationen zum Ändern des Sendeformats finden Sie auf [Seite 2-17](#).
- Übertragung ist nicht möglich, wenn das Original zu breit ist und nicht auf das Übertragungsformat passt.
- Ein spezielles Seitenverhältnis kann nicht angegeben werden. Ferner ist es nicht möglich, das Bild intern zu drehen.

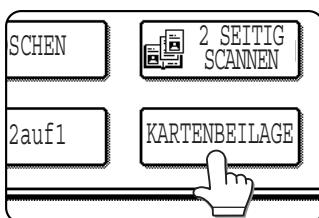
■ VERWENDEN DER FUNKTION KARTENBEILAGE

- 1** Wechseln Sie zum gewünschten Modus, und berühren Sie das Feld [SPEZIALMODI].



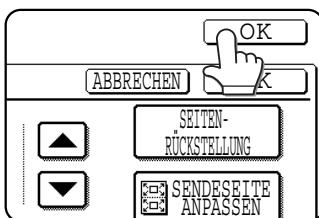
Wenn das Dialogfeld Adressbuch geöffnet wird, müssen Sie die Schaltfläche [PARAM.EINSTELLUNGEN] berühren, um das Dialogfeld für die Einstellungen der Betriebsbedingungen zu öffnen ([Seite 1-13](#)).

- 2** Berühren Sie die Schaltfläche [KARTENBEILAGE].



Nun wird das Dialogfeld Kartenbeilage geöffnet.

- 3** Geben Sie die Abmessungen des Originals in der X-Achse (Breite) und der Y-Achse (Länge) mit den Schaltflächen ein.

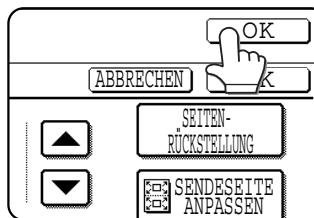


- Anfangs sind die Abmessungen in der X-Achse (Breite) ausgewählt. Geben Sie den Wert von X ein und berühren Sie dann die Schaltfläche (Y), um den Wert von Y einzugeben.
- Zum Zurücksetzen des X- und Y-Werts auf die in den Administratoreneinstellungen konfigurierte Ausgangseinstellung berühren Sie das Feld [SEITEN-RÜCKSTELLUNG]. ("KARTENBEILAGE-EINSTELLUNGEN" auf Seite 16 im Handbuch für die Administratoreneinstellungen)
- Um Dokumente in einem Verhältnis so zu vergrößern oder zu verkleinern, dass die Vorder- und Rückseite auf das Übertragungsformat passt, berühren Sie die Taste [SENDESEITE ANPASSEN].
- Wenn Sie die Funktion Kartenbeilage abbrechen wollen, müssen Sie die Schaltfläche [ABBRECHEN] berühren.

ANMERKUNG

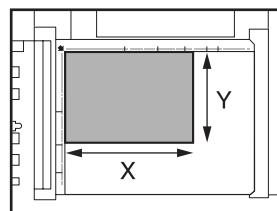
Wenn "SENDESEITE ANPASSEN" gewählt wurde, wird das Dokument auf 400 % oder weniger vergrößert, selbst wenn ein großes Übertragungsformat gewählt wurde und das Original sehr klein ist.

- 4** Berühren Sie die äußere Schaltfläche [OK].



Nun wird wieder das Dialogfeld gemäß Schritt 1 geöffnet. Neben der Schaltfläche [BELICHTUNG] erscheint ein Symbol für Kartenbeilage.

- 5** Legen Sie das Original auf die Glasplatte.

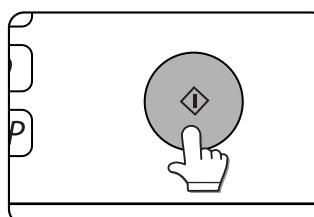


Legen Sie das Original mit der Vorderseite nach unten ein und schließen Sie den Deckel auf der Glasplatte zum Einlegen von Dokumenten.

- 6** Führen Sie den Sendvorgang wie in "VERSENDEN EINER BILDDATEI" beschrieben aus.

- Führen Sie im Scanmodus das in "SENDEN EINES DOKUMENTS IM SCANMODUS" beschriebene Verfahren bis zum Schritt 22 aus ([Seite 2-2](#)).
- Führen Sie im Internetfaxmodus das in "SENDEN EINER FAXNACHRICHT IM INTERNETFAXMODUS" beschriebene Verfahren bis zum Schritt 18 aus ([Seite 2-6](#)).

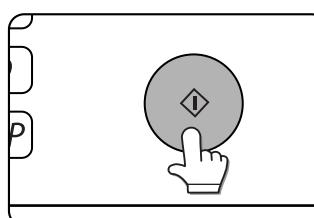
- 7** Drücken Sie die Taste [START].



Nun wird die Vorderseite der Karte eingescannt.

- 8** Legen Sie das Original mit der Rückseite nach unten auf die Glasplatte zum Einlegen von Dokumenten. (siehe Schritt 5)

- 9** Drücken Sie die Taste [START].



Nun wird die Rückseite der Karte eingescannt.

- 10** Berühren Sie die Schaltfläche [EINLESEN ENDE].

Nach dem Speichern der Bilddateien ertönt ein akustisches Signal.

ANMERKUNG

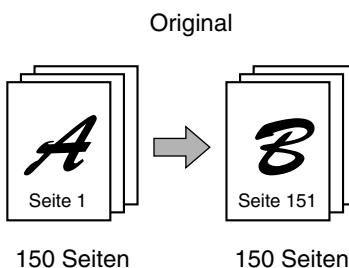
Abbrechen der Funktion Kartenbeilage...

Berühren Sie das Feld [ABBRECHEN] im Kartenbeilage-Einstellungsbildschirm

VERSENDEN EINER GROSSEN ANZAHL VON BILDDATEIEIN (AUFRAGS-AUFBau)

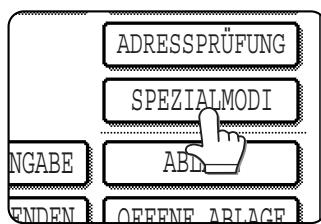
Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie mehr Blätter einscannen wollen als in den automatischen Einzelblatteinzug passen. In den automatischen Einzelblatteinzug können maximal 150 Blätter eingelegt werden.

Beispiel: Einscannen von 300 Blättern im Papierformat A4 (8-1/2" x 11")



* Legen Sie das Original in Päckchen von jeweils maximal 150 Seiten ein. Scannen Sie dann die Blätter ab der ersten Seite des jeweiligen Päckchens ein (im vorstehenden Beispiel zuerst Päckchen A und dann Päckchen B).

- Wechseln Sie in den gewünschten Modus, berühren Sie das Feld [SPEZIALMODI] und anschließend das Feld .



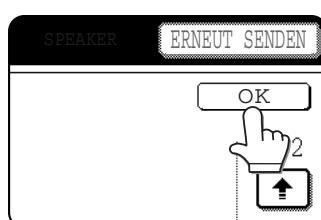
Wenn das Dialogfeld Adressbuch geöffnet wird, müssen Sie die Schaltfläche [PARAM. EINSTELLUNGEN] berühren, um das Dialogfeld für die Einstellungen der Betriebsbedingungen zu öffnen ([Seite 1-13](#)).

- Berühren Sie die Schaltfläche [AUFRAGS-AUFBau].



Die Schaltfläche [AUFRAGS-AUFBau] wird hervorgehoben dargestellt. Um die Auswahl zu widerrufen, müssen Sie die Schaltfläche erneut berühren, sodass sie nicht mehr hervorgehoben dargestellt wird.

- Berühren Sie die Schaltfläche [OK].



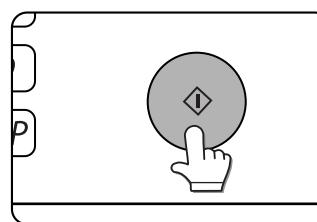
Nun wird wieder das Dialogfeld gemäß Schritt 1 geöffnet.

- Legen Sie das Original in den automatischen Einzelblatteinzug ein.

- Führen Sie den Sendvorgang wie in "VERSENDEN EINER BILDDATEI" beschrieben aus.

- Führen Sie im Scanmodus das in "SENDEN EINES DOKUMENTS IM SCANMODUS" beschriebene Verfahren bis zum Schritt 22 aus ([Seite 2-2](#)).
- Führen Sie im Internetfaxmodus das in "SENDEN EINER FAXNACHRICHT IM INTERNETFAXMODUS" beschriebene Verfahren bis zum Schritt 18 aus ([Seite 2-6](#)).

- Drücken Sie die Taste [START].



Das Original wird nun eingescannt. Drücken Sie danach die Taste [EINLES.-ENDE] im Bedienfeld.

- Legen Sie den nächsten Stapel mit Blättern des Originals in den automatischen Einzelblatteinzug ein.

- Drücken Sie die Taste [START]. (Siehe Schritt 6.)

- Wiederholen Sie die Schritte 7 und 8, bis alle Blätter eingescannt sind, und berühren Sie dann die Schaltfläche [EINLES.-ENDE].

ÄNDERN DER DRUCKEINSTELLUNGEN FÜR DEN TRANSAKTIONSBERICHT (Transaktions-Report)

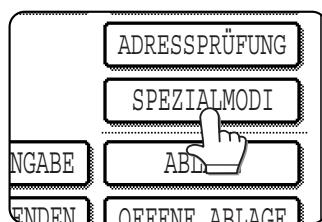
Ein Transaktionsbericht wird automatisch gedruckt, um Sie auf eine fehlgeschlagene Internetfaxübertragung aufmerksam zu machen oder wenn eine Rundsendung erfolgt. Der Transaktionsbericht enthält eine Beschreibung der Übertragung (Datum, Startzeit, Name des anderen Teilnehmers, benötigte Zeit, Seitenzahl, Ergebnis usw.).

ANMERKUNGEN

- Diese Funktion kann nicht im Scanmodus verwendet werden, oder wenn Sendeeinstellungen für Metadaten gewählt wurden.
- Eine Einstellung für den "TRANSAKTIONS-REPORT" kann nicht in einem Programm gespeichert werden.
- Die Bedingungen für das Drucken eines Transaktionsberichts können mit "Transaktionsbericht drucken - Einstellung" ([Seite 8-6](#)) in den Administratoreneinstellungen festgelegt werden.
- Wenn ein Teil des übertragenen Dokuments auf jedem Transaktionsbericht gedruckt werden soll, aktivieren Sie "Originaldruck auf Transaktionsbericht" ([Seite 8-6](#)) in den Administratoreneinstellungen.

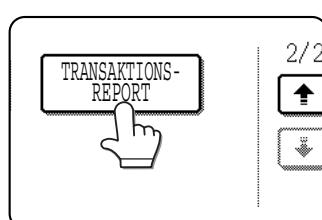
Transaktionsberichte werden entsprechend der in den Systemeinstellungen definierten Bedingungen gedruckt. Sie können für eine Übertragung jedoch vorübergehend unterschiedliche Bedingungen auswählen. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um die Druckbedingungen für den Transaktionsbericht zum Zeitpunkt der Übertragung zu ändern.

1 Wechseln Sie in den Internetfaxmodus, berühren Sie das Feld [SPEZIALMODI] und anschließend das Feld



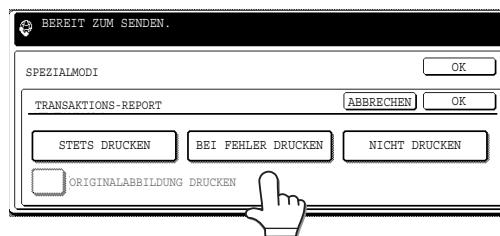
Betriebsbedingungen zu öffnen ([Seite 1-13](#)).

2 Berühren Sie das Feld [TRANSAKTIONSBERICHT].



Es wird ein Bildschirm für das Festlegen der Druckbedingungen für den Transaktions-Report angezeigt.

3 Legen Sie die Druckbedingung für Transaktions-Reports fest.



Damit ein Teil des übertragenen Dokuments auf jedem Transaktions-Report gedruckt wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [ORIGINALABBILDUNG DRUCKEN]. Diese Einstellung kann nur gewählt werden, wenn [STETS DRUCKEN] oder [BEI FEHLER DRUCKEN] gewählt wurde.

4 Führen Sie den Sendevorgang wie in "SENDEN EINER FAXNACHRICHT IM INTERNETFAXMODUS" ([Seiten 2-6 bis 2-9](#)) aus.

ANMERKUNG

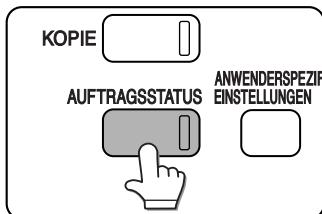
Vorgehensweise zum Abbrechen eines Transaktionsberichts...

Berühren Sie das Feld [ABBRECHEN] im Transaktionsbericht-Einstellungsbildschirm.

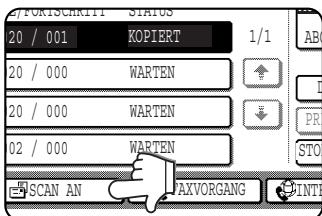
GESPEICHERTER SENDEAUFTAG HÖHERER PRIORITY

Wenn ein Sendeauftrag vorrangig erledigt werden muss und bereits mehrere Sendeaufträge gespeichert sind, können Sie die Priorität des dringend zu erledigenden Auftrags erhöhen, sodass er unmittelbar nach Beendigung des gerade ausgeführten Auftrags erledigt wird. Diese Prioritätsänderung wird im Dialogfeld Auftragsstatus durchgeführt. Weitere Informationen über die Verwendung des Dialogfelds Auftragsstatus finden Sie auf der Seite 1-15 des Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb).

1 Drücken Sie die Taste [AUFTRAGSSTATUS].



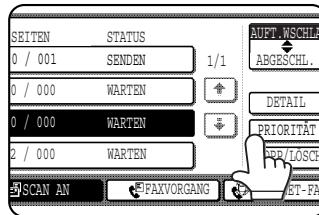
2 Berühren Sie die Schaltfläche ([SCAN AN] oder [INTERNET-FAX]).



3 Berühren Sie die Schaltfläche des Auftrags, dem Sie eine höhere Priorität zuweisen wollen.

Die berührte Schaltfläche wird hervorgehoben dargestellt.

4 Berühren Sie die Schaltfläche [PRIORITY].



Der gewählte Auftrag hat nun nach Erledigung des gerade ausgeführten Auftrags die höchste Priorität.

Wenn der gerade ausgeführte Auftrag beendet ist, wird mit der Ausführung des in Schritt 3 gewählten Auftrags begonnen.

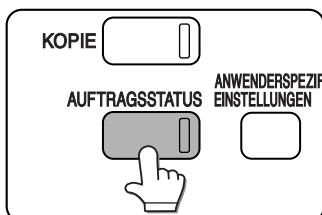
ANMERKUNG

Wenn es sich beim gerade ausgeführten Auftrag um einen Rundsendeauftrag handelt, wird der in Schritt 3 gewählte Auftrag eingeschoben, d.h. zwischen zwei Sendevorgängen des Rundsendeauftrags ausgeführt. Nach der Erledigung des Auftrags höchster Priorität wird wieder mit dem Rundsendeauftrag fortgefahrt. Wenn es sich beim Auftrag höchster Priorität ebenfalls um einen Rundsendeauftrag handelt, wird er erst dann ausgeführt, nachdem er erste Rundsendeauftrag erledigt wurde.

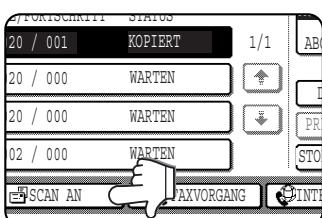
ABBRECHEN EINER SCANÜBERTRAGUNG

Sie können einen gerade ausgeführten oder vorher gespeicherten Sendeauftrag abbrechen. Das Abbrechen erfolgt im Dialogfeld Auftragsstatus desjenigen Modus, in dem Sie den Sendeauftrag gespeichert haben.

- 1 Drücken Sie die Taste [AUFTRAGSSTATUS].



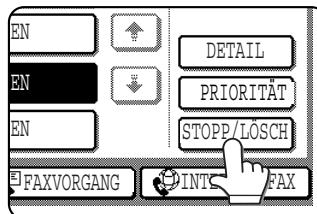
- 2 Berühren Sie die Schaltfläche ([SCAN AN] oder [INTERNET-FAX]).



- 3 Berühren Sie die Schaltfläche, in dem die Nummer des abzubrechenden Auftrags angezeigt wird.

Die berührte Schaltfläche wird hervorgehoben dargestellt.

- 4 Berühren Sie die Schaltfläche [STOPP/LÖSCH].



Der Abbruch wird durch eine Meldung bestätigt. Berühren Sie die Schaltfläche [JA], um den gewählten Auftrag zu löschen und den Sendevorgang abzubrechen.

ANMERKUNG

Wenn Sie den Sendevorgang nicht abbrechen wollen, müssen Sie die Schaltfläche [NEIN] berühren.

KAPITEL 4

INTERNETFAXEMPFANGS FUNKTION

In diesem Kapitel werden die Internetfaxempfangsfunktion beschrieben und wie Sie den Status empfangener Internetfaxnachrichten überprüfen.

	Seite
EMPFANGEN EINES INTERNETFAX	4-2
• MANUELLES EMPFANGEN VON INTERNETFAXNACHRICHTEN	4-3
ÜBERTRAGEN EINGEGANGENER INTERNET-FAXE AUF EIN ANDERES GERÄT, WENN EIN AUSDRUCKEN NICHT MÖGLICH IST (FUNKTION WEITERLEITEN)	4-4
• VERWENDEN DER FUNKTION DATENWEITERLEITUNG.....	4-4
WEITERLEITEN EMPFANGENER INTERNETFAXNACHRICHTEN AN EINE E-MAIL-ADRESSE (EINGANGS-ROUTING-EINSTELLUNGEN) ..	4-5
• KONFIGURIEREN VON EINGANGS-ROUTING-EINSTELLUNGEN....	4-5

EMPFANGEN EINES INTERNETFAX

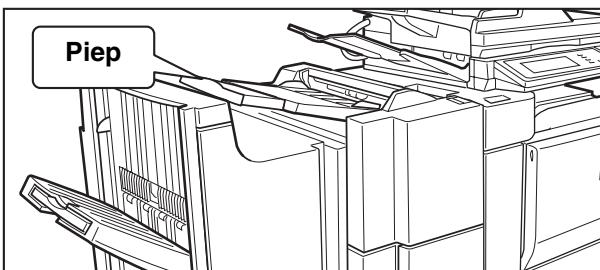
Die Internetfaxfunktion stellt periodisch* eine Verbindung zum Mail-Server (POP3-Server) her und prüft, ob Internetfaxnachrichten empfangen wurden. Empfangene Faxnachrichten werden automatisch geladen und gedruckt.

* Die Standardeinstellung ist einmal alle fünf Minuten. Diese Zeit kann mithilfe der "Empfangsprüfungsintervall-Einstellung" ([Seite 8-8](#)) in den Administratoreneinstellungen geändert werden.

ANMERKUNG

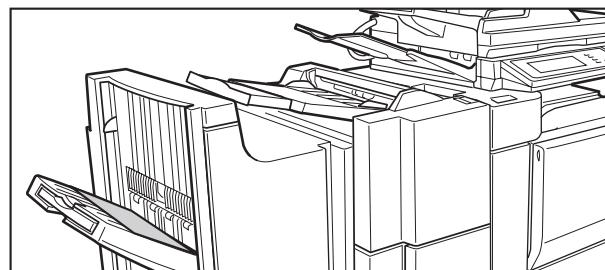
Lassen Sie den Hauptstromschalter in der Position "Ein", wenn Faxnachrichten über Nacht empfangen werden sollen.

1 Internetfaxnachrichten werden automatisch empfangen.



Nach Abschluss des Empfangs ertönt ein Signal.

2 Die Faxnachrichten werden automatisch ausgedruckt.



ANMERKUNGEN

- Wenn der Papiervorrat des Geräts erschöpft ist oder kein Papier in einem dem empfangen Fax entsprechenden Format vorhanden ist, wird im Touch-Panel eine Meldung angezeigt. Folgen Sie den in der Meldung enthaltenen Anweisungen, um Papier in einem geeigneten Format einzulegen.
- Sie können empfangene Internetfaxe an ein zuvor gespeichertes Internetfaxgerät weiterleiten (und von diesem drucken), indem Sie in den Systemeinstellungen "FAXDATEN-EMPF/WEITERLEIT" verwenden ([Seite 4-4](#)).
- Die "I-Fax-Standard-Einstellungen" ([Seite 8-5](#)) in den Administratoreneinstellungen können dazu verwendet werden, festzulegen, wie empfangene Faxnachrichten bei ausgeschaltetem Netzschatzer (und eingeschaltetem Hauptschalter) behandelt werden sollen, mit welcher Lautstärke der Signaltone das Empfangsende signalisieren soll und ob der Textteil einer empfangenen E-Mail gedruckt werden soll.
- Die "I-Fax-Empfangs-einstellungen" ([Seite 8-8](#)) in den Administratoreneinstellungen können zur Festlegung des Empfangsprüfungsintervalls, des doppelseitigen Empfangs, der Ausgabeeinstellungen, des Druckens mit automatischer Verkleinerung, der Adressen für die Empfangsablehnung sowie anderer Einstellungen für den Internetfaxempfang verwendet werden.

MANUELLES EMPFANGEN VON INTERNETFAXNACHRICHTEN

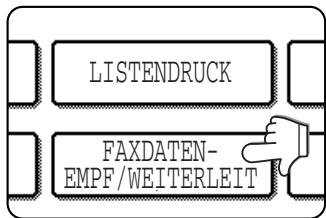
Wenn Sie eingehende Internetfaxnachrichten sofort überprüfen müssen, z. B. wenn ein langes Intervall für die Empfangsprüfung festgelegt wurde, können Sie den Empfang manuell durchführen.

■ Manueller Empfang von Internet-Faxen

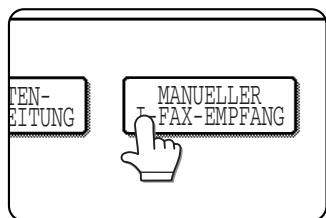
- 1** Drücken Sie die Taste [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN].



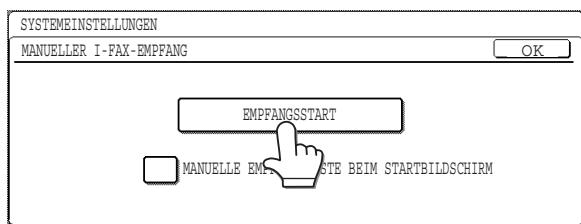
- 2** Berühren Sie die Schaltfläche [FAXDATEN-EMPF/WEITERLEIT].



- 3** Berühren Sie die Schaltfläche [MANUELLER I-FAX-EMPFANG].



- 4** Berühren Sie die Schaltfläche [EMPFANGSSTART].



Das Gerät stellt nun eine Verbindung mit dem Mailserver her und prüft, ob ein neues Internet-Fax eingegangen ist. Wenn ein neues Fax eingegangen ist, wird dieses eingelesen und ausgedruckt.

Wenn Sie das Kontrollkästchen [MANUELLE EMPFANGSTASTE BEIM STARTBILDSCHIRM] berühren, um es zu markieren, wird die Schaltfläche [MANUELLER I-FAX-EMPFANG] (diese hat die gleiche Funktion wie die Schaltfläche [EMPFANGSSTART] darüber) im Dialogfeld PARAM.EINSTELLUNGEN angezeigt, sofern das Gerät in den Modus INTERNET-FAX geschaltet ist.

- 5** Berühren Sie das Feld [OK], um zum Menübildschirm für die Systemeinstellungen zurückzukehren.

- 6** Berühren Sie die Schaltfläche [BEENDEN], um wieder das ursprüngliche Dialogfeld zu öffnen.

ÜBERTRAGEN EINGEGANGENER INTERNET-FAXE AUF EIN ANDERES GERÄT, WENN EIN AUSDRUCKEN NICHT MÖGLICH IST (FUNKTION WEITERLEITEN)

Wenn das Ausdrucken auf Grund eines Fehlers wie z.B. eines Papierstaus, fehlendem Toner usw. nicht möglich ist, können Sie das eingegangene Internet-Fax an ein anderes Gerät mit der Funktion Internet-Fax weiterleiten, dessen E-Mail-Adresse in Ihrem Gerät gespeichert wurde. Diese Funktion eignet sich optimal für Verwendung in einem Büro mit mehreren Geräten mit der Funktion Internet-Fax. Nach dem Speichern der Daten eines Internet-Fax blinkt die Anzeigeleuchte DATEN rechts von der Schaltfläche DOKUMENT SENDEN.

ANMERKUNGEN

- Nach Erteilen des Sendebefehls werden alle im Speicher enthaltenen Faxdaten gesendet. Auch die Faxseite, bei deren Ausdruck das Problem auftrat, sowie die darauf folgenden Seiten werden ans andere Gerät übertragen.
- Die zu übertragenden Daten können nicht ausgewählt werden.
- Das Ergebnis der Datenweiterleitung wird in einem Aktivitätsbericht protokolliert. (Siehe "Aktivitätsbericht Drucken Einstellung" auf der [Seite 8-7](#) und "AUSDRUCKEN VON EINSTELLUNGEN" auf der [Seite 8-10](#).)

VERWENDEN DER FUNKTION DATENWEITERLEITUNG

■ Speichern der E-Mail-Adresse für die Datenweiterleitung

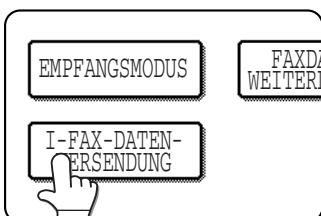
Verwenden Sie die Administratoreneinstellung zum Festlegen der E-Mail-Adresse des Übertragungsziels. (Siehe "Adresse für Datenweiterleitung" [Seite 8-9](#)). Nur eine E-Mail-Adresse kann gespeichert werden. Die Funktion Datenweiterleitung kann nur verwendet werden, wenn im Gerät die E-Mail-Adresse eines anderen Geräts gespeichert ist.

■ Weiterleiten empfangener Daten

- 1 Drücken Sie die Taste [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN] und berühren Sie dann die Schaltfläche [FAXDATEN-EMPF/WEITERLEIT].

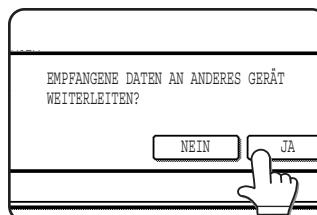


- 2 Berühren Sie die Schaltfläche [I-FAX-DATEN-VERSENDUNG].



Wenn keine Daten weiterzuleiten sind oder die E-Mail-Adresse des anderen Geräts nicht gespeichert wurde (siehe "Adresse für Datenweiterleitung" auf der [Seite 8-9](#)), wird eine Fehlermeldung angezeigt und keine Datenweiterleitung durchgeführt.

3 Berühren Sie die Schaltfläche [JA].



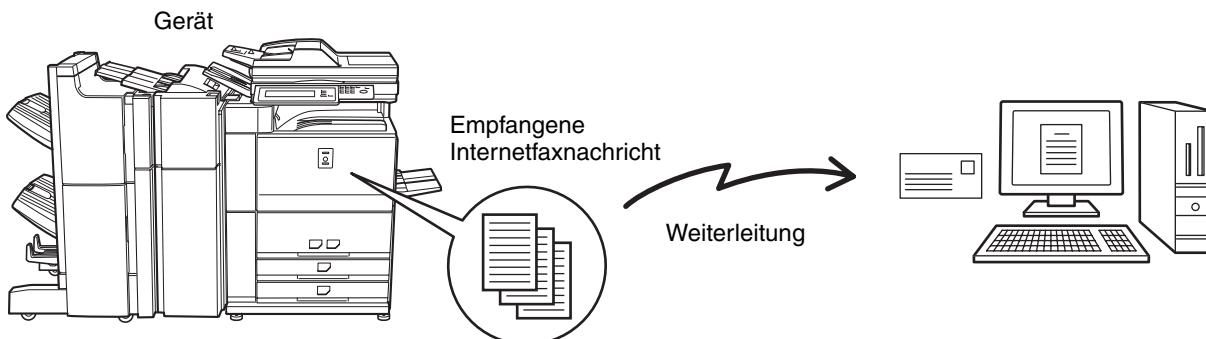
Die Datenweiterleitung wird automatisch gestartet.
Die Datenweiterleitung kann durch Berühren der Schaltfläche [NEIN] abgebrochen werden.

ANMERKUNGEN

- Abbrechen der Datenweiterleitung
Drücken Sie die Taste [AUFTRAGSSTATUS] und brechen Sie die Datenweiterleitung wie einen gewöhnlichen Sendevorgang ab. (Siehe "ABBRECHEN EINER SCANÜBERTRAGUNG" auf der [Seite 3-13](#).)
Die Daten, deren Weiterleitung abgebrochen wurde, bleiben im Gerät gespeichert, sodass sie auf diesem ausgedruckt werden können.
- Wenn die Datenweiterleitung auf Grund eines Übertragungsfehlers nicht durchgeführt werden konnte, bleiben die Daten im Gerät gespeichert, sodass sie auf diesem ausgedruckt werden können.

WEITERLEITEN EMPFANGENER INTERNETFAXNACHRICHTEN AN EINE E-MAIL-ADRESSE (EINGANGS-ROUTING-EINSTELLUNGEN)

Empfangene Internetfaxnachrichten können automatisch an eine angegebene E-Mail-Adresse weitergeleitet werden. Mit dieser Funktion können empfangene Internetfaxnachrichten direkt an eine E-Mail-Adresse weitergeleitet werden, ohne ausgedruckt zu werden.



ANMERKUNGEN

- Um die Eingangsroutingfunktion für empfangene Faxnachrichten zu verwenden, müssen die Netzwerk Scan Option und der Internet-Fax-Erweiterungssatz installiert sein.*1
*1 Für die MX-M550U/M620U/M700U ist der Netzwerk-Erweiterungssatz erforderlich.
- Das Dateiformat weitergeleiteter Faxnachrichten ist TIFF.

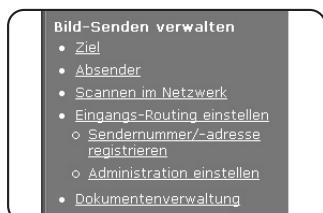
KONFIGURIEREN VON EINGANGS-ROUTING-EINSTELLUNGEN

Die Eingangs-Routing-Einstellungen werden auf den Webseiten konfiguriert. Informationen über den Zugriff auf die Webseiten finden Sie in "ZUGRIFF AUF DIE HTML-SEITEN" ([Seite 1-4](#)). Nach dem Konfigurieren der Einstellungen müssen Sie unbedingt auf [Übermitteln] klicken, um diese zu speichern.

■ Aktivieren des Eingangs-Routings

Aktivieren Sie diese Funktion, bevor Sie die Einstellungen für das Eingangs-Routing konfigurieren.

- 1 Klicken Sie im Menübereich auf "Eingangs-Routing einstellen" und anschließend auf "Administration einstellen".**



Für den Zugriff auf "Administration einstellen" sind Administratorrechte erforderlich.

- 2 Aktivieren Sie "Eingangs-Routing".**

The screenshot shows the 'Eingangs-Routing' configuration page. It includes checkboxes for 'Aktivieren', 'Anmeldung der Sendeliste aus', 'Änderung deaktivieren/Löschen des Weiterleitungsfaches', 'Änderung der Sendegenehmigung nicht gestattet', 'Druckstil einstellen', and 'Übermitteln (S)'. The 'Aktivieren' checkbox is checked.

Damit aktivieren Sie die Einstellungen für das Eingangs-Routing.

- 3 Klicken Sie auf [Übermitteln].**

■ Speichern Sie die Absendernummern/-adressen.

Erstellen einer Liste von Absenderfaxnummern/Internetfaxadressen. Die hier erstellte Liste wird unter "Sendernummer/-adresse registrieren" beim Speichern einer Weiterleitungsliste in Schritt 9 ausgewählt. Es können bis zu 500 Absenderfaxnummern/Internetfaxadressen gespeichert werden.

- 4 Klicken Sie im Menübereich auf "Eingangs-Routing einstellen" und anschließend auf "Sendernummer/-adresse registrieren".**



Der Bildschirm "Sendernummer/-adresse registrieren" wird angezeigt.

- 5 Geben Sie eine Internetfaxadresse ein, und klicken Sie auf [Zur Liste hinzufügen].**

The screenshot shows an input field for 'I-Fax-Adresse' containing the value 'aaa'. Below the field is a button labeled 'Zur Liste hinzufügen(M)'. At the bottom is a 'Übermitteln (S)' button.

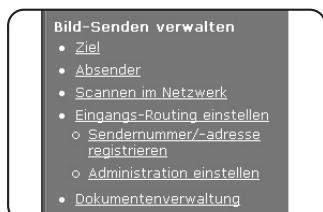
Wählen Sie zum Löschen einer eingegebenen Adresse in "Adresse eingeben" die zu löschenende Adresse, und klicken Sie auf [Löschen].

- 6 Klicken Sie auf [Übermitteln].**

■ Speichern einer Sendeliste

Geben Sie eine Absender- und eine Sendezieladresse ein, um eine Tabelle (Liste) zu erstellen, in der die Absender- und Sendezieladresse zusammengefasst werden, an die Faxnachrichten von diesem Absender gesendet werden. Die Tabelle wird in der Tabellenliste im Bildschirm "Eingangs-Routing einstellen" hinzugefügt. Es können bis zu 50 Tabellen gespeichert werden.

7 Klicken Sie im Menübereich auf "Eingangs-Routing einstellen".



Der Bildschirm "Eingangs-Routing einstellen" wird angezeigt.

8 Klicken Sie auf [Hinzufügen].



Der Bildschirm "Tabelle anmelden" wird angezeigt.

9 Geben Sie eine Tabelle ein.

Tabelle anmelden															
Tabellenbezeichnung	table2														
Sendernummer/-adresse registrieren	<input checked="" type="radio"/> Alle empfangenen Daten weiterleiten <input type="radio"/> Daten vom unten genannten Sender weiterleiten														
Sendernummer/-adresse registrieren	In dieser Tabelle zu verwendende Sendernummer/Adresse. aaa														
	<input type="button" value="Hinzufügen (Y)"/>														
	<input type="button" value="Löschen (D)"/>														
Weiterleitungsziel einstellen															
Alle Ziele	Name	Anzeigen (D)													
3 Ziele	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th>Typ</th> <th>Adresse(n)</th> <th>Nr.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/> abc</td> <td>E-Mail</td> <td>aaa@bbb.ccc</td> <td>001</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> def</td> <td>E-Mail</td> <td>def@aaa.bbb</td> <td>002</td> </tr> </tbody> </table> <input type="button" value="Übermitteln (S)"/>			Name	Typ	Adresse(n)	Nr.	<input type="checkbox"/> abc	E-Mail	aaa@bbb.ccc	001	<input type="checkbox"/> def	E-Mail	def@aaa.bbb	002
Name	Typ	Adresse(n)	Nr.												
<input type="checkbox"/> abc	E-Mail	aaa@bbb.ccc	001												
<input type="checkbox"/> def	E-Mail	def@aaa.bbb	002												

● Tabelle anmelden

Tabellenbezeichnung:

Der Name wird im Bildschirm "Eingangs-Routing einstellen" als "Tabellenbezeichnung" angezeigt.

Sendernummer/-adresse einstellen:

Wenn Sie sämtliche Faxnachrichten von allen Absendern weiterleiten möchten, aktivieren Sie "Alle empfangenen Daten weiterleiten". Wenn Sie die Faxnachrichten bestimmter Absender weiterleiten möchten, aktivieren Sie "Daten vom unten genannten Sender weiterleiten", und wählen Sie aus den Adressen in "Sendernummer/Adresse" die Absender, deren Faxnachrichten Sie weiterleiten möchten. Mit dem Feld "Shift" oder dem Feld "Ctrl" können Sie mehrere Adressen wählen. Sie können an dieser Stelle nur Faxadressen wählen, die in den Schritten 4 bis 6 gespeichert wurden.

● Weiterleitungsziel einstellen

Weiterleitungsziel einstellen:

Wählen Sie die Zieladresse, zu der empfangene Faxnachrichten weitergeleitet werden. Wählen Sie die Adresse über die Kurzwahltafel oder die Gruppenfelder, die im Gerät gespeichert sind. Es können bis zu 1000 Weiterleitungsziele gespeichert werden.

10 Klicken Sie auf [Übermitteln].

■ Aktivieren der Liste

Aktivieren Sie die gespeicherte Tabelle für die Verwendung bei der Weiterleitung.

11 Klicken Sie im Menübereich auf "Eingangs-Routing einstellen".



Der Bildschirm "Eingangs-Routing einstellen" wird angezeigt.

12 Aktivieren Sie in der zu aktivierenden Liste das Kontrollkästchen [Sendung aktiv].



Aktivieren Sie zum Löschen einer Liste das Kontrollkästchen der Liste, und klicken Sie auf [Löschen].

13 Klicken Sie auf [Übermitteln].

■ Konfigurieren erweiterter Eingangs-Routing-Einstellungen

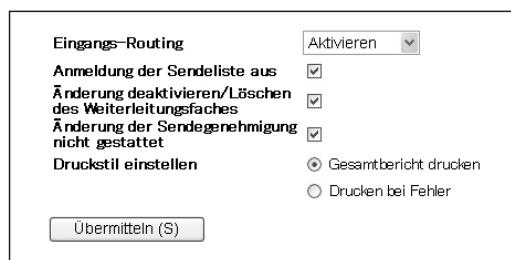
Die erweiterten Eingangs-Routing-Einstellungen können z. B. konfiguriert werden, um das Speichern von Listen oder das Ändern von Aktivierungseinstellungen für Listen zu verbieten. Für diese Einstellungen sind Administratorrechte erforderlich.

14 Klicken Sie im Menübereich auf "Eingangs-Routing einstellen" und anschließend auf "Administration einstellen".



Für den Zugriff auf "Administration einstellen" sind Administratorrechte erforderlich. Konfigurieren Sie die Einstellungen im Administratorbildschirm.

15 Konfigurieren der Administratoreneinstellungen.



● Administration einstellen

Eingangs-Routing:

Aktivieren oder deaktivieren Sie das Eingangs-Routing.

Anmeldung der Sendeliste aus:

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Speichern von Listen zu verbieten.

Änderung deaktivieren/Löschen des Weiterleitungsfaches:

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Ändern und Löschen von Listen zu verbieten.

Änderung der Sendegenehmigung nicht gestattet:

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Ändern der Aktivierungseinstellungen von Listen zu verbieten.

Druckstil einstellen:

Legen Sie die Druckbedingung für empfangene Faxnachrichten fest. Wenn Sie alle empfangenen Faxnachrichten drucken möchten, wenn diese weitergeleitet werden, wählen Sie [Gesamtbericht drucken]. Wenn Sie empfangene Faxnachrichten nur drucken möchten, wenn Fehler auftreten, wählen Sie [Drucken bei Fehler].

16 Klicken Sie auf [Übermitteln].

KAPITEL 5

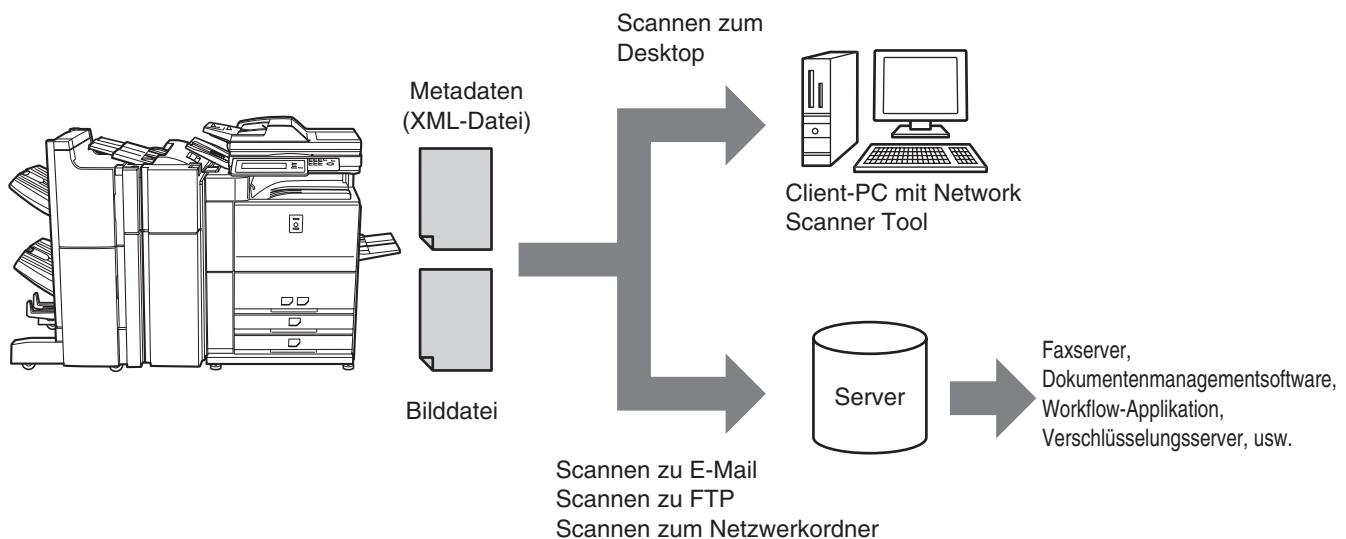
METADATEN-VERSAND

In diesem Kapitel wird der Metadaten-Versand beschrieben, der verwendet werden kann, wenn das Anwendung Integrationsmodul installiert ist.

	Seite
METADATEN-VERSAND (DATENEINGABE)	5-2
VORBEREITUNGEN FÜR EINE METADATENÜBERTRAGUNG.....	5-3
• IN DEN WEBSEITEN ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN	5-3
• METADATENÜBERTRAGUNG FÜR SCANNEN ZUM DESKTOP	5-3
METADATEN ÜBERTRAGEN	5-4
• METADATENFELDER.....	5-6

METADATEN-VERSAND (DATENEINGABE)

Wenn das Anwendung Integrationsmodul installiert ist und eine Bilddatei für eine Scan-Übertragung erzeugt wird, können Metadaten (Daten, welche die Attribute einer Bilddatei und die Art, wie sie verarbeitet werden soll, anzeigen) anhand der zuvor gespeicherten Informationen erzeugt und als eigene Datei übertragen werden. Die Metadaten-Datei wird im XML-Format erstellt. Durch die Verknüpfung der Metadaten mit Anwendungen, wie etwa einer Dokumentenverwaltungssoftware, einer Workflow-Anwendung oder einem Encryption-Server, kann eine ausgeklügelte Umgebung für Dokumentenlösungen aufgebaut werden.



Mit dem Anwendungs-Integrationsmodul können Informationen über eine erzeugte Bilddatei am Touch-Panel eingegeben und zusammen mit dem Bild als XML-Datei übertragen werden.

VORBEREITUNGEN FÜR EINE METADATENÜBERTRAGUNG

IN DEN WEBSEITEN ERFORDERLICHE EINSTELLUNGEN

Alle mit den Metadaten in Verbindung stehenden Einstellungen werden auf den Webseiten konfiguriert. (Administratorberechtigungen sind erforderlich.)

Klicken Sie zum Konfigurieren von Metadateneinstellungen im Menübereich der Webseite auf [Metadaten-Setup].

Speicherung von Metadatensätzen

Speichern Sie Objekte (den Metadatensatz), die in die während des Scan-Vorgangs erstellte XML-Datei geschrieben werden. Bis zu 10 Metadaten-Objekte können in einem Metadatensatz konfiguriert werden. Ein gespeicherter Metadatensatz kann zu Beginn der Übertragung ausgewählt werden.

ANMERKUNG

Adressen, die unter "Adressart erlaubt Eingabe von Metadaten" festgelegt werden, wenn ein Metadatensatz gespeichert wird, können als Übertragungsziele zum Zeitpunkt der Übertragung mit Tippfeldern, manueller Eingabe und/oder einer Suche im globalen Adressbuch ausgewählt werden. (Adressen, für die eine Metadateneingabe nicht zulässig ist, können nicht als Übertragungsziele eingestellt werden.)

METADATENÜBERTRAGUNG FÜR SCANNEN ZUM DESKTOP

Wenn ein Network Scanner Tool bei der werksseitigen Standardeinstellung verwendet wird, wird die Datei nicht mit einem neuen Dateinamen am Computer erstellt. Wenn das Network Scanner Tool zum Senden einer Metadatendatei an eine Softwareanwendung von Dritten verwendet wird, muss diese Einstellung deaktiviert werden, damit zwischen der Bilddatei und der XML-Datei durch den vom Computer erstellten Dateinamen ein Querverweis hergestellt werden kann. (Stellen Sie bei der Einstellung des Dateinamens unter [EINST. SENDEN] sicher, dass eine bereits bestehende Datei auf einem Computer nicht von der übertragenen Datei mit demselben Namen überschrieben wird, sondern konfigurieren Sie den Dateinamen so, dass ein Name nicht doppelt vergeben wird, z.B. durch eine nur einmal vergebene Erweiterung im Namen der erzeugten Datei (Datum usw.). Wird kein Dateiname eingestellt, erzeugt das Gerät automatisch einen nur einmal vergebenen Dateinamen.

ANMERKUNGEN

- Es wird empfohlen, dass Sie zum Empfangen der Metadaten das Network Scanner Tool verwenden. Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Network Scanner Tool (PDF-Format) auf der CD-ROM "Sharpdesk/Network Scanner Utilities".
- Informationen zur Lizenzvereinbarung und zum Gebrauch der mit dem Anwendung Integrationsmodul mitgelieferten CD-ROM finden Sie im Handbuch Sharpdesk Lizenz Kit.
- **Verwendung von Softwareanwendungen von Dritten**

Es gibt verschiedene Arten von Softwareanwendungen von Dritten. Einige Anwendung können automatisch vom Network Scanner Tool gestartet werden, andere nicht. Läuft die Anwendung automatisch mit, startet das Network Scanner Tool die Anwendung mit einem ".exe"-Befehl, wobei der Dateiname als Parameter verwendet wird. Normalerweise wird die Anwendung zweimal gestartet - das erste Mal für die Bilddatei und das zweite Mal für die XML-Datei. Wenn z.B. das Network Scanner Tool die Anwendung "APP.EXE" starten soll, werden die folgenden Befehle angewandt, wenn die beiden Dateien "IMG.TIF" und "IMG.XML" empfangen werden.

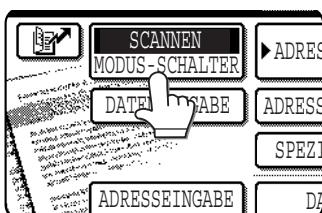
APP.EXE IMG.TIF

APP.EXE IMG.XML

METADATEN ÜBERTRAGEN

Führen Sie für die Auswahl eines Metadatensatzes die folgenden Schritte aus, geben Sie jede Position ein und führen Sie die Metadatenübertragung aus.

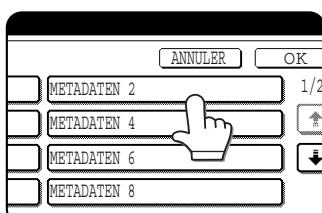
1 Berühren Sie das Feld [DATENEINGABE].



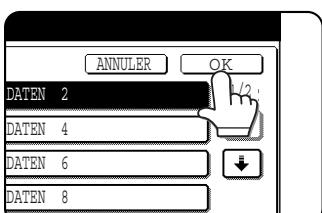
ANMERKUNG

Wenn keine Metadaten gespeichert wurden, kann das Feld [DATENEINGABE] nicht gewählt werden. Speichern Sie einen Metadatensatz auf den Webseiten, und führen Sie dann die Übertragung durch.

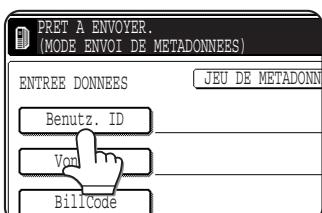
2 Berühren Sie das Feld der Metadaten, die Sie verwenden möchten.



3 Berühren Sie das Feld [OK].



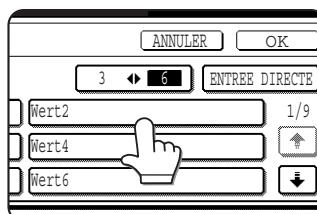
4 Die Felder der im Metadatensatz gespeicherten Elemente werden angezeigt. Berühren Sie das Feld des Elements, das Sie eingeben möchten.



ANMERKUNG

Wenn Sie den falschen Metadatensatz wählen, berühren Sie das Feld [META-DATENSATZ], und wechseln Sie zurück zum Bildschirm aus Schritt 3. Die bis dahin eingegebenen Metadatenelemente sind dann nicht mehr gültig.

5 Berühren Sie das Feld des Werts, den Sie eingeben möchten.

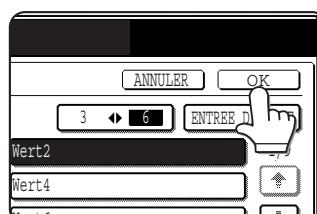


- Wenn die Eintragswerte der Metadatenelemente im Auswahlformat gespeichert wurden, wird die Auswahl als Felder angezeigt. Wenn der Wert bearbeitet werden kann, können Sie das Feld [DIREKTEINGABE] berühren, um einen Wert manuell einzugeben.
- Wenn für ein Metadatenelement eine Texteingabe erforderlich ist, wird ein Texteingabebildschirm angezeigt. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.

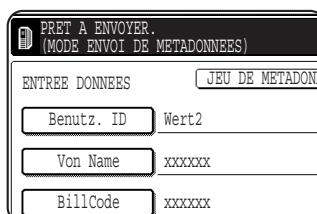
ANMERKUNGEN

- Wenn Sie die Anzahl der auf einmal angezeigten Elemente ändern möchten, berühren Sie das Feld für die Auswahl der Anzahl von Anzeigeelementen. Bei jeder Berührung des Felds wird die Anzahl der angezeigten Elemente auf einen Wert zwischen 3 und 6 geändert.
- Weitere Informationen über die Texteingabe finden Sie auf Seite 7-29 im Bedienungshandbuch (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb).

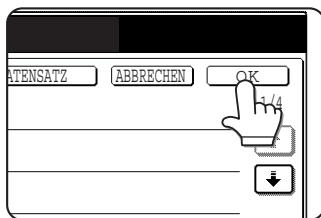
6 Berühren Sie das Feld [OK].



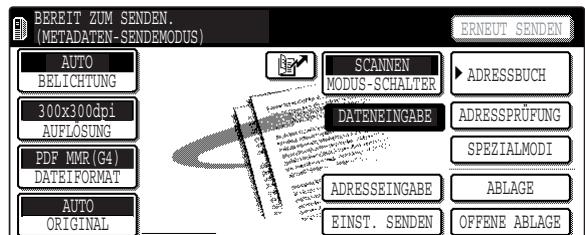
7 Geben Sie alle Elemente ein.



8 Berühren Sie das Feld [OK].



9 Wählen Sie die Dokumenteneinstellungen und andere Einstellungen, und führen Sie dann den Sendevorgang für das Scannen aus.



- Die Verfahren für die Einstellungsauswahl und die Durchführung der Übertragung sind identisch mit denen in anderen Modi.
- Berühren Sie zum Ändern eines eingegebenen Werts erneut das Feld [DATENEINGABE]. Der Eingabebildschirm für den ausgewählten Metadatensatz wird angezeigt.

ANMERKUNGEN

- Wenn Sendeeinstellungen für Metadaten konfiguriert wurden, wird das Feld [DATENEINGABE] hervorgehoben. Wenn Sie keine Metadaten senden möchten, verwerfen Sie die Metadateneinstellungen, und führen Sie die Übertragung im gewünschten Modus durch.
- Bevor Sie Metadateneinstellungen konfigurieren, können Sie Adressen in allen Modi einstellen, die Sie verwenden wollen. Nachdem die Metadateneinstellungen konfiguriert worden sind, können nur Adressen in Modi eingestellt werden, die im ausgewählten Metadatensatz zulässig sind.
- Wenn im Dateneingabemodus eine Zieladresse oder eine Metadateneinstellung gewählt wurde, ist ein Wechseln in einen anderen Modus nicht möglich.
- Der Metadaten-Versand ist mit der Dokumentenablagefunktion möglich. Das Feld [DATENEINGABE] wird im Dokumentenablagemodus im Einstellungsbildschirm für Übertragungen angezeigt, um den Metadaten-Versand zu ermöglichen. Außerdem kann der Metadaten-Versand mit der Dokumentenablage auf den Webseiten in [Ordner/Auftragshandhabung] durchgeführt werden.

METADATENFELDER

Die folgenden drei Arten von Metadaten sind in der übertragenen XML-Datei enthalten.

- Daten, die automatisch vom Gerät erstellt werden: Diese Daten sind immer in der XML-Datei enthalten und werden automatisch auf Ihrem Computer gespeichert.
- Vordefinierte Felder: Diese Felder werden automatisch vom Gerät erkannt und den jeweiligen XML-Tags zugeordnet. Diese Feldarten sind auswählbar und können in der XML-Datei eingefügt werden, wenn dies in den Webseiten aktiviert wurde.
- Benutzerdefinierte Felder: Benutzerdefinierte Felder können der XML-Datei hinzugefügt werden. Diese Feldarten sind auswählbar und können in den Webseiten definiert werden.

Handelt es sich bei den definierten Metadatenfeldern um eines der folgenden Felder, erscheint eine Meldung, die anzeigen, dass das Feld nicht eingegeben werden kann. Geben Sie die entsprechenden Informationen in den jeweiligen Positionen der Übertragungseinstellungen ein.

Im Metadatenfeld eingegebener Name	Beschreibung	Wo eingegeben
fromName	Name des Benutzers, der den Auftrag gesendet hat. Werden Namen nicht als Metadaten eingegeben, werden die nach den üblichen Regeln zur Bestimmung der Absendernamen ermittelten Namen der Absender als Metadaten verwendet.	[ABSENDERNAME] (Absendername eines ausgewählten Absenders)
senderName	E-Mail-Adresse, an die das Übertragungsergebnis gesendet wird.	[ABSENDERNAME] (E-Mail-Adresse eines ausgewählten Absenders)
documentSubject	Auftragsbezeichnung, die in der "Betreff"-Zeile der E-Mail angezeigt wird, oder Auftragsbezeichnung auf einem Fax-Deckblatt. Gibt der Benutzer einen [Betreff] im Bildschirm für Übertragungseinstellungen am Touch-Panel ein, werden die eingegebenen Werte als Metadaten verwendet.	[BETREFF] (Leer, bis ein Wert im Übertragungseinstellungsfenster eingegeben wird.)
fileName	Geben Sie den Dateinamen des Bildes ein, das gesendet werden soll.	[DATEINAME] (Nur wenn das Auswahlkästchen [Benutzerspezifische Dateinamen zulassen] <input checked="" type="checkbox"/> im Bildschirm für Metadateneinstellungen in den Webseiten ausgewählt wurde.) (Leer, bis ein Wert im Übertragungseinstellungsfenster eingegeben wird.)

KAPITEL 6

SPEICHERN VON ZIELADRESSINFORMA- TIONEN AM BEDIENFELD

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie am Bedienfeld Zieladressen und benutzerdefinierte Indexe speichern und wie Sie Absenderinformationen und Programme speichern bearbeiten und löschen.

Seite

SPEICHERN AM BEDIENFELD	6-2
• SPEICHERN VON BEDIENFELD-SCHALTFLÄCHEN (nur für E-Mail-Adressen für die Funktionen Scannen zu E-Mail und Internet-Fax).....	6-2
• ÄNDERN UND LÖSCHEN VON BEDIENFELD-SCHALTFLÄCHEN	6-4
• PROGRAMMIEREN EINER GRUPPENSCHALTFLÄCHE	6-5
• ÄNDERN UND LÖSCHEN VON GRUPPENSCHALTFLÄCHEN	6-6
• SPEICHERN VON ABSENDERINFORMATIONEN	6-7
• ÄNDERN UND LÖSCHEN VON ABSENDERINFORMATIONEN	6-9
• SPEICHERN EINES GRUPPENINDEX	6-10
• AUSDRUCKEN PROGRAMMIERTER INFORMATIONEN	6-10
• SPEICHERN EINES PROGRAMMS	6-11
• ÄNDERN UND LÖSCHEN VON PROGRAMMEN	6-12

SPEICHERN AM BEDIENFELD

Bedienfeld-Schaltflächen und Gruppenschaltflächen für die Funktionen Scannen zu E-Mail und Internet-Fax, Gruppenindizes und Absenderdaten können auch vom berührungsempfindlichen Bedienfeld des Geräts aus gespeichert, geändert oder gelöscht werden.

SPEICHERN VON BEDIENFELD-SCHALTFLÄCHEN (nur für E-Mail-Adressen für die Funktionen Scannen zu E-Mail und Internet-Fax)

Mit den Bedienelementen im Bedienfeld des Geräts können Sie auch Ziele für die Funktionen Scannen zu E-Mail und Internet-Fax speichern. Zieladressen für Scannen zu FTP oder zum Netzwerkordner müssen auf der Webseite gespeichert werden ([Seiten 1-8 und 1-9](#)), und Zieladressen für Scannen zum Desktop müssen mit dem Network Scanner Tool gespeichert werden ([Seite 1-8](#)).

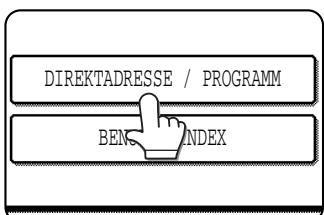
- 1** Drücken Sie die Taste [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN].



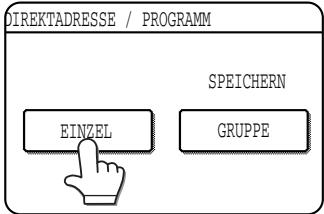
- 2** Berühren Sie die Schaltfläche [ADRESS-STEUERUNG].



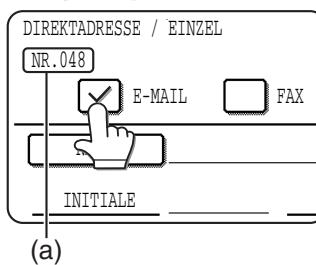
- 3** Berühren Sie die Schaltfläche [DIREKTADRESSE / PROGRAMM].



- 4** Berühren Sie die Schaltfläche [EINZEL].



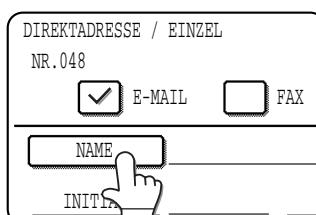
- 5** Markieren Sie das Kontrollkästchen des zu verwendenden Sendeverfahrens. (Beispiel: Scannen zu E-Mail)



(a)

(a) Die niedrigste noch nicht gespeicherte Nummer (NR.048) im Bereich von 001 bis 999 wird automatisch angezeigt. Unter dieser Nummer wird die E-Mail-Adresse beim Berühren der Kurzwahltafel gespeichert.

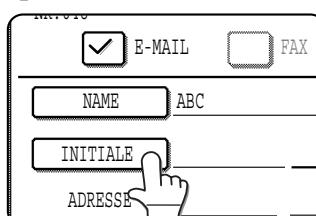
- 6** Berühren Sie die Schaltfläche [NAME].



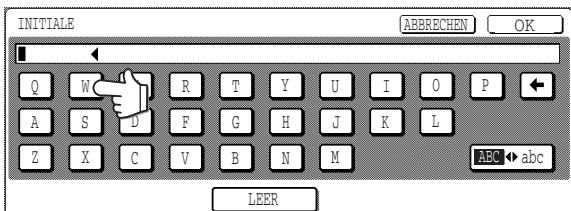
Nach dem Berühren der Schaltfläche [NAME] wird das Dialogfeld für die Eingabe von Buchstaben geöffnet. Für den Namen können maximal 36 Buchstaben eingegeben werden.

Weitere Informationen übers Eingeben von Zeichen finden Sie auf der Seite 7-29 des Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb).

- 7** Berühren Sie die Schaltfläche [INITIALE].



8 Berühren Sie die Schaltfläche mit dem einzugebenden Buchstaben.

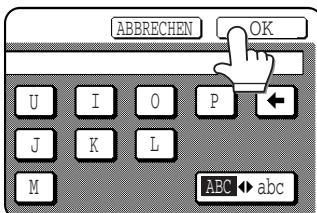


Sie können maximal 10 Suchzeichen eingeben. Wenn Sie einen Fehler korrigieren wollen, müssen Sie die Schaltfläche berühren, um das falsch eingegebene Zeichen zu löschen und das korrekte Zeichen einzugeben.

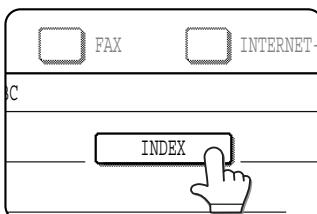
ANMERKUNG

Die hier eingegebene Initiale bestimmt die Position der Bedienfeld-Schaltflächen im ABC-Index. Weitere Informationen über den ABC-Index finden Sie auf der [Seite 1-13](#).

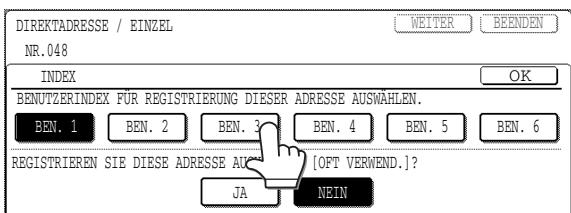
9 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].



10 Berühren Sie die Schaltfläche [INDEX].



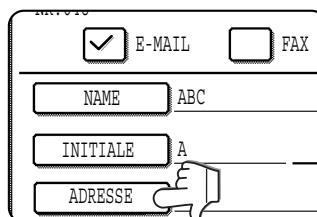
11 Berühren Sie eine Index-Schaltfläche.



- Wählen Sie eine Schaltfläche in der oberen Reihe ([BEN. 1] bis [BEN. 6]), um die Position der Bedienfeld-Schaltfläche festzulegen, wenn der Index GRUPPE statt des Index ABC angezeigt wird (siehe [Seite 1-13](#)).
- Mit den Schaltflächen in der unteren Reihe können Sie festlegen, ob die Bedienfeld-Schaltfläche im Index [OFT VERWEND.] gespeichert werden soll.

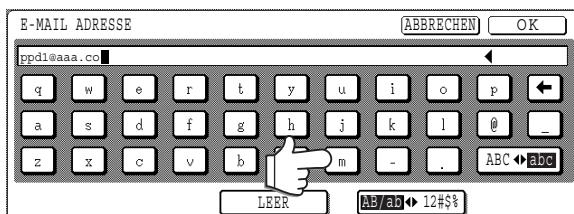
12 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].

13 Berühren Sie die Schaltfläche [ADRESSE].



Nun wird das Dialogfeld zum Eingeben von E-Mail-Adressen geöffnet.

14 Geben Sie die E-Mail-Adresse des Ziels ein.



Sie können maximal 64 Zeichen eingeben. Wenn Sie einen Fehler korrigieren wollen, müssen Sie die Schaltfläche berühren, um den Cursor (■) um ein Zeichen nach links zu verschieben, und dann das korrekte Zeichen eingeben.

15 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].

Nun wird wieder das Dialogfeld zum Zuordnen von Bedienfeld-Schaltflächen geöffnet. REGISTRIERUNG DURCHGEFÜHRT erscheint hervorgehoben rechts von "NR.".

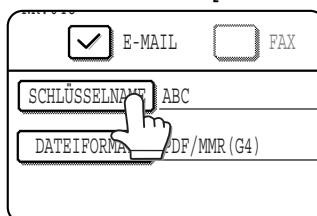
ANMERKUNG

In der Zeile "ADRESSE" werden nur 32 Ziffern angezeigt, und zwar unabhängig davon, wie viele Ziffernstellen eingegeben wurden.

16 Prüfen Sie den Namen der Schaltfläche.

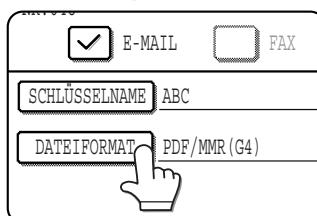
Die Zeichen neben der Schaltfläche [SCHLÜSSELNAME] werden in der Schaltfläche angezeigt. Nur die 18 ersten Zeichen des in Schritt 6 eingegebenen Namens werden angezeigt.

Wenn Sie den der Schaltfläche zugewiesenen Namen ändern wollen, müssen Sie die Schaltfläche [SCHLÜSSELNAME] berühren.



Wenn Sie den Namen nicht ändern wollen, ist der vorstehende Schritt überflüssig.

17 Prüfen Sie das Dateiformat und den Kompressionsmodus.

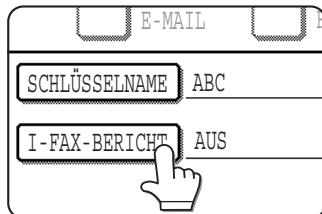


Wenn Sie diese Einstellungen ändern wollen, müssen Sie die Schaltfläche [DATEIFORMAT] berühren. Wenn Sie die Einstellungen nicht ändern wollen, ist der vorstehende Schritt überflüssig.

Einstellungen für die Funktion Scannen zu E-Mail
 Dateityp: PDF*/TIFF
 Kompressionsmodus: OHNE/MH(G3)/MMR(G4)*

Einstellungen für die Funktion Internet-Fax
 Kompressionsmodus: MH(G3)/MMR(G4)*
 Die Standardeinstellung ist durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet.
 Berühren Sie nach Beendigung der Einstellungen die Schaltfläche [OK].

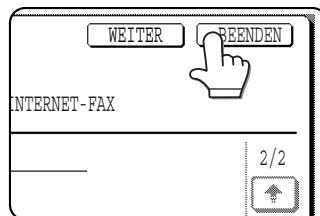
18 Prüfen Sie für die Funktion Internet-Fax die Einstellung fürs Internet-Fax-Protokoll,



Wenn Sie diese Einstellung ändern wollen, müssen Sie die Schaltfläche [I-FAX-BERICHT] berühren.
 (Wenn Sie die Standardeinstellung beibehalten wollen, ist der vorstehende Schritt überflüssig.)

19 Berühren Sie nach der Programmierung der Bedienfeld-Schaltfläche die Schaltfläche [BEENDEN].

Wenn Sie eine andere Bedienfeld-Schaltfläche programmieren wollen, müssen Sie die Schaltfläche [WEITER] berühren.



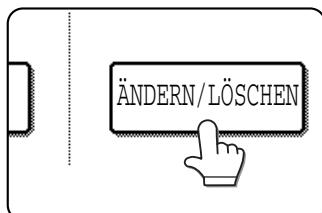
Durch Berühren der Schaltfläche [BEENDEN] wird wieder das Dialogfeld gemäß Schritt 4 auf der Seite 6-2 geöffnet.

ÄNDERN UND LÖSCHEN VON BEDIENFELD-SCHALTFLÄCHEN

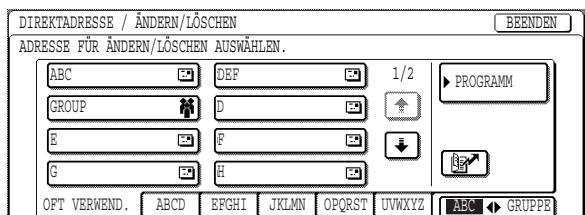
Wenn Sie eine Bedienfeld-Schaltfläche löschen oder die Zuordnung einer E-Mail-Adresse, eines Namens oder anderer Informationen zu einer Bedienfeld-Schaltfläche ändern wollen, gehen Sie bitte wie folgt vor.

1 Drücken Sie die Taste [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN], berühren Sie die Schaltfläche [ADRESS-STEUERUNG] und dann die Schaltfläche [DIREKTADRESSE / PROGRAMM] (siehe Schritte 1 bis 3 auf der Seite 6-2).

2 Berühren Sie die Schaltfläche [ÄNDERN/LÖSCHEN].



3 Berühren Sie die Bedienfeld-Schaltfläche, die Sie ändern oder löschen wollen.

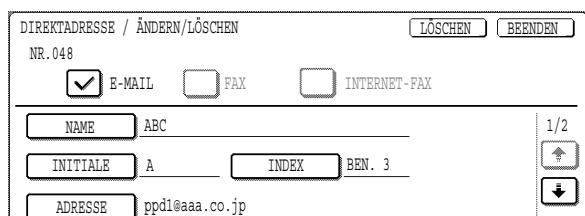


- Gehen Sie beim Ändern einer Bedienfeld-Schaltfläche gemäß den Schritten 4 und 5 vor.
- Gehen Sie beim Löschen einer Bedienfeld-Schaltfläche gemäß den Schritten 6 und 7 vor.
- Berühren Sie nach dem Ändern oder Löschen die Schaltfläche [BEENDEN].

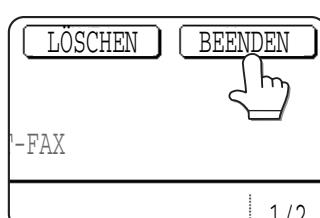
ANMERKUNG

Wenn die zugewiesene dreistellige Nummer (siehe Seite 6-2, Schritt 5) bekannt ist, können Sie die Schaltfläche (Kurzwahltaste) drücken und die dreistellige Nummer mit Hilfe der Zifferntasten eingeben, um die zu bearbeitende oder zu löschende Schaltfläche auszuwählen.

4 Berühren Sie die Schaltfläche, deren Zuordnung Sie ändern wollen (ändern Sie die Informationen auf die gleiche Weise wie beim Speichern der Informationen gemäß den Hinweisen auf den Seiten 6-2 bis 6-4).



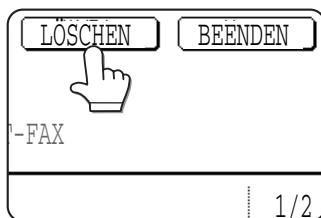
5 Stellen Sie sicher, dass die Änderungen korrekt sind. Berühren Sie dann die Schaltfläche [BEENDEN].



Wenn Sie eine andere Bedienfeld-Schaltfläche ändern wollen, müssen Sie die Schritte 3 bis 5 wiederholen.

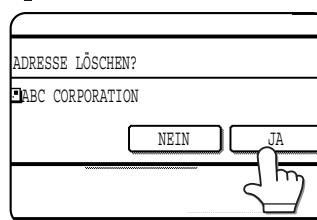
Nachstehend ist das Löschen einer Bedienfeld-Schaltfläche beschrieben.

6 Berühren Sie die Schaltfläche [LÖSCHE].



1/2

7 Berühren Sie die Schaltfläche [JA].



Wenn Sie eine andere Bedienfeld-Schaltfläche löschen wollen, müssen Sie die Schritte 3, 6 und 7 wiederholen.

ANMERKUNGEN

● Wenn eine Bedienfeld-Schaltfläche nicht geändert oder gelöscht werden kann

Wenn Sie unter den nachstehend beschriebenen Bedingungen versuchen, eine Bedienfeld-Schaltfläche zu ändern oder zu löschen, wird eine Warnmeldung angezeigt. Das Ändern bzw. Löschen ist nicht möglich. Brechen Sie zu diesem Zeitpunkt die Übertragung ab oder warten Sie, bis die Übertragung abgeschlossen wurde, löschen Sie die Taste aus der Gruppe oder aus dem Programm, oder brechen Sie die Hyperlink-E-Mail-Adresse ab oder verändern Sie sie.

- Die zu ändernde oder zu lösrende Bedienfeld-Schaltfläche wird derzeit für die Ausführung eines Sendeauftrags oder einen gespeicherten Sendeaufrag verwendet.
- Die Bedienfeld-Schaltfläche ist einer Gruppenschaltfläche oder einer Programmschaltfläche zugeordnet.
- Die Bedienfeld-Schaltfläche ist einer Gruppe aus Zielen fürs F-Code-Rundsenden zugeordnet.
- Die Bedienfeld-Schaltfläche wird für eine Hyperlink-E-Mail-Adresse für Scannen zu FTP verwendet.

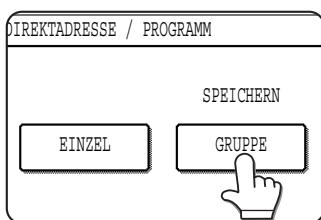
● Zieladressen für Scannen zu FTP, Scannen zum Desktop und Scannen zum Netzwerkordner, die in Kurzwahlstellen gespeichert sind, können am Bedienfeld des Geräts weder bearbeitet noch gelöscht werden. Sie können diese Ziel auf der Webseite bearbeiten und löschen. ([Seite 1-8](#))

PROGRAMMIEREN EINER GRUPPENSCHALTFLÄCHE

Ziele für die Funktionen Scannen zu E-Mail und Internet-Fax, die Bedienfeld-Schaltflächen zugeordnet wurden, können Gruppenschaltflächen zugeordnet werden. In einer Gruppenschaltfläche können Sie insgesamt 500 Ziele speichern. Das Programmieren einer Gruppenschaltfläche auf der HTML-Seite des Geräts ist auf der [Seite 1-9](#) beschrieben.

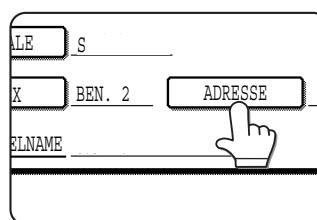
1 Drücken Sie die Taste [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN], berühren Sie die Schaltfläche [ADRESSSTEUERUNG] und dann die Schaltfläche [DIREKTADRESSE/PROGRAMM] (siehe Schritte 1 bis 3 auf der [Seite 6-2](#)).

2 Berühren Sie die Schaltfläche [GRUPPE].

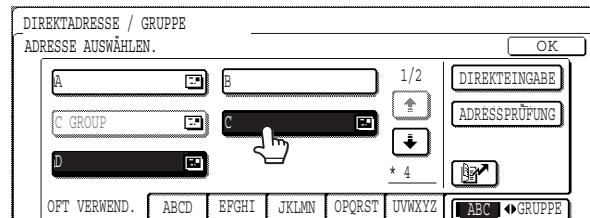


3 Gehen Sie gemäß den Schritte 6 bis 12 des Abschnitts "SPEICHERN VON BEDIENFELD-SCHALTFLÄCHEN" ([Seiten 6-2 bis 6-3](#)) vor, um einen GRUPPENNAMEN, eine INITIALE oder einen INDEX einzugeben.

4 Berühren Sie die Schaltfläche [ADRESSE].



5 Berühren Sie bei Bedarf die Index-Schaltflächen und die Schaltflächen \uparrow \downarrow , und dann die Bedienfeld-Schaltflächen der Ziele, die in der Gruppe gespeichert werden sollen.

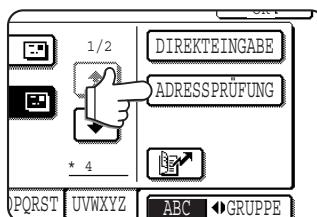


Berührte Bedienfeld-Schaltflächen werden hervorgehoben dargestellt. Wenn Sie die falsche Schaltfläche berührt haben, können Sie diesen Fehler rückgängig machen, indem Sie diese Schaltfläche nochmals berühren. Hierdurch wird die Schaltfläche nicht mehr hervorgehoben dargestellt. Das entsprechende Ziel wird nicht aus der Gruppe gelöscht.

ANMERKUNGEN

- Eine Gruppenschaltfläche kann nicht in einer anderen Gruppenschaltfläche gespeichert werden. Gruppenschaltflächen werden grau dargestellt und können nicht ausgewählt werden.
- Sie können einer Schaltfläche direkt ein Ziel zuordnen, indem Sie die Schaltfläche [DIREKTEINGABE] berühren. Wenn Sie das zu verwendende Sendeverfahren (wie z.B. E-Mail oder Internet-Fax) wählen, wird das entsprechende Dialogfeld für die Eingabe geöffnet. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein und den Dateityp sowie den Kompressionsmodus an. Berühren Sie dann die Schaltfläche [OK].
- Wenn die zugewiesene dreistellige Nummer (siehe [Seite 6-2](#), Schritt 5) bekannt ist, können Sie die Schaltfläche (Kurzwahltafel) drücken und die dreistellige Nummer mit Hilfe der Zifferntasten eingeben, um der Gruppe eine Schaltfläche hinzuzufügen oder eine Schaltfläche in der Gruppe zu löschen.

6 Wenn Sie die in der Gruppe gespeicherten Ziele prüfen wollen, müssen Sie die Schaltfläche [ADRESSPRÜFUNG] berühren.



Nun wird eine Liste mit den gewählten Zielen angezeigt.

Sie können ein angezeigtes Ziel löschen, indem Sie die entsprechende Schaltfläche berühren. Wenn eine Meldung angezeigt wird, in der Sie gefragt werden, ob Sie das Ziel wirklich

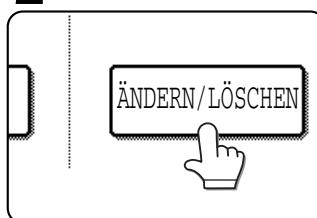
löschen wollen, müssen Sie die Schaltfläche [JA] berühren.

ÄNDERN UND LÖSCHEN VON GRUPPENSCHALTFLÄCHEN

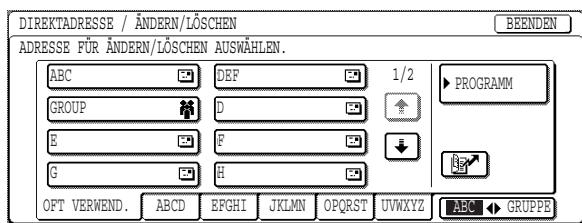
Wenn Sie eine Gruppenschaltfläche löschen oder deren Namen bzw. Ziele ändern wollen, gehen Sie bitte wie folgt vor.

1 Drücken Sie die Taste [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN], berühren Sie die Schaltfläche [ADRESS-STEUERUNG] und dann die Schaltfläche [DIREKTADRESSE / PROGRAMM] (siehe Schritte 1 bis 3 auf der [Seite 6-2](#)).

2 Berühren Sie die Schaltfläche [ÄNDERN/LÖSCHEN].



3 Berühren Sie die Gruppenschaltfläche, die Sie ändern oder löschen wollen.



- Gehen Sie beim Ändern einer Gruppenschaltfläche gemäß den Schritten 4 und 5 vor.
- Gehen Sie beim Löschen einer Gruppenschaltfläche gemäß den Schritten 6 und 7 vor.
- Berühren Sie nach dem Ändern oder Löschen die Schaltfläche [BEENDEN].

7 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].

Die Anzahl der Ziele in der Gruppe erscheint rechts von der Schaltfläche [ADRESSE].

8 Prüfen Sie den der Schaltfläche zugeordneten Namen (siehe Schritt 16 auf der [Seite 6-3](#)).

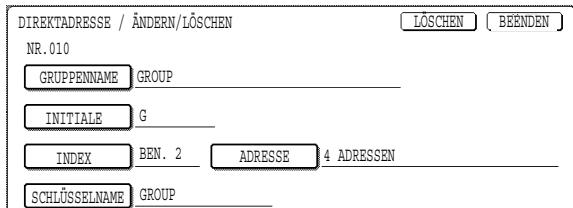
Die Zeichen neben der Schaltfläche [SCHLÜSSELNAME] werden in der Gruppenschaltfläche angezeigt. Um diese Zeichen zu ändern, müssen Sie die Schaltfläche [SCHLÜSSELNAME] berühren. Dieser Schritt muss nicht ausgeführt werden, wenn Sie die Zeichen nicht ändern wollen.

9 Berühren Sie die Schaltfläche [BEENDEN], wenn die Programmierung der Gruppenschaltfläche beendet ist. Wenn Sie eine andere Gruppenschaltfläche programmieren wollen, müssen Sie die Schaltfläche [WEITER] berühren. Nach dem Berühren der Schaltfläche [BEENDEN] wird wieder das Dialogfeld gemäß Schritt 2 geöffnet.

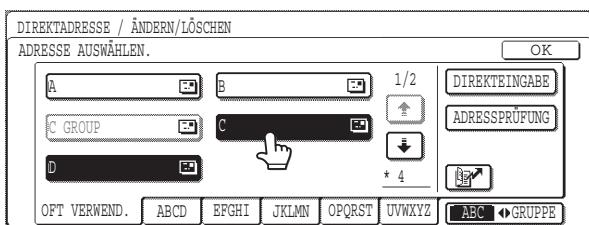
ANMERKUNG

Wenn die zugewiesene dreistellige Nummer (siehe [Seite 6-2](#), Schritt 5) bekannt ist, können Sie die Schaltfläche (Kurzwahltafel) drücken und die dreistellige Nummer mit Hilfe der Zifferntasten eingeben, um die zu bearbeitende oder zu löschende Gruppenschaltfläche auszuwählen.

4 Berühren Sie die Schaltfläche des zu ändernden Objekts. Ändern Sie das Objekt gemäß den Schritten fürs Ändern von Bedienfeld-Schaltflächen auf der [Seiten 6-2 bis 6-3](#).



Um ein Ziel zu ändern, das einer Gruppenschaltfläche zugewiesen wurde, müssen Sie die Schaltfläche [ADRESSE] berühren. Nun wird das nachstehend gezeigte Dialogfeld geöffnet.



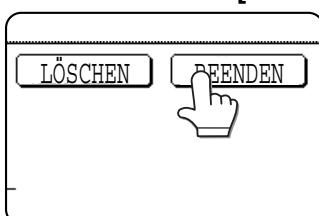
Die in der Gruppe gespeicherten Bedienfeld-Schaltflächen werden hervorgehoben dargestellt. Wenn Sie in die Gruppe eine andere Bedienfeld-Schaltfläche aufnehmen wollen, müssen Sie diese Schaltfläche berühren, sodass sie hervorgehoben dargestellt wird.

Wenn Sie eine Bedienfeld-Schaltfläche aus der Gruppe löschen wollen, müssen Sie diese Schaltfläche berühren, sodass sie nicht mehr hervorgehoben dargestellt wird.

ANMERKUNG

Wenn die zugewiesene dreistellige Nummer (siehe Seite 6-2, Schritt 5) bekannt ist, können Sie die Schaltfläche (Kurzwahltafel) drücken und die dreistellige Nummer mit Hilfe der Zifferntasten eingeben, um der Gruppe eine Schaltfläche hinzuzufügen oder eine Schaltfläche in der Gruppe zu löschen.

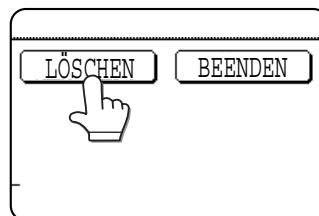
- 5 Stellen Sie sicher, dass die Änderungen korrekt sind. Berühren Sie dann die Schaltfläche [BEENDEN].**



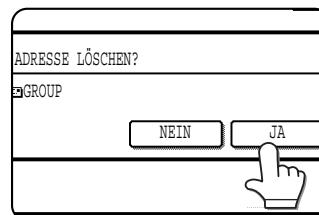
Wenn Sie eine andere Bedienfeld-Schaltfläche ändern wollen, müssen Sie die Schritte 3 bis 5 wiederholen.

Nachstehend ist das Löschen einer Gruppenschaltfläche beschrieben.

- 6 Berühren Sie die Schaltfläche [LÖSCHEN].**



- 7 Berühren Sie die Schaltfläche [JA].**



Wenn Sie eine andere Gruppenschaltfläche löschen wollen, müssen Sie die Schritte 3, 6 und 7 wiederholen.

ANMERKUNGEN

Wenn eine Gruppenschaltfläche nicht geändert oder gelöscht werden kann

Wenn Sie unter den nachstehend beschriebenen Bedingungen versuchen, eine Gruppenschaltfläche zu ändern oder zu löschen, wird eine Warnmeldung angezeigt. Das Ändern bzw. Löschen ist nicht möglich.

- Die zu ändernde oder zu löscheende Bedienfeld-Schaltfläche wird derzeit für die Ausführung eines Sendeauftrags oder einen gespeicherten Sendeauftrag verwendet.
- Die Gruppenschaltfläche ist einem Programm zugeordnet.

Wenn die Schaltfläche derzeit für die Ausführung eines Sendeauftrags oder einen gespeicherten Sendeauftrag verwendet wird, müssen Sie den Sendeauftrag abbrechen oder warten, bis er beendet ist. Erst danach können Sie die Schaltfläche ändern oder löschen. Wenn die Schaltfläche einem Programm zugeordnet ist, müssen Sie die Schaltfläche aus dem Programm löschen. Erst danach können Sie die Schaltfläche ändern oder löschen.

SPEICHERN VON ABSENDERINFORMATIONEN

Das nachstehend beschriebene Verfahren ermöglicht das Speichern der Absenderinformationen (Name und E-Mail-Adresse des Absenders), die in der vom Empfänger erhaltenen E-Mail-Mitteilung erscheinen. Sie können die Informationen für maximal 999 Absender speichern. Wählen Sie vor dem Versenden einer Bilddatei im Bedienfeld einen Absender aus der Liste der gespeicherten Absender (Seite 2-3). Der gewählte Absender wird in der Spalte "Absender" der vom Adressaten empfangenen E-Mail-Mitteilung angezeigt.

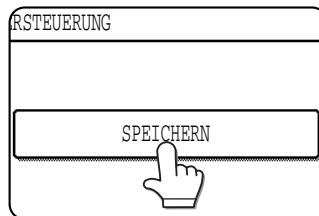
Wenn Sie die Absenderinformationen auf der HTML-Seite im Gerät speichern wollen, gehen Sie bitte gemäß den Hinweisen auf der Seite 1-10 vor.

- 1 Drücken Sie die Taste [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN].**

- 2 Berühren Sie die Schaltfläche [SENDERSTEUERUNG].**



- 3 Berühren Sie die Schaltfläche [SPEICHERN].**



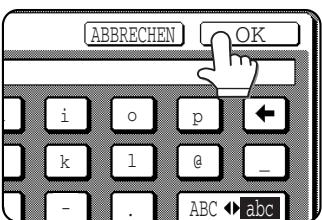
4 Berühren Sie die Schaltfläche [ABSENDERNAME].

Die automatisch angezeigte "NR." ist die niedrigste noch nicht gespeicherte Nummer im Bereich von 001 bis 999. Nach dem Berühren der Schaltfläche [ABSENDERNAME] wird das Dialogfeld für die Eingabe von Buchstaben geöffnet.

5 Geben Sie den Namen des Absenders ein.

Für den Namen können maximal 36 Buchstaben eingegeben werden.

6 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].

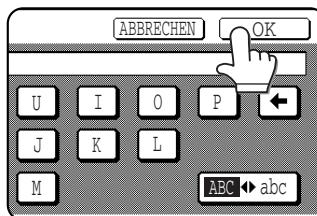


7 Berühren Sie die Schaltfläche [INITIALE].

8 Berühren Sie die Schaltfläche mit dem einzugebenden Buchstaben.

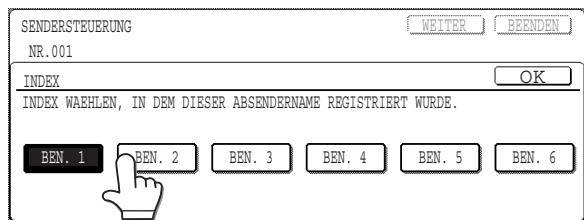
Sie können maximal 10 Suchzeichen eingeben. Wenn Sie einen Fehler korrigieren wollen, müssen Sie die Schaltfläche berühren, um das falsch eingegebene Zeichen zu löschen und das korrekte Zeichen einzugeben.

9 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].



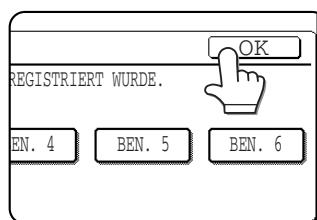
10 Berühren Sie die Schaltfläche [INDEX].

11 Berühren Sie eine Index-Schaltfläche.

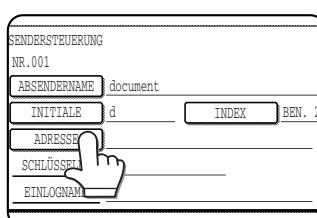


Wählen Sie eine der 6 Schaltflächen ([BEN. 1] bis [BEN. 6]), um die Position der Bedienfeld-Schaltfläche festzulegen, wenn der Index GRUPPE statt des Index ABC angezeigt wird. Wenn Sie die falsche Schaltfläche berührt haben, müssen Sie nur die richtige Schaltfläche berühren.

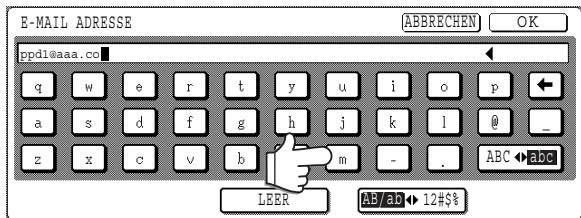
12 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].



13 Berühren Sie die Schaltfläche [ADRESSE].



14 Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.

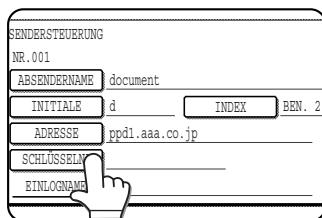


Sie können maximal 64 Zeichen eingeben.
Wenn Sie einen Fehler korrigieren wollen, müssen Sie die Schaltfläche berühren, um den Cursor () um ein Zeichen nach links zu verschieben, und dann das korrekte Zeichen eingeben.

15 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].



16 Prüfen Sie den Namen der Schaltfläche.



Die Zeichen neben der Schaltfläche [SCHLÜSSELNAME] werden in der Schaltfläche angezeigt. Nur die 18 ersten Zeichen werden angezeigt.

Wenn Sie den der Schaltfläche zugewiesenen Namen ändern wollen, müssen Sie die Schaltfläche [SCHLÜSSELNAME] berühren.

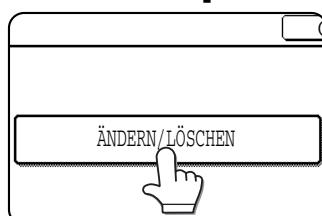
Wenn Sie den Namen nicht ändern wollen, ist der vorstehende Schritt überflüssig.

ÄNDERN UND LÖSCHEN VON ABSENDERINFORMATIONEN

Das nachstehend beschriebene Verfahren ermöglicht das Ändern oder Löschen von Absenderinformationen.

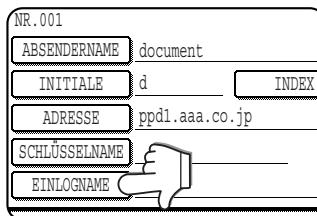
1 Führen Sie die Schritte 1 und 2 im Abschnitt "SPEICHERN VON ABSENDERINFORMATIONEN" auf der [Seite 6-7](#) durch.

2 Berühren Sie die Schaltfläche [ÄNDERN/LÖSCHEN].

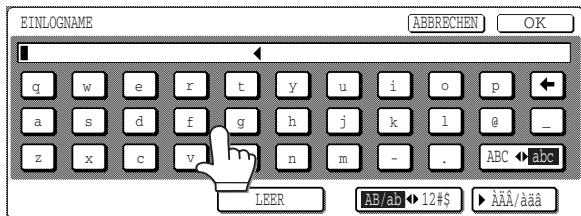


Nun werden die gespeicherten Absenderinformationen angezeigt.

17 Berühren Sie die Schaltfläche [EINLOGNAME].



18 Geben Sie den Anmeldenamen ein.

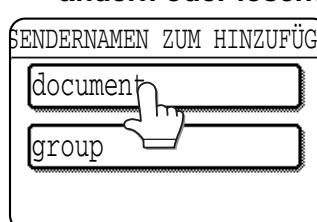


Sie können maximal 32 Zeichen eingeben.
Wenn Sie einen Fehler korrigieren wollen, müssen Sie die Schaltfläche berühren, um den Cursor () um ein Zeichen nach links zu verschieben, und dann das korrekte Zeichen eingeben.

19 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].

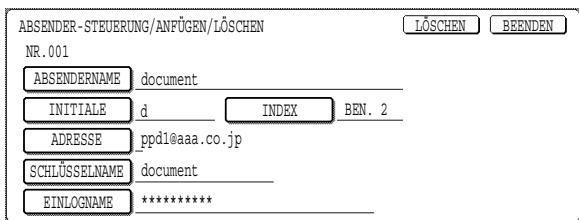


20 Berühren Sie nach dem Speichern der Absenderinformationen die Schaltfläche [BEENDEN]. Wenn Sie andere Absenderinformationen speichern wollen, müssen Sie die Schaltfläche [WEITER] berühren.



Nun wird das Dialogfeld zum Ändern und Löschen geöffnet der gewünschten Absenderinformationen geöffnet.

4 Ändern oder löschen Sie die Absenderinformationen.



Ändern Sie die Absenderinformationen auf die gleiche Weise, auf die sie gespeichert wurden. Nach dem Berühren der Schaltfläche [BEENDEN] wird wieder das Dialogfeld gemäß Schritt 3 geöffnet. Wenn Sie die Absenderinformationen löschen wollen, müssen Sie die Schaltfläche [LÖSCHEN] berühren. Nun erscheint eine Meldung, in der Sie aufgefordert werden, Ihre Auswahl zu bestätigen. Berühren Sie die Schaltfläche [JA], um die Absenderinformationen zu löschen und wieder das Dialogfeld gemäß Schritt 3 zu öffnen.

SPEICHERN EINES GRUPPENINDEX

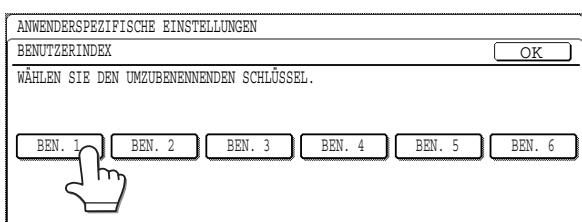
Sie können jedem Benutzerindex ([BEN. 1] bis [BEN. 6]) einen aus maximal 6 Zeichen bestehenden Namen zuordnen. Dieser Vorgang unter Verwendung der HTML-Seite des Geräts ist auf der [Seite 1-8](#) beschrieben.

1 Drücken Sie die Taste [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN] und berühren Sie dann die Schaltfläche [ADRESS-STEUERUNG] (siehe Schritte 1 und 2 auf der [Seite 6-2](#)).

2 Berühren Sie die Schaltfläche [BENUTZERINDEX].



3 Berühren Sie eine Index-Schaltfläche ([BEN. 1] bis [BEN. 6]).



4 Geben Sie für den Index einen aus maximal 6 Zeichen bestehen Namen ein. Verwenden Sie die Schaltfläche [], um den angezeigten Namen zu löschen und dann den gewünschten Namen einzugeben. Berühren Sie dann die Schaltfläche [OK]. Der neue Name wird im Dialogfeld gemäß Schritt 3 angezeigt.

5 Wenn Sie einen anderen Indexnamen eingeben wollen, müssen Sie die Schritte 3 und 4 wiederholen. Berühren Sie dann die Schaltfläche [OK]. Wenn Sie einen Namen für einen Benutzerindex eingeben wollen, müssen Sie diesen Namen gemäß den Schritten 3 und 4 eingeben.

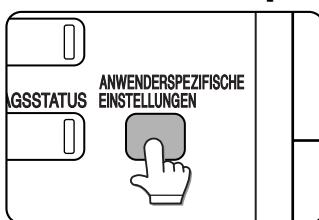
Sie können einen Namen für den gewählten Index eingeben.

Nach dem Berühren der Schaltfläche wird das Dialogfeld für die Eingabe von Buchstaben geöffnet.

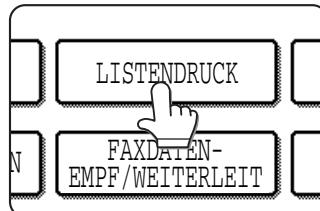
AUSDRUCKEN PROGRAMMIERTER INFORMATIONEN

Sie können Listen mit den Informationen der im Gerät gespeicherten Bedienfeld-Schaltflächen, Gruppenschaltflächen und Programme ausdrucken lassen.

1 Drücken Sie die Taste [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN].



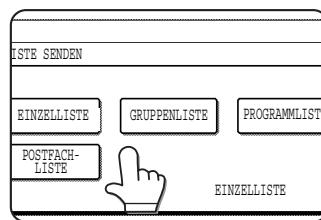
2 Berühren Sie die Schaltfläche [LISTENDRUCK].



3 Berühren Sie die Schaltfläche [ADRESSTELLE SENDEN].



4 Berühren Sie die Schaltfläche mit der auszudruckenden Liste.



In der Meldungsanzeige erscheint die Meldung [EINZELNE LISTE DRUCKDATEN WERDEN VERARBEITET.]. Danach wird der Druckvorgang gestartet.

Sie können den Druckvorgang abbrechen, indem Sie die Schaltfläche [ABBRECHEN] berühren.

ANMERKUNGEN

- Das Ausdrucken der Liste hat Vorrang vor anderen Druckaufträgen.
- Wenn Sie eine leere Liste ausdrucken wollen, wird eine Warnmeldung angezeigt.

SPEICHERN EINES PROGRAMMS

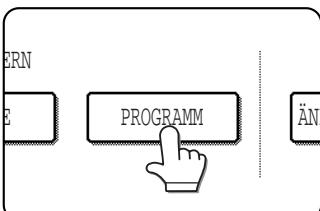
Sie können die Einstellungen für ein Ziel, für die Funktionen Löschen, Beidseitiges Scannen, 2auf1, Kartenbeilage und für die Belichtungszeit in einem Programm speichern. Dies ermöglicht es Ihnen, ein Programm zu starten und den darin definierten Sendeaufrag ausführen zu lassen. (Siehe "VERWENDEN EINES PROGRAMMS" auf der [Seite 3-3](#).)

ANMERKUNG

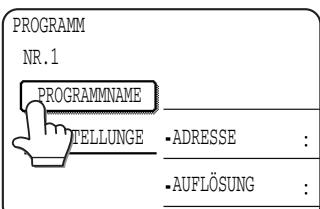
Ein zeitgesteuerter Sendeaufrag ([Seite 3-6](#)) kann nicht in einem Programm gespeichert werden.

1 Drücken Sie die Taste [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN], berühren Sie die Schaltfläche [ADRESSTELLE STEUERUNG] und dann die Schaltfläche [DIREKTADRESSE/PROGRAMM] (siehe die Schritte 1 bis 3 auf der [Seite 6-2](#)).

2 Berühren Sie die Schaltfläche [PROGRAMM].



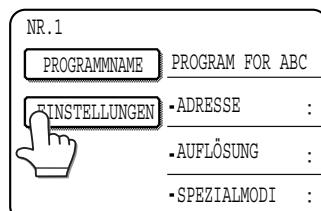
3 Berühren Sie die Schaltfläche [PROGRAMMNAME].



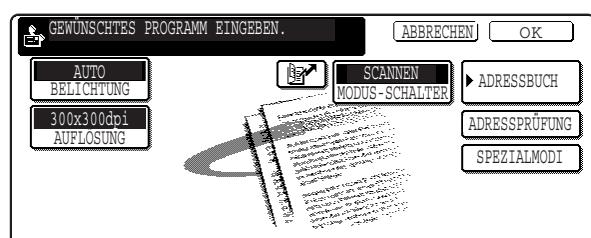
Die automatisch angezeigte "NR." ist die niedrigste noch nicht gespeicherte Nummer im Bereich von 1 bis 8. Nach dem Berühren der Schaltfläche [PROGRAMMNAME]

wird das Dialogfeld für die Eingabe von Buchstaben geöffnet. Für den Namen können maximal 18 Buchstaben eingegeben werden. Weitere Informationen über das Eingeben von Buchstaben finden Sie auf der Seite 7-29 des "Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb)".

4 Berühren Sie die Schaltfläche [EINSTELLUNGEN].



5 Berühren Sie die Schaltflächen für die zu speichernden Einstellungen.



Weitere detaillierte Informationen über die Verfahren für die Durchführung der Einstellungen finden Sie in den Erklärungen der entsprechenden Funktionen auf den folgenden Seiten.

[AUFLÖSUNG] ([Seite 2-18](#))

[BELICHTUNG] ([Seite 2-18](#))

[ADRESSBUCH] ([Seite 1-13](#))

[SPEZIALMODI]

● LÖSCHEN ([Seite 3-4](#))

● 2 SEITIG SCANNEN ([Seite 3-5](#))

● 2AUF1 ([Seite 3-7](#))

● KARTENBEILAGE ([Seite 3-8](#))

ANMERKUNG

In einem Programm können insgesamt 500 Ziele gespeichert werden. (Wenn als Ziel Scannen zum Netzwerkordner gewählt wurde, kann nur eine Zieladresse gespeichert werden.) Ziele können als Bedienfeld-Schaltflächen, Gruppenschaltflächen und Kurzwahltasten eingegeben werden.

6 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].**7 Ihre Einstellungen werden nun angezeigt.
Stellen Sie sicher, dass sie korrekt sind.**

PROGRAMM		<input type="button" value="WEITER"/>	<input type="button" value="BEENDEN"/>
NR. 1 REGISTRIERUNG DURCHGEFÜHRT.			
PROGRAMMNAME	ABC PROGRAM		
EINSTELLUNGEN		-ADRESSE :2 ADRESSEN -AUFLÖSUNG :FEIN -BELICHTUNG :DUNKLES ORIG. -SPEZIALMODI :LÖSCHEN 2 SEITIG SCANNEN	

8 Berühren Sie dann die Schaltfläche [BEENDEN].

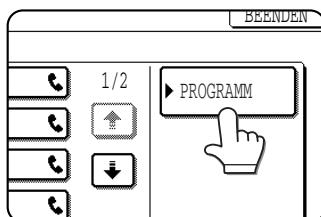
Wenn Sie ein anderes Programm speichern wollen, müssen Sie die Schaltfläche [WEITER] berühren.

Nach dem Berühren der Schaltfläche [BEENDEN] wird wieder das Dialogfeld gemäß Schritt 2 geöffnet.

Nach dem Berühren der Schaltfläche [WEITER] wird wieder das Dialogfeld gemäß Schritt 3 geöffnet.

ÄNDERN UND LÖSCHEN VON PROGRAMMEN

Um ein vorher gespeichertes Programm zu löschen, müssen Sie die Schaltfläche [ÄNDERN/LÖSCHEN] im Dialogfeld gemäß Schritt 2 im Abschnitt "Speichern eines programms" auf der [vorherige Seite](#) berühren und dann gemäß diesen Schritten fortfahren.

1 Berühren Sie die Schaltfläche [PROGRAMM].**2 Berühren Sie die Schaltfläche mit dem Programm, das Sie ändern oder löschen wollen.**

- Wenn Sie eine Schaltfläche mit einem Programmnamen berühren, wird das Dialogfeld zum Ändern oder Löschen des gewählten Programms geöffnet.
- Nach dem Berühren der Schaltfläche [ADRESSBUCH] wird wieder das Dialogfeld gemäß Schritt 1 geöffnet.

3 Um das Programm zu ändern, müssen Sie wie beim Speichern eines Programms vorgehen. Um das Programm zu löschen, müssen Sie die Schaltfläche [LÖSCHEN] berühren. Anschließend wird ein Dialogfeld mit einer Meldung geöffnet, in der Sie aufgefordert werden, den Löschvorgang zu bestätigen. Berühren Sie nun die Schaltfläche [JA].

KAPITEL 7

FEHLERBEHEBUNG

Dieses Kapitel enthält Lösungen für häufig auftretende Probleme. Lesen Sie dieses Kapitel, wenn bei der Verwendung des Geräts Probleme auftreten.

	Seite
FEHLERSUCHE	7-2
• WENN IHRE E-MAIL-MITTEILUNG NICHT ZUGESTELLT WERDEN KONNTE	7-3
• WENN EIN ÜBERTRAGUNGSFEHLER AUFTRITT	7-3
• PRÜFEN DER INTERNET-ADRESSE	7-4
• WICHTIGE HINWEISE BEIM VERWENDEN DER FUNKTION SCANNEN ZU E-MAIL....	7-5

FEHLERSUCHE

Bevor Sie Ihren zuständigen SHARP-Händler kontaktieren, sollten Sie versuchen, ein eventuelles Problem selbst zu lösen. Hierbei werden Sie durch die nachstehenden Informationen unterstützt.

Das Original kann nicht gescannt werden.

Ursache: Das Original ist verkehrt herum eingelegt.

Lösung: Wenn Sie das Original auf die Glasplatte gelegt haben, müssen Sie es lediglich umdrehen. Wenn Sie den automatischen Einzelblatteinzug verwenden, müssen Sie den gesamten Stapel umgekehrt einlegen.

Im eingescannten Bild ist Moiré (ein Streifenmuster) zu sehen.

Ursache: Ein kaum sichtbares Moiré kann beim Scannen von Drucksachen auftreten.

Lösung: Wenn Sie das Original auf die Glasplatte gelegt haben, sollten Sie versuchen, die Position und/oder den Winkel des Originals auf der Glasplatte zu verändern.

Das eingescannte Bild ist unscharf oder verschmiert.

Ursache: Die Glasplatte zum Einlegen von Dokumenten und/oder die auf dieser aufliegende Seite des Originals ist verschmutzt.

Lösung: Reinigen Sie die Glasplatte und/oder die auf dieser aufliegende Seite des Originals gemäß den Hinweisen auf der Seite 6-2 des Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb).

Das eingescannte Bild ist abgeschnitten.

Ursache: Das eingestellte Original-Papierformat ist kleiner als die tatsächliche Größe des Originals.

Lösung: Stellen Sie das Original-Papierformat auf die tatsächliche Größe des Originals ein. ([Seite 2-15](#))

Wenn Sie das Original-Papierformat absichtlich auf einen kleineren Wert als die tatsächliche Größe des Originals eingestellt haben, müssen Sie das Original so einlegen, dass die Breite der Führungsschienen berücksichtigt wird. Wenn Sie beispielsweise ein Original im Format A4 (8-1/2" x 11") einscannen, das Original-Papierformat aber auf B5 (5-1/2" x 8-1/2") einstellen, müssen Sie das Original mit Hilfe des Lineals an der linken Seite so einlegen, dass der zu scannende Bereich des Originals mit dem Scanbereich des Papierformats B5 (5-1/2" x 8-1/2") übereinstimmt.

Das eingescannte Bild ist in der Horizontalen oder Vertikalen spiegelverkehrt.

Ursache: Das Original wurde verkehrt eingelegt.

Lösung: Legen Sie das Original korrekt ausgerichtet ein. (Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Seite 4-4 des Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb).)

Das eingescannte Bild soll um 90° gedreht werden.

Ursache: Die Ausrichtung des Originals kann nicht verändert werden.

Lösung: Markieren Sie das Kontrollkästchen "BILD 90 GRAD DREHEN". ([Seite 2-15](#))

Das eingescannte Bild befindet sich auf der anderen Seite des gewählten Scanbereichs.

Ursache: Das Original wurde mit vertauschter linker und rechter Seite eingelegt.

Lösung: Legen Sie das Original korrekt ausgerichtet ein. (Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Seite 4-4 des Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb).)

Die empfangene Bilddatei kann nicht geöffnet werden.

Ursache: Das vom Empfänger verwendete Anwendungsprogramm zum Betrachten von Bilddateien kann keine Bilddateien im Format der empfangenen Bilddatei öffnen.

Lösung: Versuchen Sie, die Bilddatei in einem anderen Dateiformat (TIFF oder PDF) und/oder mit einem anderen Kompressionsalgorithmus (OHNE, MH (G3) oder MMR (G4)) zu speichern, und versenden Sie die neu erstellte Bilddatei. (Siehe [Seite 2-19](#).)

Alternativ können Sie das Anwendungsprogramm Sharpdesk oder ein anderes Anwendungsprogramm zum Betrachten von Bilddateien verwenden, das in der Lage ist, Bilddateien im Format der empfangenen Bilddatei zu öffnen.

Der Empfänger erhält keine Bilddatei.

Ursache: Ein falsches Ziel wurde angegeben.

Eine andere Ursache kann ein Fehler in den gespeicherten Zielangaben (E-Mail-Adresse oder Internet-Adresse des FTP-Servers) sein.

Lösung: Wählen Sie das korrekte Ziel und stellen Sie sicher, dass das Ziel mit den korrekten Angaben gespeichert wurde. (Siehe [Seite 1-8](#).)

- * Wenn die Bilddateien bei Verwendung der Funktion Scannen zu E-Mail nicht korrekt an den Adressaten übermittelt wurden, erhält dieser unter Umständen eine E-Mail-Mitteilung des Inhalts "Meldung nicht zustellbar" oder ähnlich. Diese Meldung kann dabei helfen, die Ursache des Problems zu erkennen.

Der Empfänger erhält keine Bilddatei (Funktion Scannen zu E-Mail).

Ursache: Unter "Maximale Größe des Datenanhangs" in den Administratoreneinstellungen wurde ein Grenzwert für die maximale Größe einer Bilddatei festgelegt, die per Scannen zu E-Mail gesendet werden kann. (Die Ausgangseinstellung ist UNBEGRENZT.)

Lösung: Für den Grenzwert kann in der Administratoreneinstellung ein Wert zwischen 1 MB und 10 MB gewählt werden. Wenden Sie sich an Ihren Administrator und wählen Sie einen geeigneten Grenzwert aus.

Ursache: Die in einer einzigen E-Mail-Mitteilung zu versendende Datenmenge ist unter Umständen vom Verwalter des Mailservers begrenzt. Auch wenn die maximale Größe der mit der Funktion Scannen zu E-Mail zu versendenden Bilddatei begrenzt ist, kann es vorkommen, dass der Grenzwert der vom Mailserver verarbeiteten Datenmenge überschritten wird. In diesem Fall wird die E-Mail-Mitteilung nicht an den Adressaten übermittelt.

Lösung: Verringern Sie die Datenmenge pro E-Mail-Mitteilung (d.h. die Anzahl der eingescannten Seiten). (Fragen Sie den Verwalter des Mailservers nach der maximalen Datenmenge pro eingehende E-Mail-Mitteilung.) (Siehe [Seite 7-5](#).)

Die Datenübertragung dauert sehr lang.

Ursache: Wenn das eingescannte Bild viele Informationen enthält, ist die resultierende Bilddatei sehr groß, weshalb die Übertragung der E-Mail-Mitteilung sehr lang dauern kann.

Lösung: Um die Auflösung und den Kompressionsmodus an die Art der Datenübertragung anzupassen und Bilddateien zu generieren, deren Größe einen guten Kompromiss zwischen höchstmöglicher Bildqualität und geringer Datenmenge darstellt, achten Sie bitte auf Folgendes:

Auflösung

Die Werkseinstellung ist "300x300dpi" (Scanmodus) oder "STANDARD" (Internetfaxmodus). Wenn das Original keine Fotos, Zeichnungen oder Halbtönbilder usw. enthält, müsste die Auflösung "300x300dpi" oder "STANDARD" ausreichen. Andere Auflösungen sollten nur gewählt werden, wenn das Original Fotos enthält und eine möglichst hohe Bildqualität erforderlich ist. Bei Verwendung höherer Auflösungen werden größere Bilddateien als bei Verwendung der Auflösungen "300x300dpi" und "STANDARD" generiert.

WENN IHRE E-MAIL-MITTEILUNG NICHT ZUGESTELLT WERDEN KONNTE

Wenn eine unter Verwendung der Funktion Scannen zu E-Mail versandte E-Mail-Mitteilung nicht erfolgreich versandt wurde, erhält der Absender eine E-Mail-Mitteilung, in der er darüber informiert wird, dass die E-Mail-Mitteilung nicht zugestellt werden konnte. In diesem Fall sollten Sie Ihre E-Mail-Mitteilungen abholen und lesen, um die Fehlerursache zu ermitteln. Wiederholen Sie dann den Sendevorgang.

WENN EIN ÜBERTRAGUNGSFEHLER AUFTRITT

Wenn beim Senden einer Bilddatei ein Übertragungsfehler auftritt, wird im berührungssempfindlichen Bedienfeld des Geräts eine Meldung mit einer Fehlermeldung und einem Fehlercode angezeigt.

■ Fehlercodetabelle

Fehlercode	Fehlerbeschreibung
CE-01	Die Netzwerkkarte ist defekt.
CE-02	Der angegebene Mail- oder FTP-Server kann nicht gefunden werden.
CE-03	Der Server war während der Erledigung des Sendeauftrags außer Betrieb.
CE-04	Der Benutzername und/oder das Kennwort für den FTP-Server ist ungültig.
CE-05	Für den FTP-Server wurde ein falsches Dateiverzeichnis angegeben.
CE-06	Der angegebene Mailserver (POP3-Server) kann nicht gefunden werden.
CE-07	Der Benutzername und/oder das Kennwort für den POP3-Server ist ungültig.
CE-08	Der POP3-Server war während der Kommunikation außer Betrieb.
CE-00	Ein anderer Fehler als die vorgenannten ist aufgetreten.

PRÜFEN DER INTERNET-ADRESSE

Es gibt zwei Möglichkeiten, die IP-Adressen zu überprüfen:

1. Mit Hilfe von [LISTENDRUCK] in [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN] im Bedienfeld

Wählen Sie LISTE ALLER ANWENDERSPEZIFISCHEN EINSTELLUNGEN, um eine Liste der Geräteeinstellungen zu drucken. In dieser Liste finden Sie auch die Internet-Adresse des Geräts. Führen Sie das unten stehende Verfahren aus, um die IP-Adresse mit LISTE ALLER ANWENDERSPEZIFISCHEN EINSTELLUNGEN zu überprüfen.

2. Verwenden der Administratoreneinstellungen

Die IP-Adresse kann mithilfe der Administratoreneinstellungen überprüft werden. Wenden Sie sich zur Verwendung dieses Verfahrens an Ihren Administrator.

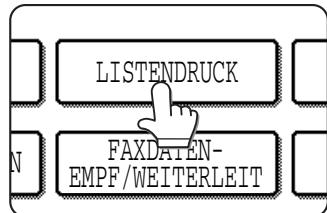
■ Prüfen der Internet-Adresse im Dialogfeld [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN] des Bedienfelds

1 Drücken Sie die Taste [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN].

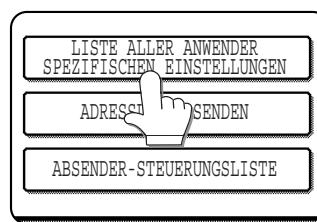


Der Menübildschirm für die Systemeinstellungen wird angezeigt.

2 Berühren Sie die Schaltfläche [LISTENDRUCK].



3 Berühren Sie die Taste [LISTE ALLER ANWENDER SPEZIFISCHEN EINSTELLUNGEN].



WICHTIGE HINWEISE BEIM VERWENDEN DER FUNKTION SCANNEN ZU E-MAIL

Stellen Sie sicher, dass keine zu großen Bilddateien versandt werden.

Der Verwalter Ihres Mailservers hat unter Umständen die Datenmenge begrenzt, die maximal in einer einzigen E-Mail-Mitteilung versandt werden kann. Wenn diese maximale Datenmenge überschritten wird, kann die E-Mail-Mitteilung nicht an den Adressaten ausgeliefert werden. Auch wenn die Datenmenge, die maximal in einer einzigen E-Mail-Mitteilung versandt werden kann, nicht begrenzt ist, ist das Versenden einer großen Datenmenge problematisch. Die Gründe hierfür sind, dass der Empfang einer E-Mail-Mitteilung mit einem großen Anhang sehr lang dauern kann, und dass hierdurch der Internet-Anschluss des Empfängers stark belastet werden kann.

Wenn große Bilddateien versandt werden, kann sich eine Überlastung eines internen Netzwerks ergeben, wodurch die Kommunikation anderer Teilnehmer in diesem Netzwerk beeinträchtigt wird. Theoretisch kann dabei sogar der Mailserver oder das gesamte Netzwerk abstürzen.

Die nachstehend gezeigten Bilder resultieren in den unten angegebene Bilddateigrößen, wenn Originale mit der Größe A4 (8-1/2" x 11") eingescannt werden:

Auflösung	Dateigröße der Bilddatei aus dem Originaltext A nach dem Scannen	Dateigröße der Bilddatei aus dem Originalfoto B nach dem Scannen
[200x200dpi]	Ca. 21 kByte (Dateiformat TIFF MMR (G4))	Ca. 260 kByte (Dateiformat TIFF MMR (G4))
[600x600dpi]	Ca. 74 kByte (Dateiformat TIFF MMR (G4))	Ca. 2300 kByte (Dateiformat TIFF MMR (G4))

Nach dem Scannen mehrerer Seiten beträgt die Dateigröße ungefähr (Größe jeder Bilddatei wie vorstehend) x (Anzahl der eingescannten Seiten).

Obwohl der tatsächliche Grenzwert für die maximale Bildgröße von Ihrer Netzwerkumgebung abhängt, sollte die maximale Größe einer Bilddatei bei Verwendung der Funktion Scannen zu E-Mail den Wert 2000 kByte nicht überschreiten. Wenn Sie mehrere Bilddateien versenden müssen, sollten Sie versuchen, diese mit verringriger Auflösung einzuscannen.

Muster für Originale

Die nachstehend gezeigten Originale sind Muster zur Verdeutlichung der vorstehenden Erläuterungen. Diese Abbildungen sind kleiner als die tatsächlichen Originale (diese haben eine Größe von A4 (8-1/2" x 11")).

Text des Originals A



Foto des Originals B



KAPITEL 8

ADMINISTRATORENEINSTELLUNGEN

In diesem Kapitel wird die Verwendung der Administratoreneinstellungen für die Netzwerkscanner- und Internetfaxfunktion erläutert. Administratoren wird zur Sicherstellung der richtigen Verwendung der Einstellungen empfohlen, dieses Kapitel gründlich durchzulesen.

	Seite
ADMINISTRATORENEINSTELLUNGEN	8-2
• ADMINISTRATORENEINSTELLUNGSLISTE.....	8-2
• VERWENDEN DER ADMINISTRATORENEINSTELLUNGEN	8-2
• INFORMATIONEN ZU DEN EINSTELLUNGEN	8-4
• AUSDRUCKEN VON EINSTELLUNGEN.....	8-10

ADMINISTRATORENEINSTELLUNGEN

In diesem Kapitel werden die Administratoreneinstellungen für die Netzwerkscanner- und Internetfaxfunktion erläutert. Information zu allgemeinen Administratoreneinstellungen und den Administratoreneinstellungen für die Kopier- und Dokumentenablagefunktion finden Sie im Handbuch für die Administratoreneinstellungen.

ADMINISTRATORENEINSTELLUNGSLISTE

Einstellungsname	Page
Betriebseinstellungen	
Einstellung Standardanzeige	8-4
Einst.der anz.angezeigter Direktadressen-/Absender-tasten	8-4
Nächste Adresse muss Rundsendeadresse sein	8-4
Anzahl angezeigter Datei-Namen/Objektarten einstellen	8-4
Ausgangseinstellung Auflösung	8-4
Ton bei Scan fertig	8-5
Standard-Belichtungseinst.	8-5
Scaneinstellungen	
Standardabsender einstellen	8-5
Komprimierungsmodus bei Rundsendung	8-5
Ausgangsdateiformat einstellen	8-5
Maximale Größe von Datenanhängen	8-5
BCC-Einstellung	8-5
I-Fax-Einstellungen	
I-Fax-Standard-Einstellungen	
Eigenen I-Fax-Namen und Adresse eingeben	8-6
Lautstärkeeinstellung I-Fax-Lautsprecher	8-6
Auto-Wake-Up-Druck	8-6
Originaldr. auf Transaktionsber.	8-6
Transaktionsbericht Drucken Einstellung	8-6
Aktivitätsbericht Drucken Einstellung	8-7
Anhang Druck Haupt-Einstellung auswählen	8-7
I-Fax-Sende-Einstellungen	
I-Fax-Empfangsbericht ein-/aus	8-7
I-Fax-Empfangsberichtanforder.	8-7
Zeitüberschreitung	8-7
Drehen b. Senden - Einstellung	8-7
Seitenzahl bei Empfänger drucken	8-8
Maximale Größe von Datenanhängen	8-8
Maximale Größe von Datenanhängen bei empfangsfehler	8-8
I-Fax-Empfangs-einstellungen	
Auto-Verkleinerung bei Empf. - Einstellung	8-8
Empfangsprüfungsintervall-Einstellung	8-8
Duplexempfang - Einstellung	8-9
Druckstil einstellen	8-9
Adresse für Datenweiterleitung	8-9
Pop3-Kommunikations-	8-9
Zeitüberschreitungseinstellung	8-9
I-Fax-Ausgabefacheinstellung	8-9
Anti-Junk-Mail/Domänen-Namenliste einstellen	8-9

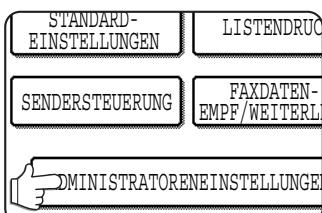
VERWENDEN DER ADMINISTRATORENEINSTELLUNGEN

Zum Verwenden der Administratoreneinstellungen gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

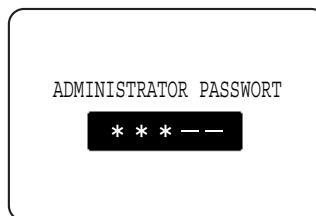
- 1** Drücken Sie die Taste [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN].



- 2** Berühren Sie die Schaltfläche [ADMINISTRATORENEINSTELLUNGEN].

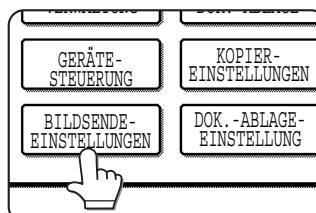


- 3** Geben Sie das fünfstellige Administratorpasswort über die Zifferntasten ein.

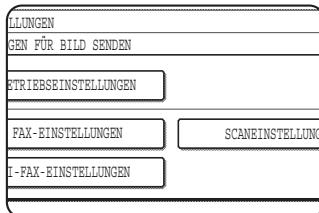


Die werkseitige Standardeinstellung für das Administratorpasswort finden Sie auf Seite 2 des Handbuchs für die Administratoreneinstellungen.

- 4** Berühren Sie die Schaltfläche [BILDSENDE-EINSTELLUNGEN].



- 5** Berühren Sie das Feld [BETRIEBSEINSTELLUNGEN], das Feld [SCANEINSTELLUNGEN] oder das Feld [I-FAX-EINSTELLUNGEN], je nach der zu verwendenden Einstellung.

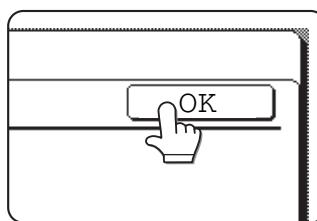


- 6** Führen Sie die gewünschten Programmeinstellungen durch.

Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus den Einstellungen auf der [vorherige Seite](#).

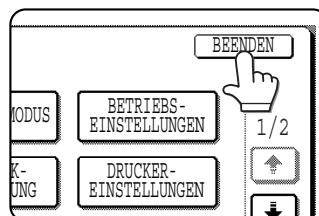
Detaillierte Beschreibungen der Einstellungen finden Sie ab der [nächste Seite](#).

- 7** Nach dem Berühren der Schaltfläche [OK] wird wieder das Dialogfeld gemäß Schritt 5 geöffnet.



Wenn Sie eine andere Einstellung verwenden möchten, berühren Sie das Feld dieser Einstellung im Bildschirm aus Schritt 5.

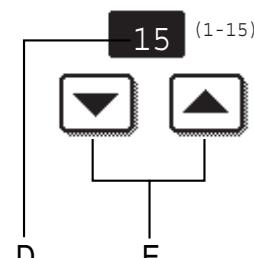
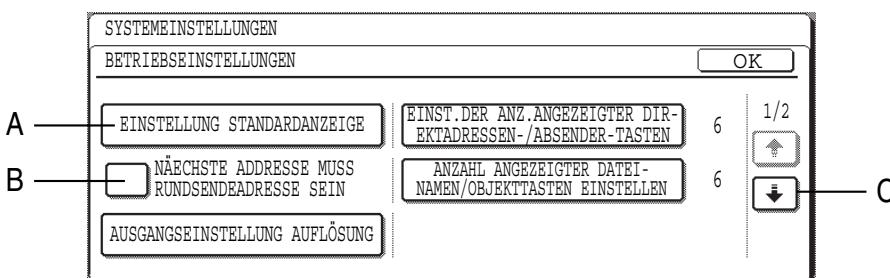
- 8** Berühren Sie zum Verlassen der Einstellung das Feld [BEENDEN].



Verlassen der Administratoreneinstellungen.

Zusaterläuterung zur Tastenbedienung für die Administratoreneinstellungen

Diese Schaltflächen und Anzeigeelemente stehen in Dialogfeldern zur Verfügung, in denen Zahlenwerte eingegeben werden müssen.



- A Der Name der festzulegenden Einstellungskategorie oder eines bestimmten Elements wird auf dem Feld angezeigt. Das angezeigte Objekt wird durch Berühren der Schaltfläche gewählt.
- B Kontrollkästchen sind Schaltflächen, in denen angezeigt wird, ob die entsprechende Einstellung aktiviert ist. Eine Markierung in einem Kontrollkästchen zeigt an, dass die entsprechende Funktion aktiviert ist. Wenn ein Kontrollkästchen nicht markiert ist, so ist die Funktion nicht aktiviert. Der Ein/Aus-Status ändert sich bei jedem Berühren des Kontrollkästchens.
- C Wenn mit den Einstellungen in anschließend geöffneten Dialogfeldern fortgefahrene werden muss, können Sie durch Berühren der Schaltflächen \downarrow und \uparrow zwischen diesen Dialogfeldern hin- und herspringen. Wenn Sie wieder das Dialogfeld für die Auswahl der Kategorie öffnen wollen, müssen Sie die Schaltfläche [OK] berühren.
- D Der momentan eingestellte Zahlenwert wird angezeigt.
- E Zahlenwerte können durch Berühren der Schaltflächen \downarrow und \uparrow eingegeben werden.

INFORMATIONEN ZU DEN EINSTELLUNGEN

In diesem Kapitel werden die Einstellungen für die Netzwerkscanner- und Internetfaxfunktion erläutert, die vom Administrator des Geräts konfiguriert werden. Informationen zu allgemeinen Administratoreneinstellungen und den Administratoreneinstellungen für die Kopier- und Dokumentenablagefunktion finden Sie im Handbuch für die Administratoreneinstellungen. Informationen zu speziellen Einstellungen für die Drucker- und Faxfunktion finden Sie im Handbuch für die jeweilige Funktion.

Betriebseinstellungen

Die folgenden Programme stehen zur Verfügung:

- [Einstellung Standardanzeige](#)
- [Einst.der anz.anzeigter Direktadressen-/Absender-tasten](#)
- [Nächste Adresse muss Rundsendeadresse sein](#)
- [Anzahl angezeigter Datei-Namen/Objekttasten einstellen](#)
- [Ausgangseinstellung Auflösung](#)
- [Ton bei Scan fertig](#)
- [Standard-Belichtungseinst.](#)

Einstellung Standardanzeige

Sie können die Anfangsanzeige wählen, die angezeigt wird, wenn Sie die Taste [DOKUMENT SENDEN] drücken, um den Sendemodus für Dokumente zu ändern, oder wenn Sie die Taste [CA] im Sendemodus für Dokumente drücken. Normalerweise ist die Anfangsanzeige auf den Bildschirm für Zustandseinstellungen festgelegt (Scanmodus oder Faxmodus, wenn das Fax-Modul installiert ist).

Die fünf nachstehenden Optionen werden zur Auswahl angeboten:

- Adressbuch (ABC)
- Adressbuch (Gruppe)
- Fax (wenn die Faxoption installiert ist)
- Scannen (wenn die Scanfunktion installiert ist)
- Internet-Fax (wenn die Internetfaxfunktion installiert ist)

Bei der Auswahl eines Adressbuchs (ABC oder Gruppe) wird das Dialogfeld mit dem Index dieses Adressbuchs ([Seite 1-12](#)) als ursprünglich zu öffnendes Dialogfeld definiert.

Wenn [AUTOMATISCH ZUM KOPIERMODUSBILDSCHIRM UMSCH.] gewählt wurde, wird automatisch das Dialogfeld für den Kopiermodus geöffnet, wenn im Modus zum Versenden von Faxen oder Bilddateien 20 Sekunden lang keine Aktion durchgeführt wurde.

Einst.der anz.anzeigter Direktadressen-/Absender-tasten

Die Anzahl der in jedem Adressbuch-Dialogfeld angezeigten Bedienfeld-Schaltflächen kann von 6 (Standardeinstellung) auf 9 geändert werden.

Berühren Sie die Schaltfläche [6] oder [9], um die gewünschte Anzahl zu wählen.

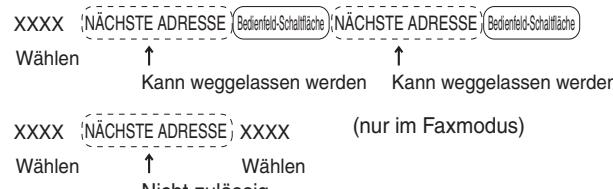
ANMERKUNG

Der Name einer Bedienfeld-Schaltfläche kann mit maximal 18 Zeichen angezeigt werden, wenn die Anzahl der Bedienfeld-Schaltflächen auf 6 eingestellt wurde 10 Zeichen bei 9 Bedienfeld-Schaltflächen.

Nächste Adresse muss Rundsendeadresse sein

Sie können festlegen, ob die Schaltfläche [NÄCHSTE ADR.] vor dem Eingeben des nächsten Ziels für Rundsendungen berührt werden muss ([Seite 2-13](#)). Normalerweise wird das Gerät so eingestellt, dass das Berühren der Schaltfläche [NÄCHSTE ADR.] nur dann notwendig ist, wenn im Faxmodus eine komplette Faxnummer nach der Eingabe einer solchen mit den Zifferntasten eingegeben wird.

Beispiel: Standardeinstellung (Werkseinstellung)



Wenn das Kontrollkästchen markiert ist, muss die Schaltfläche [NÄCHSTE ADR.] stets berührt werden (siehe vorstehendes Beispiel). Auch wenn das nächste Ziel mit Hilfe einer Bedienfeld-Schaltfläche eingegeben wird, muss die Schaltfläche [NÄCHSTE ADR.] berührt werden, bevor die Bedienfeld-Schaltfläche betätigt werden kann. Wenn versucht wird, das nächste Ziel ohne Berühren der Schaltfläche [NÄCHSTE ADR.] anzugeben, ertönt ein akustisches Warnsignal.

Anzahl angezeigter Datei-Namen/Objekttasten einstellen

Mit dieser Einstellung können Sie die Anzahl von Feldern für Dateinamen / Betreff wählen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden. Die Anzahl der Schaltflächen kann im Bereich von 3 bis 6 eingestellt werden.

Berühren Sie die Schaltfläche 3 oder 6, um die gewünschte Anzahl zu wählen.

Ausgangseinstellung Auflösung

Dieses Programm ermöglicht das Ändern der standardmäßigen Auflösung für die Übertragung von Bilddateien im Modus Scannen im Netzwerk. Die Werkseinstellung für die Auflösung ist "300x300dpi" (Scanmodus) oder "STANDARD" (Internetfaxmodus). Sie können diese Einstellung ändern, indem Sie die entsprechende Schaltfläche berühren.

- 1 Wählen Sie die verwendende Übertragungsmethode aus (z. B. Scannen oder Internetfax).

Wenn Sie die gespeicherten Einstellungen als Standardeinstellungen zum Senden einer mit Hilfe der Funktion für die Dokumentenablage gespeicherten Bilddatei verwenden wollen, müssen Sie das Kontrollkästchen [ANWEND. D. AUFLÖSUNGSEINST. BEIM SPEICH.] in diesem Dialogfeld markieren.

- 2 Berühren Sie die gewünschte Auflösungsschaltfläche.
- 3 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].

Ton bei Scan fertig

Mit dieser Einstellung wird die Lautstärke des akustischen Signals festgelegt, das darüber informiert, dass das Original gescannt wurde. Das akustische Signal kann auch abgeschaltet werden.

Standard-Belichtungseinst.

Mit dieser Einstellung wird die Standardbelichtungsstufe für das Scannen von Originalen im Faxmodus / Sendemodus für Dokumente festgelegt.

Diese Einstellung ist anfänglich auf "AUTO" festgelegt. Bei einer Änderung in "MANUELL" kann die Belichtung auf 5 Stufen angepasst werden. 1 ist die kürzeste und 5 die längste Belichtungszeit.

Scaneinstellungen

Die Scaneinstellungen können ggf. an Ihren Bedarf angepasst werden.

Folgende Scaneinstellungen sind verfügbar:

- [Standardabsender einstellen](#)
- [Komprimierungsmodus bei Rundsendung](#)
- [Ausgangsdateiformat einstellen](#)
- [Maximale Größe von Datenanhängen](#)
- [BCC-Einstellung](#)

Standardabsender einstellen

Wenn Sie beim Erledigen eines Auftrags im Modus Scannen zu E-Mail keinen Absender wählen, werden automatisch die unter Verwendung dieses Gerätebetreuer-Programms gespeicherten Absenderinformationen verwendet.

1 Berühren Sie die Schaltfläche [ABSENDERNAME] und geben Sie dann den Namen des Absenders ein.

Nun wird das Dialogfeld für die Eingabe des Absendernamens geöffnet.

Sie können maximal 20 Zeichen eingeben.

2 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].

3 Berühren Sie die Schaltfläche [ANTWORTADRESSE] und geben Sie dann die E-Mail-Adresse für Antworten ein.

Sie können maximal 64 Zeichen eingeben.

4 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].

Nun wird die eingegebene Antwortadresse angezeigt. Stellen Sie sicher, dass die eingegebene Antwortadresse korrekt ist.

Komprimierungsmodus bei Rundsendung

Diese Einstellung wählt den Komprimierungs-Modus für das Versenden unter Verwendung von Scan zu E-Mail oder Internet-Fax aus. Der hier eingestellte Komprimierungs-Modus wird unabhängig von den jeweiligen Komprimierungs-Moduseinstellungen für alle Ziele verwendet.

Die ursprüngliche Einstellung ist MH (G3).

Ausgangsdateiformat einstellen

Sie können das standardmäßige Dateiformat (Dateityp, Kompressionsmodus und Verfahren für die Dateierstellung) beim manuellen Eingeben der E-Mail-Adresse für einen Dateiversand mit Hilfe der Funktion Scannen zu E-Mail ändern.

Die ursprünglichen Einstellungen sind wie folgt:

Dateityp: PDF

Kompressionsmodus: MMR(G4)

Kontrollkästchen "SPEZIFIZIERTE SEITEN PER DATEI": nicht markiert

Maximale Größe von Datenanhängen

Sie können eine Begrenzung für die Größe von Dateianhängen festlegen, um die Übertragung sehr großer Bilddateien zu verhindern.

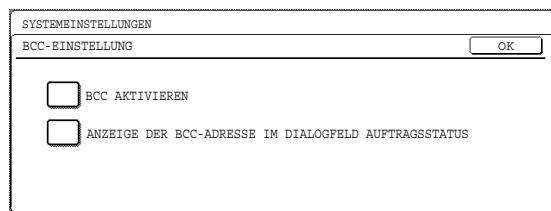
Wenn die Größe der aus dem Scannen des Originals resultierenden Bilddatei der angegebene Grenzwert überschreitet, wird die Bilddatei nicht weiterverarbeitet.

Die Größenbegrenzung für Scannen zu E-Mail kann in Schritten von 1 MB zwischen 1 MB und 10 MB festgelegt werden. Sie können eine von 4 Einstellungen (50 MB, 150 MB, 300 MB, UNBEGRENZT) für die Größenbegrenzung bei Scannen zu FTP, Scannen zum Desktop und Scannen zum Netzwerkordner wählen. Die Standardeinstellung ist UNBEGRENZT.

Die Einstellung Scannen zu E-Mail ist mit "Maximale Größe des Datenanhangs" ([Seite 8-8](#)) in den Internettaxeinstellungen verknüpft.

BCC-Einstellung

Wenn die Taste [BCC-EINSTELLUNG] berührt wird, erscheint Fenster der Parametereinstellungen.



- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [BCC AKTIVIEREN], wenn Sie einen BCC-Versand wünschen. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird im Adressenbildschirm das Feld [BCC] angezeigt.
- Standardmäßig ist [ANZEIGE DER BCC-ADRESSE IM DIALOGFELD AUFTRAGSTATUS] nicht ausgewählt. Wenn das Kontrollkästchen nicht ausgewählt ist, erscheint "BCC-ZIEL" in der Liste der Ziele im Fenster Auftragstatus und die BCC-Ziele können nicht identifiziert werden. Wenn das Kontrollkästchen ausgewählt ist, erscheinen automatisch die Namen der Ziele.

I-Fax-Einstellungen

I-Fax-Standard-Einstellungen

Die standardmäßigen Einstellungen für die Funktion I-Fax können geändert werden, um die Funktion Internet-Fax an Ihre Anforderungen anzupassen.

Die standardmäßigen Einstellungen für die Funktion I-Fax sind wie folgt:

- [Eigenen I-Fax-Namen und Adresse eingeben](#)
- [Lautstärkeinstellung I-Fax-Lautsprecher](#)
- [Auto-Wake-Up-Druck](#)
- [Originaldr. auf Transaktionsber.](#)
- [Transaktionsbericht Drucken Einstellung](#)
- [Aktivitätsbericht Drucken Einstellung](#)
- [Anhang Druck Haupt-Einstellung auswählen](#)

Eigenen I-Fax-Namen und Adresse eingeben

Verwenden Sie diese Einstellung, um die Adresse des Geräts und den Benutzernamen einzugeben. Der eingegebene Name und die Adresse erscheinen an der Oberseite jedes Fax, das mit der Funktion Internet-Fax versandt wird.

1 Berühren Sie die Schaltfläche [NAME] und geben Sie den Namen ein.

Nun wird das Dialogfeld für die Eingabe des Namens geöffnet. Der Name kann aus maximal 40 Zeichen bestehen. Weitere Informationen über das Eingeben von Zeichen finden Sie auf der Seite 7-29 des Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb).

2 Berühren Sie die Schaltfläche [EIGENE ADRESSE] und geben Sie die E-Mail-Adresse ein.

Nun wird das Dialogfeld für die Eingabe der E-Mail-Adresse geöffnet.

Geben Sie die E-Mail-Adresse ein; diese darf aus maximal 56 Zeichen bestehen.

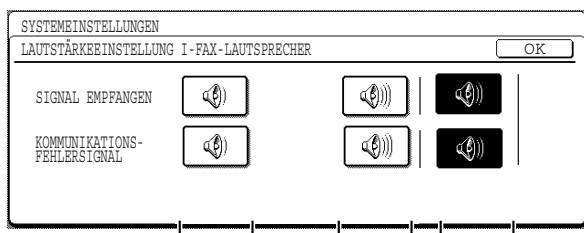
Wenn Sie einen Fehler korrigieren wollen, müssen Sie nur die Taste drücken und das korrekte Zeichen eingeben. Stellen Sie sicher, dass Sie den Namen und die E-Mail-Adresse unabhängig von der Einstellung des I-Fax-Empfangsprotokolls eingeben.

3 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].

Nun wird wieder das Dialogfeld EIGENEN I-FAX-NAMEN UND ADRESSE EINGEBEN geöffnet. Der eingegebene Name und die eingegebene Adresse werden angezeigt. Stellen Sie sicher, dass sie korrekt sind.

Lautstärkeinstellung I-Fax-Lautsprecher

Hiermit können Sie die Lautstärke des Empfangssignals für die Funktion Internet-Fax und des Fehlersignals einstellen (diese beiden Signale sind über den Lautsprecher hörbar). Das akustische Empfangssignal ertönt einmal zu Beginn eines Empfangs von Internet-Fax-Daten und nach Beendigung der Verarbeitung. Das Fehlersignal ertönt, wenn ein I-Fax-Empfangsprotokoll empfangen wird, aus dem hervorgeht, dass ein Übertragungsfehler aufgetreten ist.



Lautstärke: Aus
Niedrig Hoch

Sie können die Lautstärke ändern, indem Sie die entsprechende Schaltfläche berühren.

Auto-Wake-Up-Druck

Verwenden Sie diese Einstellung, um festzulegen, wie das Gerät reagieren soll, wenn ein Internet-Fax bei ausgeschaltetem Netzschatzer (und immer noch eingeschaltetem Hauptschalter) empfangen wird.

Die Funktion Auto-Wake-Up-Druck ist normalerweise aktiviert, sodass das Gerät beim Eingang eines Internet-Fax automatisch aufgeweckt wird und das empfangene Fax ausdrückt. Wenn Sie diese Funktion abschalten, werden empfangene Internet-Faxe erst nach dem Wiedereinschalten des Geräts mit dem Netzschatzer ausgedruckt.

Originaldr. auf Transaktionsber.

Mit dieser Einstellung wird ein Teil der ersten Seite einer Internetfaxnachricht im Transaktions-Report gedruckt. Diese Einstellung wird zusammen mit der Druckeinstellung für den Transaktions-Report (rechts) verwendet. Sie ist nicht gültig, wenn das Drucken des Transaktions-Reports deaktiviert wurde.

Diese Einstellung wird normalerweise konfiguriert, damit ein Teil der Faxnachricht auf dem Transaktions-Report gedruckt wird, wenn eine Übertragung fehlschlägt.

Transaktionsbericht Drucken Einstellung

Diese Einstellung wird zum Auswählen der Bedingungen verwendet, unter denen Transaktionsberichte ausgedruckt werden. Die Bedingungen können für gewöhnliche Sendungen, Rundsendungen und Empfangsaktionen gewählt werden.

EINZELN SENDEN

GESAMTBERICHT DRUCKEN

NUR FEHLERBERICHT DRUCKEN

KEIN GEDRUCKTER BERICHT

RUNDSENDUNG

GESAMTBERICHT DRUCKEN

NUR FEHLERBERICHT DRUCKEN

KEIN GEDRUCKTER BERICHT

Berühren Sie die Schaltfläche , um die nächste Einstellung anzuzeigen. Wählen Sie die Bedingungen für Empfangsaktionen.

EMPFANGEN

GESAMTBERICHT DRUCKEN

NUR FEHLERBERICHT DRUCKEN

KEIN GEDRUCKTER BERICHT

Die Normaleinstellungen werden oben durch Schattierung angezeigt.

Aktivitätsbericht Drucken Einstellung

Mit dieser Einstellung wird der im Gerät gespeicherte Aktivitätsbericht regelmäßig gedruckt.

Sie können festlegen, dass der Bericht immer dann automatisch ausgedruckt wird, wenn die Anzahl der gespeicherten Transaktionen größer als 99 ist, oder dass er täglich zu einer bestimmten Uhrzeit ausgedruckt wird.

Normalerweise wird der Bericht nicht ausgedruckt. Wählen Sie "AUTO-AUSDRUCK BEI VOLLEM SPEICHER", damit der Bericht immer dann automatisch ausgedruckt wird, wenn die Anzahl der gespeicherten Transaktionen (d.h. der Summe von Sende- und Empfangsvorgängen) größer als 99 ist.

Wenn der Bericht zu einer bestimmten Uhrzeit ausgedruckt werden soll, müssen Sie das Kontrollkästchen "AUSDRUCK TÄGLICH ZUR ANGEgebenEN ZEIT" markieren und dann die Uhrzeit mit den Schaltflächen "STUNDE" und "MINUTE" einstellen.



Berühren Sie die Schaltflächen "STUNDE" und "MINUTE", und stellen Sie dann die gewünschte Stunde mit den Schaltflächen \downarrow und \uparrow ein. Stellen Sie die Minuten auf gleiche Weise ein. Berühren Sie dann die Schaltfläche [OK].

ANMERKUNGEN

- Wenn Sie nur die Einstellung AUSDRUCK TÄGLICH ZUR ANGEgebenEN ZEIT wählen und die Anzahl der gespeicherten Transaktionen vor dem Erreichen der eingestellten Uhrzeit größer als 99 ist, werden die ältesten Transaktionen durch die neueren überschrieben, sodass die überschriebenen Transaktionen nicht mehr ausgedruckt werden.
- Der Aktivitätsbericht kann bei Bedarf ebenfalls ausgedruckt werden.

Anhang Druck Haupt-Einstellung auswählen

Bei der Internetfaxfunktion werden die an eine E-Mail angehängten Bilddateien normalerweise gedruckt. Mit dieser Einstellung können Sie angeben, ob der Text einer E-Mail gedruckt werden soll. E-Mails mit Empfangsberichten werden unabhängig von dieser Einstellung nicht gedruckt. Diese Einstellung ist für gewöhnlich deaktiviert (der Body-Text wird nicht gedruckt).

Wenn diese Einstellung aktiviert ist, werden bis zu 5 Seiten des Body-Textes einer E-Mail gedruckt.

I-Fax-Sende-Einstellungen

Die Einstellungen für I-Fax-Sendungen ermöglichen das Einstellen bestimmter Parameterwerte für das Versenden von Internet-Faxen gemäß Ihren Anforderungen.

Die Sendeeinstellungen der Funktion I-Fax sind wie folgt:

- [I-Fax-Empfangsbericht ein-/aus](#)
- [I-Fax-Empfangsberichtanforder. Zeitüberschreitung](#)
- [Drehen b. Senden - Einstellung](#)
- [Seitenzahl bei Empfänger drucken](#)
- [Maximale Größe von Datenanhängen](#)
- [Anzahl der wiederholten Sendungen bei Empfangsfehler](#)

I-Fax-Empfangsbericht ein-/aus

Wenn die Funktion Empfangsbericht aktiviert ist, wird ein Empfangsbericht angefordert. Auch wenn ein Ziel durch direkte E-Mail-Adresse-Eingabe angegeben wird, wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie gefragt werden, ob Sie den Empfangsbericht abfragen wollen.

Dieses Kontrollkästchen wird normalerweise nicht markiert.

Der Empfangsbericht wird an jene Adresse gesendet, die mit der Administratoreneinstellung "Eigenen I-Fax-Namen und Adresse eingeben" ([Seite 8-6](#)) festgelegt wurde.

I-Fax-Empfangsberichtanforder. Zeitüberschreitung

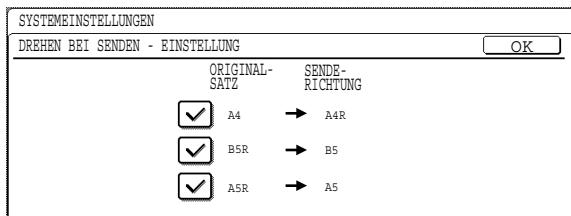
Wenn die vorherige Einstellung "I-Fax-Empfangsbericht Ein-/Aus" festgelegt wurde, können Sie mit dieser Einstellung die Zeit festlegen, zu der der Empfangsbericht empfangen werden soll. Sie können einen Wert von 1 Minute bis 240 Stunden in Schritten von jeweils 1 Minute wählen. Standardeinstellung: 1 Stunde.



Berühren Sie die Schaltfläche [STUNDE] und stellen Sie die Stunden mit den Tasten \downarrow und \uparrow ein. Stellen Sie die Minuten auf gleiche Weise ein. Berühren Sie dann die Schaltfläche [OK].

Drehen b. Senden - Einstellung

Beim Versenden eines Dokuments können Sie hiermit eine vertikal orientierte Bilddatei im Format A4 (8-1/2"x11") horizontal ausrichten (A4R (8-1/2" x11"R)) oder eine Bilddatei im Format B5R oder A5R (5-1/2"x8-1/2"R) ins Format B5 oder A5 (5-1/2"x8-1/2") umwandeln. Diese Einstellung ist normalerweise aktiviert: die Bilddateien werden um 90° im Uhrzeigersinn gedreht. (Bilddateien im Format A4R (8-1/2"x11"R) werden nicht gedreht.)



Die Einstellungen für das Drehen von Bilddateien können separat für die unterschiedlichen Papierformate eingestellt werden. Wenn Sie eine Einstellung für Drehungen ändern wollen, müssen Sie das Kontrollkästchen für die jeweilige Einstellung berühren, um die Markierung zu löschen.

Seitenzahl bei Empfänger drucken

Diese Einstellung ermöglicht es Ihnen, festzulegen, ob an der Oberseite eines empfangenen Internet-Fax Seitennummern gedruckt werden sollen. Standardeinstellung: Die Seitennummern werden gedruckt.

Maximale Größe von Datenanhängen

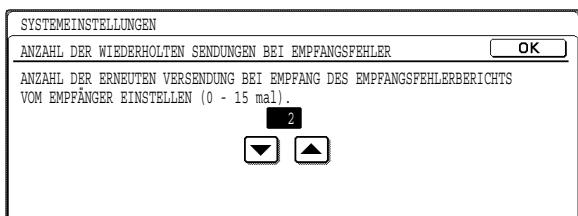
Um zu verhindern, dass mit der Funktion Internet-Fax zu große Bilddateien generiert werden, können Sie einen Grenzwert für die Dateigröße festlegen.

Wenn die Größe der aus dem Scannen des Originals resultierenden Bilddatei den angegebenen Grenzwert überschreitet, wird die Bilddatei nicht weiterverarbeitet. Der Grenzwert kann von 1 bis 10 MByte in Schritten von jeweils 1 MByte eingestellt werden. Die ursprüngliche Einstellung ist UNBEGRENZT.

Wenn diese Einstellung geändert wird, ändert sich auch die Einstellung von "MAXIMALE GRÖÙE DES DATENANHANGS" in den Scaneinstellungen geändert ([Seite 8-5](#)).

Anzahl der wiederholten Sendungen bei Empfangsfehler

Wenn die Einstellung "I-Fax-Empfangsbericht Ein/Aus" festgelegt wird, legen Sie die Anzahl der Wiederholungen fest, nach der eine E-Mail gesendet wird, die einen Kommunikationsfehler bei der Internetfaxnachricht kennzeichnet. Standardeinstellung: 2 erneute Versandversuche.



Verwenden Sie die Schaltfläche oder , um die Anzahl der erneuten Versandversuche anzugeben. Berühren Sie dann die Schaltfläche [OK].

I-Fax-Empfangs-einstellungen

Die Einstellungen für den I-Fax-Empfang ermöglichen das Einstellen bestimmter Parameterwerte für das Empfangen von Internet-Faxen gemäß Ihren Anforderungen.

Welche Einstellungen durchgeführt werden können, hängt von den installierten Peripherieeinheiten ab.

Die Einstellungen für den I-Fax-Empfang sind wie folgt:

- [Auto-Verkleinerung bei Empf. - Einstellung](#)
- [Empfangsprüfungsintervall-Einstellung](#)
- [Duplexempfang - Einstellung](#)
- [Druckstil einstellen](#)
- [Adresse für Datenweiterleitung](#)
- [Pop3-Kommunikations-Zeitüberschreitungseinstellung](#)
- [I-Fax-Ausgabefacheinstellung](#)
- [Anti-Junk-Mail/Domänen-Namenliste einstellen](#)

Auto-Verkleinerung bei Empf. - Einstellung

Wenn Sie ein Internet-Fax mit Namen und Faxnummer des Absenders empfangen, ist das resultierende Bild geringfügig größer als das standardmäßige Papierformat. Diese Einstellung ermöglicht es Ihnen, festzulegen, dass das empfangene Bild vor dem Ausdrucken automatisch verkleinert wird, sodass das Bild exakt auf Papier im Standardformat passt.

Normalerweise ist diese automatische Verkleinerung aktiviert.

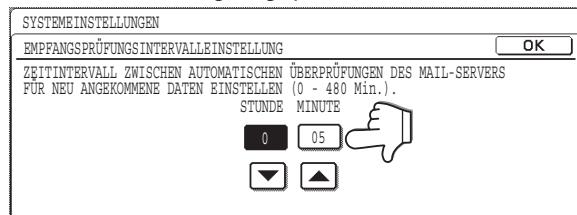
ANMERKUNG

Wenn Sie die automatische Verkleinerung abschalten, ist das Bild größer als das Original, sodass die Faxseite unter Umständen auf zwei Blätter gedruckt werden muss. In diesem Fall ergibt sich jedoch eine bessere Druckqualität, da die ausgedruckte Faxseite die gleiche Größe wie das Original hat.

Empfangsprüfungsintervall-Einstellung

Mit dieser Einstellung können Sie das Zeitintervall bestimmen, in dem das Gerät automatisch eine Verbindung mit dem Mailserver (POP3-Server) herstellt, um zu prüfen, ob neue E-Mail-Mitteilungen eingegangen sind. Wenn neue E-Mail-Mitteilung eingegangen sind, werden diese vom Mailserver abgeholt und automatisch ausgedruckt. Sie können das Zeitintervall auf einen Wert von 1 Minute bis 8 Stunden in Schritten von jeweils 1 Minute einstellen. Standardeinstellung: 5 Minuten.

Wenn Sie das Zeitintervall auf 0 Minuten einstellen, wird nicht automatisch auf den Eingang neuer E-Mail-Mitteilungen geprüft.



Berühren Sie die Schaltfläche [STUNDE] und stellen Sie die Stunden mit den Tasten und ein. Stellen Sie die Minuten auf gleiche Weise ein. Berühren Sie dann die Schaltfläche [OK].

ANMERKUNG

Das Gerät kann nur auf den Eingang neuer E-Mail-Mitteilungen prüfen im dem Mail-Server (POP3), wenn es eingeschaltet ist.

Duplexempfang - Einstellung

Hiermit können Sie wählen, ob empfangene Dokumente nur auf der Vorderseite eines Blatts oder beidseitig ausgedruckt werden sollen. Normalerweise ist beidseitiges Ausdrucken nicht aktiviert. Wenn beidseitiges Ausdrucken aktiviert ist, werden die empfangenen Dokumente auf beiden Seiten des Papiers ausgedruckt, sofern das Dokument aus mindestens 2 Seiten des gleichen Papierformats besteht.

Druckstil einstellen

Diese Einstellung definiert die Anpassung von Seiten beim Ausdrucken empfangener Dokumente. Wählen Sie einen der 3 verfügbaren Modi. Normalerweise ist die AUTOMATISCHE GRÖSSENEINSTELLUNG aktiviert.

● DRUCK VOLLE GRÖSSE (KEIN ABSCHNEIDEN)
Jedes empfangene Bild wird in seiner Originalgröße ausgedruckt. Ein Aufteilen des Bilds auf mehrere Blätter findet nicht statt. Wenn kein Papier zur Verfügung steht, dessen Format mindestens so groß wie das Bild ist, wird das gesamte Dokument im Speicher abgelegt.

● DRUCK VOLLE GRÖSSE (ABSCHNEIDEN)
Jedes empfangene Bild wird in seiner Originalgröße ausgedruckt. Bei Bedarf wird das Bild auf mehrere Blätter aufgeteilt.

● AUTOMATISCHE GRÖSSENEINSTELLUNG
Jedes empfangene Bild wird nach Möglichkeit in seiner Originalgröße ausgedruckt. Wenn dies nicht möglich ist, wird das Bild vor dem Ausdrucken automatisch verkleinert.

Adresse für Datenweiterleitung

Wenn das Gerät ein empfangenes Internet-Fax nicht fehlerfrei ausdrucken kann, ist es möglich, das Fax an ein anderes Gerät zu übertragen. Mit dieser Einstellung können Sie die E-Mail-Adresse des anderen Geräts eingeben. Sie können nur eine E-Mail-Adresse eingeben. Diese kann aus maximal 64 Zeichen bestehen.

Berühren Sie die Schaltfläche [ÜBERMITTELN AN] und geben Sie die E-Mail-Adresse ein.

Pop3-Kommunikations-Zeitüberschreitungseinstellung

Hiermit können Sie definieren, wie lang das Gerät auf eine Reaktion des Mailservers (POP3-Servers) warten muss, bevor das Prüfen auf neue E-Mail-Mitteilungen abgebrochen wird. Diese Zeit kann im Bereich von 30 bis 300 Sekunden mit Schritten von jeweils 30 Sekunden eingestellt werden. Standardeinstellung: 60 Sekunden.

Stellen Sie die Zeit mit den Schaltflächen ▲ und ▼ ein und berühren Sie dann die Schaltfläche [OK].

I-Fax-Ausgabefacheinstellung

Hiermit können Sie das Ausgabefach zum Ausdrucken empfänger Internet-Faxe wählen. Welche Ausgabefächer gewählt werden können, hängt von den installierten Peripherieeinheiten ab.

Anti-Junk-Mail/Domänen-Namenliste einstellen

Mit dieser Einstellung können Sie Adressen eingeben, bei denen der I-Fax-Empfang gesperrt wird. Sie können maximal 50 E-Mail-Adressen eingeben.

Diese Einstellung ist normalerweise deaktiviert.

Um den Empfang von den Absendern mit den eingegebenen E-Mail-Adressen zu sperren, müssen Sie die Schaltfläche [EMPFANG ABLEHNEN] berühren.

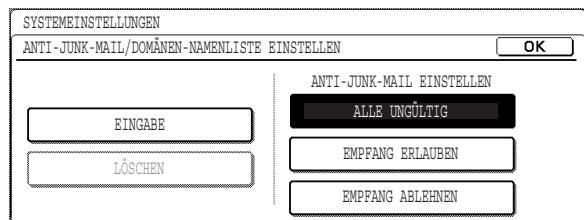
Um den Empfang von den Absendern mit den eingegebenen E-Mail-Adressen freizugeben, müssen Sie die Schaltfläche [EMPFANG ERLAUBEN] berühren.

Wenn Sie den Empfang von allen Absendern mit eingegebenen E-Mail-Adressen freigeben wollen, müssen Sie die Schaltfläche [ALLE UNGÜLTIG] berühren.

Eingeben von gesperrten E-Mail-Adressen und Domänennamen

1 Berühren Sie die Schaltfläche [EINGABE].

Nun wird das Dialogfeld für die Eingabe der E-Mail-Adresse geöffnet.



2 Geben Sie die E-Mail-Adresse oder den Domänennamen ein.

Sie können maximal 64 Zeichen eingeben.

Wenn das erste Zeichen nicht "@" ist, wird die eingegebene Zeichenfolge als E-Mail-Adresse interpretiert. Wenn das erste Zeichen ein "@" ist, wird die eingegebene Zeichenfolge als Domänenname interpretiert. (abc@aaa.co.jp ist beispielsweise eine E-Mail-Adresse. @aaa.co.jp hingegen ist ein Domänenname.)

3 Berühren Sie die Schaltfläche [OK].

Löschen einer gesperrten E-Mail-Adresse bzw., eines Domänennamens

1 Berühren Sie die Schaltfläche [LÖSCHEN].

Nun wird das Dialogfeld zum Löschen geöffnet.

2 Berühren Sie die Schaltfläche mit der zu löschen E-Mail-Adresse.

Nun wird eine Meldung angezeigt. Berühren Sie die Schaltfläche [JA], um die E-Mail-Adresse oder den Domänennamen zu löschen.

Sie können den Vorgang abbrechen, indem Sie die Schaltfläche [NEIN] berühren.

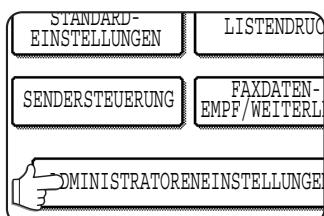
AUSDRUCKEN VON EINSTELLUNGEN

Sie können die mit den Administratoreneinstellungen festgelegten Einstellungen überprüfen, indem Sie diese ausdrucken.

1 Drücken Sie die Taste [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN].



2 Berühren Sie die Schaltfläche [ADMINISTRATORENEINSTELLUNGEN].

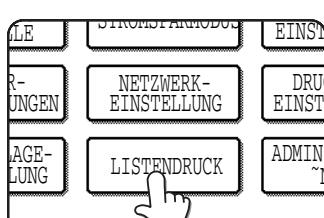


3 Geben Sie das fünfstellige Administratorpasswort über die Zifferntasten ein.

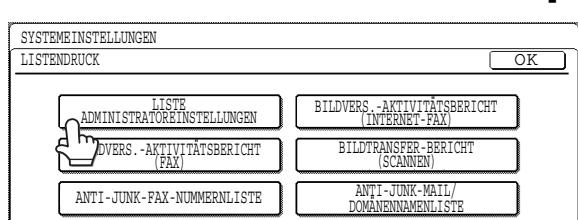


Die werkseitige Standardeinstellung für das Administratorpasswort finden Sie auf Seite 2 des Handbuchs für die Administratoreneinstellungen.

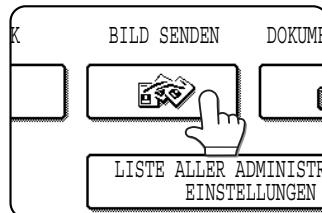
4 Berühren Sie die Schaltfläche [LISTENDRUCK].



5 Berühren Sie die Schaltfläche [LISTE ADMINISTRATORENSTELLUNGEN].



6 Berühren Sie die Schaltfläche [BILD SENDEN].



Druckvorgang abbrechen, indem Sie die Schaltfläche [ABBRECHEN] berühren.

ANMERKUNGEN

- Der Ausdruck der Liste hat Priorität vor anderen Druckaufträgen.
- Im Dialogfeld gemäß Schritt 5 können Sie die Schaltfläche [ANTI-JUNK-MAIL/DOMÄNENNAMENLISTE] berühren, um eine Liste der für den Empfang von Internet-Faxen gesperrten E-Mail-Adressen und/oder Domänennamen auszudrucken. Drucken Sie diese Liste aus, wenn Sie die eingegebenen E-Mail-Adresse und Domänennamen prüfen wollen. (Siehe [Seite 8-9](#), "Anti-Junk-Mail/Domänen-Namenliste einstellen")
- Das Feld [BILDVERS.-AKTIVITÄTSBERICHT (INTERNET-FAX)] bzw. das Feld [BILDTRANSFER-BERICHT (SCANNEN)] können im Bildschirm von Schritt 5 berührt werden, um einen Versandaktivitätsbericht für Dokumente (Senden/Empfangen) zu drucken. Drucken Sie diesen Bericht, wenn Sie die Kommunikationsaktivität überprüfen möchten. Drucken Sie diese Liste aus, wenn Sie die Aktivitäten prüfen wollen. Darüber hinaus können Sie auch die Schaltfläche und die Schaltfläche [LISTE DER WEB-EINSTELLUNGEN] berühren, um die auf dem Dialogfeld Systemverwalter der Webseite vorgenommenen Einstellungen auszudrucken.
- Durch Berühren des Felds im Bildschirm von Schritt 5 können Sie das Feld [EINGEHENDES ROUTING-VERZEICHNIS] anzeigen. Drucken Sie diese Liste, wenn Sie die Eingangs-Routing-Einstellungen überprüfen möchten. (Siehe "WEITERLEITEN EMPFANGENER INTERNETFAXNACHRICHTEN AN EINE E-MAIL-ADRESSE (EINGANGS-ROUTING-EINSTELLUNGEN)" auf [Seite 4-5](#).)

KAPITEL 9

ANHANG

Dieses Kapitel enthält detaillierte Informationen über die Spezifikationen der Netzwerkscanner- und Internetfaxfunktion.

Seite

SPEZIFIKATIONEN FÜR NETZWERKSCANNER / INTERNETFAX.....9-2

SPEZIFIKATIONEN FÜR NETZWERKSCANNER / INTERNETFAX

Die technischen Daten des Geräts wie z.B. die erforderliche Netzwechselspannung, die Leistungsaufnahme, die Abmessungen, das Gewicht usw. finden Sie auf des Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb).

Maximales Original-Papierformat	A3 (11"x17")		
Beidseitig bedruckte Originale	Möglich		
Optische Auflösung	600 dpi		
Auflösung beim Drucken	Scannen: 200 x 200, 300 x 300, 400 x 400, 600 x 600 dpi Internet-Fax: 200 x 100, 200 x 200, 200 x 400, 400 x 400, 600 x 600 dpi		
Ausgabemodi	1 bit pro Bildpunkt		
Halbtonverarbeitung	Fehlerstreuung (200/300/400/600 dpi)		
Dateiformat	Scannen Internet-Fax	Dateityp: PDF/TIFF Kompressionsmodus: OHNE/MH(G3)/MMR(G4) Dateityp: TIFF-F Kompressionsmodus: MH(G3)/MMR(G4)	
Verfahren für die Dateierstellung	Angegebene Seiten pro Datei/Eine Datei für alle Seiten		
Scanziele	Scannen zu FTP Scannen zum Desktop, Scannen zum Netzwerkordner Scannen zu E-Mail, Internet-Fax		
Unterstützte PC-Betriebssysteme	Windows 98/Windows ME/Windows NT Workstation 4.0 (Service Pack 6 oder neuer)/Windows 2000 Professional/Windows XP Home Edition/Windows XP Professional/Windows Server 2003		
Verwaltungssystem	Interner Webserver		
Webbrowser	Internet Explorer 6.0 oder neuer (Windows), Netscape Navigator 7.0 oder neuer, Safari 1.2 oder neuer (Macintosh)		
Netzwerkprotokoll	TCP/IP		
LAN-Anschluss	10Base-T/100Base-TX		
Unterstütztes E-Mail-System	Mailserver mit Unterstützung der Protokolle SMTP und POP3		
Anzahl der Ziele	Maximal 999*		
Anzahl der Absender	Maximal 999		

* Sie können bis zu 999 Zieladressen speichern, einschließlich Zielen für E-Mail, FTP, Desktop, Netzwerkordner, Fax, Internetfax und Gruppen. Darunter fallen auch insgesamt 200 Zieladressen für Scannen zu FTP, Scannen zum Desktop und Scannen zum Netzwerkordner, die Sie speichern können.

Auf Grund von Verbesserungen des Geräts weicht dieses unter Umständen geringfügig von den Abbildungen und Beschreibungen in diesem Dokument ab.

SHARP[®]

SHARP CORPORATION